



**Saatgut2000**

# **Sortenkatalog 2025/2026**

# Saatgut 2000 GmbH - Querweg 1 - 09244 Lichtenau

Tel: 037208/8893-0  
Fax: 037208/8893-33  
E-Mail: info@saatgut2000.de  
Homepage: www.saatgut2000.de  
Geschäftsführer: Eckard Kolbe  
Telefon: 0173/9438851 - eckard.kolbe@silotech.de

## Unsere Geschäftsstellen:

### Agrodienst Marktfrucht GmbH



An der Papiermühle 1  
08258 Markneukirchen

Dr. Michael Kilian  
0170/7845804  
michael.kilian@agrodienst.de

Tel: 037422/5580  
Fax: 037422/55810  
adm@agrodienst.de

### Budissa Getreidehandels. und Dienstleistungs GmbH



Hauptstr.1  
02627 Baschütz  
Tel: 03591/274402  
Fax: 03591/277466

Silva Seiffert  
0172/8704229  
silva.seiffert@budissa-ag.de  
Andrè Pietsch  
01520/9332073  
andre.pietsch@budissa-ag.de

### GSA Wiesenmühle GmbH & CO KG



Hofgut Wiesenmühle  
67590 Monsheim  
Tel: 06243/99890-0  
Fax: 06243/99890-99  
info@gsa-wiesenmühle.de

Johannes Schilling  
0173/6996631  
Dr. Gerhard Schilling  
0172/6213535

### Heideservice Dahlen GbR



Am Kirschberg 5  
04774 Dahlen  
Tel: 034361/8290  
Fax: 034361/82919  
heideservice-dahlen@t-online.

Bruno Lindner  
0173/56775285  
Amy Oetjens  
0163/5483570

Heideservice direkt: Tel: 034361/68847

### Lampertswalder Sachsenland Agrar GmbH

Ortrander Str. 11  
01561 Lampertswalde  
Tel: 03524/81261  
Fax: 035248/81335  
agrarsachsenland@t-online.de

Gerald Müller  
0178/4624398  
Pierre Müller  
0177/4646225

# Unsere Geschäftsstellen:

## LHG Landhandels e.G.



Thomas Müntzer Siedlung 11  
04626 Schmölln

Tel: 034491/55023  
Fax: 034491/55025

Daniela Franke  
034491/55023  
Max Knorr  
0173/4092789  
Günter Hofmann  
0173/3930758  
Sabrina van Diemen-Zschau  
0162/8833483

hofmann.guenther@landhandel-schmoelln.de  
franke.daniela@landhandel-schmoelln.de  
knorr.max@landhandel-schmoelln.de  
vanDiemen.sabrina@landhandel-schmoelln.de

## NL-Agrar GmbH



Frankenaer Hauptstr. 5  
03253 Doberlug-Kirchhain

Tel: 035322/32907  
Fax: 035322/32903  
nl-agrar@t-online.de

Axel Mohr  
0171/9363040

## Reinsdorfer Agrargenossenschaft e.G

REINSDORFER  
AGRARGENOSSENSCHAFT eG



Reinsdorf 31a  
04736 Waldheim

Tel: 034327/93706  
Fax: 034327/92893  
saatgut@reinsdorfer-agrar.de

Charlotte Glitz  
0151/40113745  
Rick Hertzsch  
0173/7060738

## SGB Saatgutaufbereitungsanlage Klöden GmbH



Schulstr. 1  
06917 Jessen (Elster)  
OT Klöden

Fax: 03537/280555

Marcel Kleinschmager  
0151/55000141  
Christian Trittin  
0151/55000078

## Silotech GmbH



Querweg 1  
09244 Lichtenau

Tel: 037208/8893-38  
Fax: 037208/8893-33  
info@silotech.de  
bestellung@silotech.de

Jens Müller  
037208/889315  
Juliane Richter  
037208/889320  
Andrea Richter  
037208/889313  
Patricia Säwert  
037208/889319

### Außendienst

Heike Meyer  
(Thüringen/Sachsen Süd)  
Marcus Postufka  
(Sachsen Nord/Brandenburg)  
Patricia Säwert  
(Mittelsachsen)

heike.meyer@silotech.de  
0174/1709987  
marcus.podstufka@silotech.de  
0152/31353493  
patricia.saewert@silotech.de  
0173/7962422

### Anbauberatung

Jörg Schiller  
(Thüringen/Sachsen-Anhalt)  
Marcus Ehrler  
(Sachsen/Brandenburg)

schiller@silotech.de  
0162/2511309  
marcus.ehrler@silotech.de  
0152/59659983

#### Informationsquellen:

Die Inhalte der jeweiligen Sortenblätter wurden von den entsprechenden Züchterhäusern erstellt. „Sortenbeschreibungen nach Kriterien des BSA“ sind aus der „Beschreibenden Sortenliste 2023“ des Bundessortenamtes in Deutschland, sowie der „Österreichischen Beschreibenden Sortenliste 2024“ entnommen. Bei Sorten, die vom Bundessortenamt nicht geprüft wurden, bzw. deren Ergebnisse noch nicht veröffentlicht wurden, ist diese Kategorie mit „Sortenbeschreibungen nach Kriterien des BSA (Züchtereinstufung)“ überschrieben. Hierbei handelt es sich um Züchtereinstufungen, oder um Prüfungen aus anderen EU-Staaten.

Bei der „Amtlichen Sortenprüfung“ handelt es sich um Auszüge aus den Sortenempfehlungen des Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Thüringen aus dem Jahr 2023 und 2024.

„Versuchsergebnisse Saatgut 2000“ beziehen sich auf Ergebnisse von eigenen randomisierten Sortenversuchen.

#### Erläuterung zur BSA Sorteneinstufung:

Seit 2005 unterscheidet das Bundessortenamt bei Veröffentlichungen der tabellarischen Sortenübersichten zwischen „Kornertrag Stufe 1“ und „Kornertrag Stufe 2“.

Um diese Einstufung richtig interpretieren zu können, lesen Sie bitte folgende Erläuterung des Bundessortenamtes:

„Bei Gerste, Winterroggen, Triticale und Weizen liegen zur Beschreibung zwei Anbauintensitäten zu Grunde:

Die Ergebnisse des Prüfungsanbaus ohne Wachstumsregulator- und Fungizideinsatz sowie mit reduzierter Stickstoffdüngung (Stufe 1) dienen der Beschreibung der Reife, Pflanzenlänge, Halmeigenschaften und Krankheitsanfälligkeit.

Der Anbau mit praxisüblichem Einsatz von Wachstumsregulator, Fungizid und Stickstoff (Stufe 2) bildet die Grundlage für die Beschreibung der Qualitätseigenschaften.“

## **Impressum**

Herausgeber: Saatgut 2000 GmbH

Informationssammlung und fachliche Abstimmung: Heike Meyer, Jens Müller

Zusammenstellung und Gestaltung: Heike Meyer, Juliane Richter, Martha Ehrler

Bildmaterial: Saatgut 2000 GmbH, Pixabay, Adobe Stock

Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR

Copyright: Jede weitere Verwendung von Inhalten dieses Kataloges ohne Zustimmung von Saatgut 2000 ist nicht zulässig. Dies gilt auch für Vervielfältigung und Einspeicherung oder Verarbeitung in elektronische Systeme.

Haftung: Bei den Inhalten der Sortenbeschreibungen handelt es sich um Auszüge aus oben genannten Informationsquellen, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen wird.

Lichtenau,

## **Liebe Landwirte und Berufskollegen,**

Das landwirtschaftliche Umfeld und die Wertschätzung, die unserer Produktion gegenüber aufgebracht wird, verlangen es von uns, dass wir uns nach neuen Wegen umschauchen, die uns zukunftsfähig machen. Wir als Saatgut 2000 spüren, dass diese Wege betriebsindividuell sehr vielfältig sind und wir spüren auch, dass wir gerade beim Saatgut ein Betriebsmittel in der Hand haben, das sehr viel Potential hat. Natürlich ist der Ertrag sehr wichtig, aber es geht auch um Effizienzen wie Stickstoffeffizienz und Fungizideffizienz. Es geht um Umweltstabilität und Verarbeitungsstabilität. Es geht um die Anbauwürdigkeit von Fruchtarten und Verschiebungen, die stattfinden. Es geht um unsere Bodenfruchtbarkeit, die die Voraussetzung für unser erfolgreiches Wirtschaften ist und die wir Landwirte in unserem ureigensten Sinn bewahren, schützen und verbessern wollen und es geht um die Märkte, die wenig Transparenz zeigen, aber große Auswirkungen auf unseren Erfolg nach sich ziehen.

Das alles sind Gründe, sich mit Fruchtarten und Sorten sehr intensiv zu beschäftigen. Es ist das Aufgabengebiet von Saatgut 2000, sie darin zu beraten, ihnen Entwicklungen und Anbautechniken nahe zu bringen um sie auf dem Weg, der für sie relevant ist, zu begleiten. Das trifft für konventionelles wie ökologisches Wirtschaften zu, für die Entwicklung neuer Fruchtarten wie Soja, genauso wie für Sortenempfehlungen bei traditionellen Fruchtarten wie Winterweizen oder Wintergerste. Wichtig ist, das Gespür für Sorten zu haben, Neues zu finden, auch über Ländergrenzen hinweg und die zukünftige Relevanz von Fruchtarten zu bewerten um diese auf das eigene Handeln herunterzubrechen. Wenn das geschehen ist, können und müssen die Vermehrungen dem Bedarf angepasst werden, um das zu produzieren, was der Markt braucht und dem Landwirt Wertschöpfung bringt. Das ist die Aufgabe einer guten VO-Firma, das ist die Aufgabe von Saatgut 2000, wir leben diese Nachhaltigkeit und unsere Regionalität getreu unserem Motto:

### **Vom Landwirt für den Landwirt – aus der Region, für die Region**

Wir sind stolz darauf, dass sie uns ihr Vertrauen schenken. Wir versprechen eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu allen Fragen rund um das Betriebsmittel Saatgut. Unser Anspruch als Spezialist im Saatgut ist, sie über das gesamte Jahr zu begleiten, um für den Konsumanbau oder auch für die Vermehrung diverser Fruchtarten und Sorten stets der richtige Ansprechpartner zu sein. Über das Jahr führen wir dazu vielfältige Feldtage durch, um ihnen das, was im Fokus steht, näher zu bringen. Unser neuer Katalog belegt unser Engagement und wir würden uns freuen, wenn sie ihn rege nutzen und uns in allen Fragen rund um das Saatgut ansprechen!

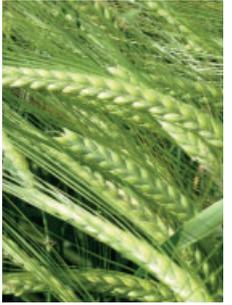
Wir freuen uns auf sie und die bevorstehende Saison und wünschen ihnen bei der Bewältigung der Aufgaben viel Erfolg und alles Gute!

### **Das Team von Saatgut 2000**

# Inhaltsverzeichnis

Winterraps		Wintergerste		Winterroggen Wintertriticale		Winterweizen	
							
<b>Raps</b>	9	<b>Wintergerste</b>	15	<b>Winterroggen</b>	55	<b>Winterweizen</b>	79
<b>Linienarten</b>		<b>Übersicht zweizeilige Gerste</b>	16	<b>Übersicht Winterroggen</b>		<b>Übersicht Winterweizen</b>	
Kepler	10			KWS Emphor	58	<b>E-Weizen</b>	
Zodiak	10			KWS Receptor	59	Axaro	84
<b>Hybridsorten</b>		Almut*	19	KWS Rotor	60	Exsal	85
Artemis	10	Bordeaux	20	KWS Serafino	61	KWS Emerick	86
Astana	10	California	21	KWS Tayo	62	Moschus	97
Detlef	10	Goldmarie	22	SU Erling	63	Opal	88
DK Excited	11	KWS Donau	23	SU Karlsson	64	Ponticus	98
DK Expose	11	KWS Somerset	24	SU Performer	65	Pontiform*	90
ES Capello	11	KWS Tardis	25	SU Perspectiv	66		
LG Ambassador	11	Sandra	26			<b>A-Weizen</b>	
Picard	11	Suez*	27	<b>Populations- roggen</b>		Absolut	91
Scotch	12	<b>Sortenübericht mehrzeilige Gerste</b>	28	Dukato	67	Activus	92
SY Glorietta	12			SU Bebop	68	Adrenalin	93
Trezzor	12	Avantasia	30	<b>Grünschnitt- roggen</b>		Agil	94
Triple	12	Azrah	31	Bernburger	69	Ambientus*	95
Vamos KWS	12	Esprit	32	Futterroggen		Apostel	96
		Julia	33	Protector	70	Asory	97
<b>Erucasäure Sorten</b>		KWS Exquis	34			Cayenne	98
Rhodes	13	KWS Faro*	35			Etana	99
Roller	13	KWS Higgins	36			Euforia	100
Rosetta	13	KWS Kosmos	37	<b>Übersicht Wintertriticale</b>		Findus	101
PR902	13	KWS Morris	38	Belcanto	71	Foxx	102
		KWS Orbit	39	Lombardo	72	Kashmir	103
		Lomerit	40	Lumaco	73	KWS Donovan	104
		Melia	41	Comodoro*	74	KWS Espinum*	105
		Mirabelle	42			LG Atelier	106
		SU Jule	43			LG Character	107
		SU Majella*	44			LG Optimist	108
		SU Midnight	45			Patras	109
		Winnie	46			Pondor*	110
		<b>Hybridgerste</b>				RGT Depot	111
		SY Baracooda	47			RGT Reform	112
		SY Colyseoo*	48			SU Jonte	113
		SY Dakoota	49			SU Magnetron*	114
		SY Galileo	50			<b>B-Weizen</b>	
		SY Kingston	51			Chevignon	115
		SY Loona	52			Complice	116
		SY Zoomba*	53			Debian	117
						Elektra*	118
						Informer	119
						Spectral*	120
						<b>C-Weizen</b>	
						KWS Keitum	121
						Winner	122

# Inhaltsverzeichnis

Wechselweizen Spezialitäten		Mais		Sommergetreide		Leguminosen	
							
<b>Wechselweizen</b>		<b>Mais</b>	137	<b>Sommer getreide</b>	143	<b>Leguminosen</b>	159
KWS Carusum	124	<b>Reifezahl 190-220</b>		<b>Übersicht Sommerhafer</b>		<b>Sortenübersicht</b>	
Winx	125	Makayla	138			<b>Wintererbse</b>	
<b>Übersicht Spezialitäten</b>		Amaneon	138			Feroe	162
<b>Durum</b>		Odin	138	Karl	145	<b>Sommererbse</b>	
Sambadur	130	RGT Rancador	138	Max	146	Astronaute	163
Wintergold	131	Aroldo	138	Rambo	147	Iconic*	164
Wintersonne	132	ES Katamaran	139	<b>Übersicht Sommergerste</b>		Kameleon	165
Winterstern	133	RGT Exxon	139			NOS Impact*	166
		Stromae	139	Amidala	150	<b>Ackerbohne</b>	
		SY Talisman	139	Leandra	151	Trumpet	167
<b>Dinkel</b>		<b>Reifezahl 230-240</b>		Lexy	152	<b>Lupinen weiss</b>	
Franckentop	134	Amaroc	139	LG Caruso	153	Frieda	168
<b>Winterhafer</b>		DKC 3117	140	Ostara*	154	Celina	169
KWS Snowbird*	135	Micheleen	140	Prospect	155		
		Codigreen Optimix	140	RGT Planet	156	<b>Sojabohnen</b>	
		ES Islander	140	Steffi	157	Adelfia	170
		LG 31.245	140			Akumara	171
		<b>Reifezahl 250-280</b>				Acassa*	172
		DKC 3418	141			Apollina	173
		KWS Lupollino	141			Cerez PZO	174
		LG 31.229	141			Marquise	175
		Atlantico	141			Vineta PZO*	176
		DKC 4042	141				
* neu im Sortiment							

# Inhaltsverzeichnis

Öl-und Faserpflanzen		Gräser und Feinsaaten		Mischungen		Informationen	
							
<b>Sonnenblumen</b> ES Lena 178 ES Savanna 179 LG 53.77 180 NK Delfi 181 Suomi 182  <b>Sommerraps</b> Menthal 183		<b>Gräser Feinsaaten</b>  Einj. Weidelgras 186 Wel. Weidelgras 186 Dt. Weidelgras 187 Wiesenschwingel 187  <b>kleinkörnige Leguminosen</b>  Rotklee 188 Inkarnatklee 188 Luzerne 189  <b>Feinsaaten</b>  Rauhafer 189 Buchweizen 190 Phacelia 190 Senf 191 Örettich 191  Aussaatstärken 192		<b>Mischungen</b> 193  <b>Gräser-mischungen</b> Bestandteile 194 Standorteignung Standard 2.01 Mähweide feucht 195 Standard 2.02 Mähweide trocken 195 Standard 2.04 Höhenlage spezial 196 Standard 2.06 Universal 196 Standard 2.05 Nachsaat Grünland 197 Standard 3.13 Ackerfutter 197 Standard 2.07 Klee gras 198 Klee gras 60 198 Standard 2.08 Luzernegras 199 Standard Mais Untersaat 3.14* 199  <b>Zwischenfrucht-Mischungen</b> Bestandteile Aussaatzeiten  Alexelia 201 Phacelia Top 201 Mais früh 202 Mais spät 202 Futter-Dreierlei 203 Futter-Klee-Duo 203 Kartoffel 204 Rübe 204		Verpackungseinheiten 205  Bestellschein Saatgut 206  Beizmittel und Indikationen 207  Hinweise zur Berechnung der Aussaatstärke für Wintergetreide 208  Hinweise zur Ermittlung der Aussaatstärke 209	

# Winterraps

	Seite
<b>Liniensorten</b>	
Kepler	10
Zodiak	10
<b>Hybridsorten</b>	
Artemis	10
Astana	10
Detlef	10
DK Excited	11
DK Expose	11
ES Capello	11
LG Ambassador	11
Picard	11
Scotch	12
SY Glorietta	12
Trezzor	12
Triple	12
Vamos KWS	12
<b>Erucasäure Sorten</b>	
Radius	13
Rhodes	13
Roller	13
Rosetta	13
PR902	13
weitere Sorten auf Anfrage	

## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb:

### Sortentyp:

### Eigenschaften:

Eine Sorte mit 15 % Mehrertrag im Vergleich zu traditionellen Liniensorten. Winterfest, gesund und besonders preisgünstig. Die ideale Sorte für Anbaulagen, in denen die TuYV-Resistenz gefragt ist.

Blühbeginn:   
Reifezeit:   
Pflanzenlänge:   
Neigung zur Auswinterung:   
Neigung zum Lager:   
Anfälligkeit für Phoma:   
Anfälligkeit für Sclerotinia:   
Tausendkornmasse:   
Korntrag:   
Ölertrag:   
Ölgehalt:   
Glucosinolatgehalt:

### Standorteignung:

### Gebindegröße:

### Aussaat:

Frühsaat: (vor 15.08.)  
Normalsaat: (15.08.-30.08.)  
Spätsaat: (ab 01.09.)

### Anzustrebende Bestandescdicthe:

### Wachstumsreglerbedarf:

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

### \*Züchtereinstufung

## Kepler

Hodowia Roslin Sitzelec/  
Kruise Saaten

### Liniensorte

Eine Sorte mit 15 % Mehrertrag im Vergleich zu traditionellen Liniensorten. Winterfest, gesund und besonders preisgünstig. Die ideale Sorte für Anbaulagen, in denen die TuYV-Resistenz gefragt ist.

4\*  
5\*  
5\*  
2\*  
4\*  
3\*  
3\*  
5\*  
7\*  
7\*  
7\*  
2\*

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

2,0 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

45  
 50  
 50

45 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Kepler ist ein weiterer großer Fortschritt in der Linienzüchtung. Neu ist die TuYV-Resistenz in einer winterfesten Liniensorte, die das hohe Ertragsniveau absichert.

## Zodiak

Hodowia Roslin Sitzelec/  
Kruise Saaten

### Liniensorte

Ein weiterer Ertragsprung bei den Liniensorten gelingt mit der Sorte Zodiak. Sie zeichnet sich durch ihre Gesundheit, Winterhärte und Trockentoleranz aus und ist zudem eine preisgünstige Wahl.

4\*  
4\*  
4\*  
2\*  
2\*  
3\*  
3\*  
6\*  
7\*  
7\*  
7\*  
2\*

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

2,0 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

45  
 50  
 50

45 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Zodiak zeigt, dass es auch bei Liniensorten erhebliche Fortschritte gibt. Sie wurde auf einem Trockenstandort gezüchtet und lässt erwarten, dass die Erträge auch in trockenen Jahren und auf Trockenstandorten besser abgesichert sind.

## Artemis

Limagrain

### Hybridsorte

Sehr gute Herbstentwicklung mit guter Winterhärte. Frühe gleichmäßige Korn-Stroh-Reife. Langer Wuchstyp mit guter bis mittlerer Standfestigkeit. Top Sicherheitspaket mit TuYV-Resistenz, genetisch fixierter Schotenplatzfestigkeit und RUM7-Phomaresistenz.

4  
5  
6  
4\*  
4  
3\*  
4\*  
4  
8  
7  
8  
keine Bewertung

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

40 - 45  
 45 - 50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Durch die starke Herbstentwicklung ist Artemis auch für Spätsaaten geeignet.

## Astana

Hauptsaat

### Hybridsorte

Leistungsstarke frühe Hybride mit hoher bis sehr hoher Ertragsleistung. Sie besitzt eine rasche und sehr vitale Herbstentwicklung, sowie eine ausgezeichnete Winterhärte. Die Abreife von Korn und Stroh ist gleichmäßig.

3  
5  
5  
2\*  
3  
4\*  
3\*  
4  
7  
7  
8  
keine Bewertung

Für mittl. bis bessere Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

45 - 55  
 45 - 55

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Astana besitzt hervorragende Ölgehalte ist überdurchschnittlich gesund, kurz und somit sicher in der Standfestigkeit.

## Detlef

DSV / Rapool Ring GmbH

### Hybridsorte

Ölertagsstärkste Neuzulassung 2024. Umwelt- und witterungsstabil mit TuYV-Resistenz. Selektiert auf Ertragsleistung für die Praxis. Gute Allgemeingesundheit mit Toleranzen gegenüber Phoma und Verticillium.

3  
5  
5  
3\*  
3  
3\*  
keine Bewertung  
4  
9  
9  
8  
3

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

40 - 45  
 50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Frohwichsige Sorte im Herbst, kräftig mit üppigem Blattapparat. Für frühe bis mittlere Druschtermine. Direkter Aufstieg in alle Standorte der Landessortenversuche zur Ernte 2025.

## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb:

### Sortentyp:

### Eigenschaften:

DK Excited ist die erste Hybride mit einer Resistenz gegenüber dem Wasserrübenvergilbungs-virus (TuYV). Zudem zeigt DK Excited eine gute Verticillium To-leranz, besitzt die RLM7 Phoma Resistenz und hat eine sehr gute Schotenplatzfestigkeit.

Blühbeginn:

Reifezeit:

Pflanzenlänge:

Neigung zur Auswinterung:

Neigung zum Lager:

Anfälligkeit für Phoma:

Anfälligkeit für Sclerotinia:

Tausendkornmasse:

Korntrag:

Ölertrag:

Ölgehalt:

Glucosinolatgehalt:

### Standorteignung:

### Gebindegröße:

### Aussaait:

Frühsaat: (vor 15.08.)

Normalsaat: (15.08.-30.08.)

Spätsaat: (ab 01.09.)

### Anzustrebende Bestandesdichte:

### Wachstumsreglerbedarf:

### Zusätzliche Bemerkungen des

### Züchters:

### \*Züchtereinstufung

## DK Excited

Dekalb

### Hybridsorte

Die Sorte DK Expose zeigt her-vorragende und stabile Ertrags-leistungen, auch unter schwie-rigen Umweltbedingungen. Sie bringt eine Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV) und Phoma mit sich.

3\*

5\*

5\*

3\*

3\*

3\*

5\*

4\*

9\*

9\*

8\*

keine Bewertung

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35 - 40

40 - 45

50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

DK Excited zeichnet sich durch eine sehr gute Marktleistung aus und bringt eine sehr gute Ertragsstabilität unter verschie-denen Umweltbedingungen mit. Besonders geeignet ist DK Excited für Standorte mit einer verringerten Stickstoff Düngung.

## ES Capello

Lidea

### Hybridsorte

Die Sorte besitzt eine schnelle Jugend- und Vorwinterentwick-lung, ausgeprägte Winterhärte und Robustheit. ES Capello hat nach dem Winter einen schnellen Wachstumsbeginn. Hohe Ölgehal-te sind mit hohen Kornertträgen gepaart.

3\*

6\*

5\*

2\*

3\*

2\*

3\*

5\*

8\*

7\*

7\*

5\*

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

50

60

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

ES Capello besitzt ein gesundes Wachstum durch seine einge-züchtete Phomaresistenz. Die Schotenplatzfestigkeit gibt Er-tragsicherheit nach Unwettern.

## LG Ambassador

Limagrain

### Hybridsorte

Sehr gute Herbstentwicklung mit guter Winterhärte. Frühe und gleich-mäßige Reife. Besonders hohe N-Nutzungseffizienz (N-FLEX Genetik). Sehr hohe und stabile Kornertträge bei guten Ölgehalten.

4

5

5

3\*

4

3\*

4\*

4

8

7

7

3

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

40 - 45

45 - 50

45 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Top Sicherheitspaket mit TuYV-Resistenz, genetisch fixier-ter Schotenplatzfestigkeit und RLM7-Phomaresistenz.

## Picard

DSV / Rapool Ring GmbH

### Hybridsorte

Ertragspräzision mit besonderer Stängelgesundheit, Belastbarkeit bei unterschiedlichen Wachstumsbedingungen, Anpassungs-fähigkeit an niedrige und hohe N-Versorgung. Für alle Standorte und Bodenbedingungen geeig-net.

3

5

5

2\*

3

3\*

keine Bewertung

4

8

8

7

3

Bevorzugt leichte u. gute Standorte.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

40 - 45

50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Die lange Blüte kompensiert ungünstige Wetterphasen, die grüne Stängelabreife ermög-licht Ertragsgewinne durch Umlagerung. Der kontinentale, kräftige Wuchs schützt und unterstützt in strapazösen Hochdruckwetterlagen. Vorzugs-weise gute und schwere Böden.

## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb:

Sortentyp:

### Eigenschaften:

Scotch - abgerundet im Profil. Ölertragsstark mit TuYV-Resistenz. Harmonisch frühe Korn- und Strohreifereife. Wüchsig mit guter Spätsaatverträglichkeit.

Blühbeginn:   
Reifezeit:   
Pflanzenlänge:   
Neigung zur Auswinterung:   
Neigung zum Lager:   
Anfälligkeit für Phoma:   
Anfälligkeit für Sclerotinia:   
Tausendkommasse:   
Korntrag:   
Ölertrag:   
Ölgehalt:   
Glucosinolatgehalt:

### Standorteignung:

### Gebindegröße:

#### Aussaat:

Frühsaat: (vor 15.08.)  
Normalsaat: (15.08.-30.08.)  
Spätsaat: (ab 01.09.)

### Anzustrebende Bestandedicthe:

### Wachstumsreglerbedarf:

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

\*Züchtereinstufung

## Scotch

DSV/Rapool Ring GmbH

Hybridsorte

Scotch - abgerundet im Profil. Ölertragsstark mit TuYV-Resistenz. Harmonisch frühe Korn- und Strohreifereife. Wüchsig mit guter Spätsaatverträglichkeit.

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35 - 45  
 40 - 50  
 50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Frühe Reife und sehr günstige Reifeverzögerung im Stroh ermöglichen einen leichten Mähdrusch.

## SY Glorietta

Syngenta Seeds GmbH

Hybridsorte

Hybride mit TuYV-Resistenz und sehr guten Erträgen. Besondere N-Effizienz, geringer Ertragsabfall bei reduzierter N-Düngung. Vitale Sorte mit guter Gesundheit.

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35 - 40  
 40 - 50  
 40 - 45

35 - 40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Zügige Herbstenwicklung, geeignet für Herbst- und Mulchsaaten.

## Trezzor

RAGT Saaten Deutschland

Hybridsorte

Trezzor überzeugt durch ein mehrjährig stabiles Ertragsniveau. Charakteristisch für die Hybride ist eine hohe N-Effizienz. Durch eine zügige Jugendentwicklung ist Trezzor bestens auch für spätere Saattermine geeignet.

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35 - 40  
 40 - 50  
 50 - 60

40 - 50 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Trezzor ist als Allround-Sorte für alle Standorte geeignet.

## Triple

RAGT Saaten Deutschland

Hybridsorte

Triple ist ertragsstark und absolut gesund. Robuste und großblümmige Sorte mit späterem Blühbeginn und somit reduziertem Spätfrostisiko. Sie ist für alle Standorte sowie frühe bis mittlere Saattermine geeignet.

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35 - 40  
 40 - 50

40 - 50 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Zur Ernte 2024 steht Triple erstmals bundesweit in allen LSV. Die Sorte besitzt eine maximale Versicherung für eine maximale Sicherheit im Herbst.

## Vamos KWS

KWS

Hybridsorte

Top Korntrag und Ölgehalt, damit erzielt er die höchste Marktleistung mit starker Nährstoffeffizienz. Eignet sich für alle Saattermine und Bodenarten, ist frohwüchsig und hat eine geringe Neigung zur Stängelstreckung im Herbst.

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35 - 40  
 40  
 50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Die mittlere Reife von Korn und Stroh ermöglicht normale Druschtermine. Geringe Neigung zur Stängelstreckung, dadurch reduziert sich das Risiko von Auswinterungen.

## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb:

### Sortentyp:

### Eigenschaften:

Frühe bis mittelfrühe Hybride der ganz neuen Generation. Hohertragreich mit sehr hohen Öl- und Erucasäurewerten. Ausgesprochen gesund. Spätsaatverträglich.

Blühbeginn:

Reifezeit:

Pflanzenlänge:

Neigung zur Auswinterung:

Neigung zum Lager:

Anfälligkeit für Phoma:

Anfälligkeit für Sclerotinia:

Tausendkornmasse:

Kornertag:

Ölertrag:

Ölgehalt:

Glucosinolatgehalt:

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Standorteignung:

### Gebindegröße:

### Aussaat:

Frühsaat: (vor 15.08.)

Normalsaat: (15.08.-30.08.)

Spätsaat: (ab 01.09.)

### Anzustrebende Bestandesdichte:

### Wachstumsreglerbedarf:

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

### \*Züchtereinstufung

## Rhodes

ID Grain

### Erucasäurehaltiger Raps

Mittelfrühe Hybride der neuen Generation mit ausgesprochen hohem Öl- und Erucasäuregehalt bei hohen Kornträgen. Ausgesprochen gesund und spätsaatverträglich.

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

45

50

35 - 40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Rhodes besitzt eine gute Standfestigkeit und eine sehr zügige Jugendentwicklung sowie eine breite Krankheitsresistenz. Sie ist nicht zu großrähmig bei sehr hohem Ertragspotential. Für frühe Saaten geeignet.

## Roller

ID Grain

### Erucasäurehaltiger Raps

Roller gehört zur ganz neuen Generation der Erucaraps-Hybride mit hohem Ertragspotential, guter Standfestigkeit und hohen Öl- und Erucasäuregehalten.

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

45

50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Roller zeigte in den vergangenen Anbaujahren ausgesprochen gute Ertrags- und Qualitäts-ergebnisse, braucht aufgrund seiner Länge aber auf jeden Fall deutliche Einkürzung.

## Rosetta

ID Grain

### Erucasäurehaltiger Raps

Frühe, robuste, hocherttragreiche, erucasäurehaltige Hybride mit ausgesprochen guter Entwicklung im Frühjahr, Winterhärte und sehr hohem Erucasäuregehalt.

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

45

50

35 - 40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Rosetta ist ausgesprochen robust, sehr früh in Blüte und Reife und aufgrund der geringen Höhe nicht sehr einkürzungsbedürftig. Die Sorte ist frühsaatverträglich.

## RP902

ID Grain

### Erucasäurehaltiger Raps

RP902 gehört zur ganz neuen Generation der Erucaraps-Hybriden. Das Ertragspotential ist hoch, die Sorte ist gesund, hat einen hohen Öl- und Erucasäuregehalt und ist spätsaatverträglich.

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

50

55

35 - 40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

RP902 zeigte in den vergangenen Anbaujahren ausgesprochen gute Ertrags- und Qualitäts-ergebnisse, braucht aber auf jeden Fall deutliche Einkürzung. Die Sorte ist äußerst vital und robust.

# Wintergerste

	Seite
<b>Zweizeilige Wintergerste</b>	
Almut*	19
Bordeaux	20
California	21
Goldmarie	22
KWS Donau	23
KWS Somerset	24
KWS Tardis	25
Sandra	26
Suez*	27
<b>Mehrzeilige Wintergerste</b>	
Avantasia	30
Azrah	31
Esprit	32
Julia	33
KWS Exquis	34
KWS Faro	35
KWS Higgins	36
KWS Kosmos	37
KWS Morris	38
KWS Orbit	39
Lomerit	40
Melia	41
Mirabelle	42
SU Jule	43
SU Majella	44
SU Midnight	45
Winnie	46
<b>Hybridgerste</b>	
SY Baracooda	47
SY Dakoota	48
SY Galileo	49
SY Kingston	50
SY Loona	51
SY Zoomba	52
SY Colyseoo	53
* neu im Sortiment	

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Wintergerste (zweizeilig)

Sorte	Seite	Ährenschieben			Auswinterung		Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2
		Reife	Pflanzenlänge	Lager															
<b>Wintergerste (zweizeilig)</b>																			
Almut	19	4	5	4	-	3	2	4	4	4	3	6	5	1	8	1	8	7	7
Bordeaux	20	5	5	4	-	4	4	4	5	4	5	6	5	1	9	1	7	6	7
California	21	5	6	4	-	4	3	4	4	4	5	5	4	1	8	2	6	6	5
Goldmarie	22	4	5	5	-	6	4	3	3	3	3	5	3	1	9	1	8	7	7
KWS Donau	23	4	5	4	-	5	4	4	5	5	5	5	4	1	9	1	7	5	5
KWS Somerset	24	5	5	4	(5)	5	4	4	4	5	6	5	4	1	8	1	7	4	4
KWS Tardis	25	5	5	4	-	3	4	4	6	5	3	5	5	1	8	2	8	7	7
Sandra	26	4	5	4	-	5	4	5	4	4	5	7	6	1	8	1	8	6	5
Suez	27	6	6	4	-	4	4	2	3	5	5	4	3	1	9	1	6	5	4

\*Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024 ; (\*)=Züchterangaben

1 = Resistenz gegen bodenbürtige Gelbmosaikviren: BaMYM-1, BaMMV;

1<sup>2</sup> = zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2

1\* = zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV

1<sup>3</sup> = zusätzliche Resistenz gegen Gerstengerlbverzwergungsvirus (Resistenzgen yd2)

GMV(R) - Gelbmosaikvirus (resistent)

BYDV - Gerstengerlbverzwergungsvirus

BaMMV - Milde Mosaikvirus

BAYMV-1 - Gelb.Mosaik Typ 1

BAYMV-2 - Gelb.Mosaik Typ 2

Sorte	Markwareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Höhenlage	leichte Böden	2025 LHG Schmölln
<b>Wintergerste (zweizeilig)</b>													
Almut	7	7	6	3	BD	■■■	■■■	■■	■■	■■■	■■	■■■	
Bordeaux	7	7	7	1	BD	■■	■■■	■■	■■	■■■	■	■■■	
California	7	6	6	3	BD	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	
Goldmarie	8	8	8	2	BD	■■■	■■■	■■	■■	■■■	■■	■■■	✓
KWS Donau	8	9	7	3	BD	■■■	■	■	■■■	■■■	■■	■■■	
KWS Somerset	8	8	6	3	KO	■■■	■■■	■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓
KWS Tardis	8	8	7	2	BD	■■■	■■■	■	■■■	■■	■■■	■■■	
Sandra	8	8	6	3	BD	■■	■■■	■■	■■	■■■	■■	■■■	
Suez	-	-	-	-	BD	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	

■■■ - sehr gut geeignet   ■■■ - gut geeignet   ■ - geeignet   ○ nicht geeignet

**Ertragstyp:**

BD - Bestandesdichtetyt / KO - Kompensationstyp / KD - Korndichtetyt / EÄ - Einzelährentyp

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	300-320	300-320	280-300
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	320-360	320-360	300-340
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■	spät	bis 05.10.	360-380	360-380	340-370
Mulchsaat	■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m²	900-990	800-900	800-900	
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■					

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Almut besticht durch ihre frühe Reife. Dazu kombiniert sie eine ausgezeichnete Strohstabilität und eine erstklassige Blattgesundheit. Im Ertrag zählt Almut zu den neuen Leistungsträgern im Zweizeiler-Sortiment. Das Profil wird durch eine sehr gute Kornqualität ergänzt. Eine erstklassige Kornqualität mit exellenter Sortierung bietet dem Landwirt optimale Vermarktungschancen.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl. Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	12-25	70-90	80-90	70-80
Schossen	BBCH	30-32	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH	39-45	40-50	40-50	40-50

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-32 Trinexapac 0,3-0,4l/ha

BBCH 37-47 Ethephon 0,4l/ha

### Fungizidintensität

**mittel**

Ramularia und Zwergrost beachten

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt	Lö		
	V		
	D		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	3
Anfälligkeit für	Halmknicken	2
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	6
	Zwergrost	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	8
	Körnertrag Stufe 1	7
	Körnertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
	Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	3	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Bordeaux

## Wintergerste (zweizeilig)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Ackermann Saatzucht GmbH & Co KG / Saaten Union GmbH  
 Sortentyp: Bestandesdichtetyp Zulassung 2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ schwere Böden ■ ■
Mulchsaat	■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Auswinterungsneigung	k.A. Trockentoleranz ■ ■ ■
Resistenz GMV	ja Höhenlagen ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Bordeaux ist eine äußerst leistungsfähige Sorte mit sehr hoher Anpassungsfähigkeit und Ertragsstabilität. Auffallend vital und bestockungsfreudig. Bordeaux kombiniert mittlere Reife und Standfestigkeit mit ausgezeichneter Knickfestigkeit bei mittlerer Blattgesundheit. Im Hinblick auf die herausragende Ertragsleistung, bei mittlerer Blattgesundheit, empfiehlt sich Bordeaux für eher intensivere Anbauverfahren.

### Amtliche Sortenprüfung

Bordeaux kann 2024 ertraglich überzeugen und kommt im dreijährigen Vergleich meist auf ein annähernd mittleres Kornertragsniveau. Bordeaux weist eine recht gute Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Es ist auf die höhere Anfälligkeit gegenüber Mehltau und Ramularia hinzuweisen. Die Hektolitergewichte der mittel reifenden Züchtung sind tendenziell hoch.

Die Sorte wird für Lö- und V-Standorte 2024 für den Anbau in Sachsen bei betrieblicher Entscheidung für zweizeilige Sorten empfohlen.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	95	96	102
	V	93	99	100
Brandenburg	D-Süd	100	102	101
Sachsen-Anhalt	Lö			
	V			
	D			

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	12.09.-20.09.	260-280	260-280	240-260
normal	21.09.-29.09.	280-320	280-320	260-280
spät	bis 05.10.	320-360	320-340	280-300
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		950	900	850

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	80-90	80-90	80-90
Schossen	BBCH 30-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH 37-39	30-40	30-40	30-40

### Wachstumsreglerbedarf\* gering

BBCH 31-32 0,3-0,6 l/ha Moddus

oder / und

BBCH 39-49 0,2-0,4 l/ha Cerone/Camposan

### Fungizidintensität \* mittel

besonders auf Zwergrost und Ramularia achten

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
	Mehltau	5
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	6
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	9
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	Hektolitergewicht	7
	Eiweißgehalt	1

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# California

## Wintergerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Limagrain GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2012

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-20.09.	240-270	240-270	230-260
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-29.09.	280-310	280-310	270-300
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	30.09.-10.10.	320-350	320-350	310-340
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m²		850	850	850
Resistenz GMV	Typ1	Höhenlagen	■■■					

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Langjährig ertragstreue Referenzsorte für alle Anbausituationen mit guter Blattgesundheit und Strohstabilität. Die Sorte ist mittelfrüh im Ährenschieben, eine standfeste Hohertragsorte bei mittlerer bis guter Standfestigkeit und guter Strohqualität.

### Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt	Lö		
	V		
	D		

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	50-70	50-70	50-70
Schossen	BBCH	ab 30	30-40	30-40	30-40
Spätgabe	BBCH	ab 37	30-50	30-50	30-50

Wachstumsreglerbedarf*		mittel
BBCH 31	0,3-0,5 l/ha Moddus	
oder		
BBCH 31	0,3-0,5 l/ha Moddus	
plus		
BBCH 37-39	0,3-0,5 l/ha Camposan	

Fungizidintensität *		mittel
keine Behandlungsschwerpunkte		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	3
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	5
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	2
	Tausendkornmasse	6
	Körnertrag Stufe 1	6
	Körnertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	6
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	3	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Goldmarie

## Wintergerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	300-320	300-320	280-300
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	320-360	320-360	300-340
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■	spät	bis 05.10.	360-380	360-380	360-380
Mulchsaat	■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>	900-990	800-900	800-900	
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■					

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Goldmarie verknüpft Spitzenerträge mit brillanter Kornqualität und phänomenaler Resistenzausstattung gegenüber den wichtigsten Gerstenkrankheiten. Sie hat Bestnote APS 8 in den Qualitätseigenschaften Hektolitergewicht, Vollgerste und Marktware. Außerdem besticht sie durch eine ausgezeichnete Strohstabilität hinsichtlich Halm- und Ährenknicken.

### Amtliche Sortenprüfung

Goldmarie überzeugt auch 2024 mit hohen Ertragsleistungen auf zahlreichen Standorten. Die Sorte zeichnet eine recht gute Strohstabilität aus, die Standfestigkeit ist hingegen nicht immer ausreichend. Die Blattgesundheit ist überdurchschnittlich und im Hektolitergewicht werden häufig Spitzenwerte innerhalb des Prüfsortimentes erzielt.

Goldmarie wird für Lö- und V-Standorte 2024 für den Anbau in Sachsen bei betrieblicher Entscheidung für zweizeilige Sorten vorläufig empfohlen.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	99
	V	-	107	103
Brandenburg	D-Süd	-	106	100
Sachsen-Anhalt	Lö			
	V			
	D			

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	12-25	70-90	80-90	70-80
Schossen	BBCH	30-32	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH	39-45	40-50	40-50	40-50

### Wachstumsreglerbedarf\* **mittel-hoch**

BBCH 31-32	Trinexapac 0,5-0,6 l/ha o. Medax Top 0,8-1,1 l/ha
	oder Fabulis OD 1,5 l/ha +
BBCH 45-47	Ethephon 0,4-0,6 l/ha oder
BBCH 31-32	Prodax 0,4-0,5 l/ha +
BBCH 37-39	Prodax 0,3-0,5 l/ha + Ethephon 0,4 l/ha

### Fungizidintensität \* **gering-mittel**

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
Anfälligkeit für	Auswinterung	-
	Lager	6
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	3
	Mehltau	3
	Netzflecken	3
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Rhynchosporium	3
	Ramularia	5
	Zwergrost	3
	Bestandesdichte	9
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkorntmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	8	
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# KWS Donau

## Winterbraugerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH/ KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2019

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	16.09.-26.09.	280-320	280-320	280-320
Spätsaateignung	■	gute Böden	■■■	normal	26.09.-05.10.	320-380	320-380	320-380
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■	spät	-	-	-	-
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	+/-	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>	700-800	700-800	700-800	
Resistenz GMV	Typ1	Höhenlagen	■■					

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Donau ist eine ertragsstarke Winterbraugerste mit frühzeitigem Ährenschieben, einem Top Malzextraktgehalt und sehr guter Enzymausstattung. Sie hat eine herausragend gute Kornsortierung mit sehr starkem Vollgerstenertrag.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	60-90	60-90	60-90
Schossen	BBCH	30-32	30-40	30-40	30-40
Spätgabe	BBCH		-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf\* **gering**

BBCH 31-32 0,2-0,4 l/ha Trinexapac

BBCH 45-47 0,3 l/ha Ethephon

### Antliche Sortenprüfung

KWS Donau kommt bei mehrjähriger Betrachtung in beiden Intensitätsstufen auf knapp mittlere bis hohe Ertragsleistungen. 2024 fielen die Erträge in der Stufe II etwas ab. Im Vollgerstenanteil bringt die Sorte meist überdurchschnittliche Ergebnisse. Auch die Bewertungen von Rohproteingehalt und Hektolitergewicht befinden sich auf akzeptablem Niveau. Überwiegend mittlere Anbau- und Resistenzeigenschaften, mit Ausnahme der etwas höheren Lagerneigung, sind für KWS Donau charakteristisch.

### Fungizidintensität \* **gering**

Geringer Fungizidaufwand, auf Mehltau achten

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	100	99	96
	V	-	-	-
Thüringen	V	-	-	-
Brandenburg	D-Süd	-	-	-
Sachsen-Anhalt	Lö			
	V			
	D			

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	-
Anfälligkeit für	Lager	5
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
	Mehltau	5
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	9
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	7
	Körnertrag Stufe 1	5
	Körnertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	9	
Hektolitergewicht	7	
Eiweißgehalt	3	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# KWS Somerset Winterbraugerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2017

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz
Resistenz GMV	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	240-280	240-280	240-280
normal	16.09.-25.09.	280-330	280-330	280-330
spät	bis 05.10.	330-370	330-370	330-370
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		700-800	700-800	700-800

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Somerset ist eine zweizeilige Winterbraugerste. Sie hat eine Top Qualität, Malz- und Brauqualität auf sehr hohem Niveau, niedrige bis mittlere Beta-Clucangehalte, sehr gute diastatische Kraft und eine Top Kornsortierung bei sicherem Vollgerstenanteil auch in trockenen Jahren.

Agronomisch ist sie sehr ausgeglichen durch eine gute Standfestigkeit, gutes Gesundheitsprofil. Die Sorte ist sehr ertragsstark.

## Amtliche Sortenprüfung

KWS Somerset kommt in den letzten drei Prüfjahren auf knapp mittlere Kornerträge. Die Proteingehalte sind tendenziell etwas niedriger als bei KWS Donau. Die hohe bis sehr hohe Einstufung im Merkmal Vollgerstenanteil bestätigte die Sorte in den LSV. KWS Somerset ist durch überwiegend mittlere bis gute Resistenzeigenschaften, mit Ausnahme der höheren Rhynchosporiumanfälligkeit, gekennzeichnet. Standfestigkeit und Strohstabilität sind auf mittlerem Niveau.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	97	98	100
	V	-	-	-
Thüringen	V	-	-	-
Brandenburg	D-Süd	-	-	-
Sachsen-Anhalt	Lö			
	V			
	D			

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	60-90	60-90	60-90
Schossen	BBCH 30-32	30-40	30-40	30-40
Spätgabe	BBCH	-	-	-

## Wachstumsreglerbedarf gering

BBCH 31-32 0,2 l/ha Moddus

BBCH 37-47 0,3-0,5 l/ha Cerone 660

## Fungizidintensität

Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	
Anfälligkeit für	Lager	5
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	6
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	4
	Kornertrag Stufe 2	4
	Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8	
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Hektolitergewicht	6
	Eiweißgehalt	3

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# KWS Tardis

## Wintergerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	240-280	240-280	240-280
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	280-330	280-330	280-330
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	330-370	330-370	330-370
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung		Trockentoleranz	■■	Ähren/m²				
Resistenz GMV	Typ1	Höhenlagen	■■■	700-800				

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Tardis ist eine der ertragsstärksten zweizeiligen Wintergersten in Deutschland. Sie verfügt über eine einzigartige Kombination aus Hohertrag und überzeugender Standfestigkeit gepaart mit TOP Kornqualitäten.

Düngung <small>kgN/ha incl. N<sub>min</sub></small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	30-80	30-80	30-80
Schossen	BBCH 31	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH 45	40-50	40-50	40-50

### Wachstumsreglerbedarf\*

gering

BBCH 32-39 0,2-0,5 l/ha Moddus

BBCH 37-49 0,2-0,5 l/ha Cerone 660

### Antliche Sortenprüfung

KWS Tardis kann mit akzeptablen Kornerträgen für eine zweizeilige Sorte aufwarten. Bei guter Standfestigkeit und Strohstabilität ist die hohe Mehltauanfälligkeit zu beachten. Es sind hohe Hektolitergewichte von KWS Tardis zu erwarten.

### Fungizidintensität \*

gering

Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.

KWS Tardis wird für Lö- und V-Standorte 2024 für den Anbau in Sachsen bei betrieblicher Entscheidung für zweizeilige Sorten vorläufig empfohlen.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	3
Anfälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	3
	Mehltau	6
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	2
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	7	
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	-	99	104
Brandenburg	D-Süd	-	98	101
Sachsen-Anhalt	Lö			
	V			
	D			

# Sandra

## Wintergerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2010

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ schwere Böden ■ ■
Mulchsaat	■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Auswinterungsneigung	mittel Trockentoleranz ■ ■ ■
Resistenz GMV	ja Höhenlagen ■ ■

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	300-320	300-320	280-300
normal	16.09.-25.09.	320-360	320-360	300-340
spät	bis 05.10.	360-380	360-380	340-370
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		800-900	800-850	750-800

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Sandra zeigt ein frühes Ährenschieben, ist standfest und realisiert hohe und stabile Erträge. Ein hohes TKG und überdurchschnittliches Hektolitergewicht sind weitere Merkmale dieser Sorte. Sandra ist eine der beliebtesten zweizeiligen Wintergersten Deutschlands und besitzt Dank der super Kornqualität eine Top Vermarktungssicherheit.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 12-25	70-90	80-90	60-80
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH 39-45	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf*	mittel
BBCH 31-32	Trinexapac 0,4 o. Medax Top 0,75 o. Prodax 0,4 +
BBCH 45-47	Ethephon 0,4-0,6 l/ha oder
BBCH 37-39	Trinexapac 0,4 l/ha + Ethephon 0,3-0,4 l/ha
oder	Fabulis OD 1,0 l/ha + Ethephon 0,3-0,4 l/ha

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Fungizidintensität *	mittel
Rhynchosporium und Zwergrost beachten	

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt	Lö		
	V		
	D		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
Anfälligkeit für	Auswinterung	
	Lager	5
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ramularia	7
	Zwergrost	6
	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8	
	Hektolitergewicht	6
	Eiweißgehalt	3

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

**Züchter/Züchtervertrieb:** Saatbau Linz / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Bestandsdichtetyp

Zulassung

2018 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateneignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	300-320	300-320	280-300
Spätsaateneignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	320-360	320-360	300-340
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	360-400	360-400	340-370
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■■			900-950	850-900	800-850

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Suez ist eine ertragsstarke, zweizeilige Winterbraugerste. Die Sorte verfügt außerdem über eine ausgewogene Blattgesundheit mit ausgeprägten Resistenzen gegenüber Mehltau, Zwergrost und Ramularia. Dank des hohen Bestockungsvermögens und der raschen Jugendentwicklung bildet Suez dichte Bestände bei gleichzeitig hoher Strohstabilität. Das Profil wird durch hervorragende Malz- und Braueigenschaft abgerundet.

### Amtliche Sortenprüfung

Suez ist eine Züchtung, die in mehreren osteuropäischen Ländern zugelassen wurde und über die EU-Prüfungen in die LSV aufgestiegen ist. Die Sorte hat die EU-Prüfungen und mittlerweile drei LSV-Jahre absolviert.

Die Kornerträge von Suez liegen bei dreijähriger Betrachtung in beiden Intensitätsstufen auf mittlerem Niveau, wobei die Sorte 2024 mit überdurchschnittlichen Leistungen auffiel. Aus Sicht der Qualität wurden Rohproteingehalte wie bei KWS Donau und etwas geringere Vollgerstenanteile festgestellt. Strohstabilität und Resistenzeigenschaften von Suez befinden sich im mittleren bis guten Bereich. Die Sorte reift geringfügig später als die anderen Züchtungen des aktuellen Prüfsortimentes.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	96	99	103
	V	-	-	-
Thüringen	V	-	-	-
Brandenburg	D-Süd	-	-	-
Sachsen-Anhalt	Lö	-	-	-
	V	-	-	-
	D	-	-	-

Düngung <small>kgN/ha incl. N<sub>min</sub></small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	60-90	60-90	60-90
Schossen	BBCH	30-32	30-40	30-40	30-40
Spätgabe	BBCH				

Wachstumsreglerbedarf*		mittel
BBCH 31-32	Trinexapac 0,4 o. Medax Top 0,75 o. Prodxac 0,4 +	
BBCH 45-47	Ethephon 0,4-0,6 oder	
BBCH 37-39	Trinexapac 0,4 + Ethephon 0,3-0,4 oder	
	Fabulis OD 1,0 + Ethephon 0,3-0,4	

Fungizidintensität *		mittel
Rhychosporium und Netzflecken beachten		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	2
	Mehltau	3
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
	Zwergrost	3
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	9
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	4
	Marktwareanteil	-
	Vollgersteanteil	-
Hektolitergewicht	-	
Eiweißgehalt	-	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Wintergerste (mz)

Sorte	Seite	Ährenschieben			Auswinterung		Halmknicken				Rhynchosporium		Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	
		Reife	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Ramularia	Zwergrost									
<b>Wintergerste (mz)</b>																			
Avantasia	30	4	5	5	-	5	6	5	4	5	5	5	7	1*	4	7	6	7	9
Azrah*	31	(4)	(5)	(5)	(4)	(3)	(3)	(5)	(4)	(4)	(3)	-	(6)	(1)	(5)	(6)	(6)	(7)	(8)
Esprit	32	5	6	6	-	5	5	4	4	5	4	4	6	1	4	7	6	7	8
Julia	33	4	5	5	-	4	5	4	3	4	5	4	5	1*	4	7	6	9	9
KWS Exquis	34	5	5	4	-	5	4	4	5	4	5	4	3	1 <sup>3</sup>	6	4	5	7	6
KWS Faro	35	4	5	4	-	5	5	4	4	5	5	6	6	1	5	6	4	6	7
KWS Higgins	36	5	5	6	(4)	6	6	5	4	5	6	5	8	1	4	6	6	6	7
KWS Kosmos	37	6	5	5	(4)	6	6	4	4	4	5	4	7	1	4	6	5	5	6
KWS Morris	38	5	5	5	(4)	5	5	5	3	4	4	4	4	1	4	6	5	7	7
KWS Orbit	39	5	5	5	(4)	5	5	4	5	5	6	6	7	1	4	6	6	6	7
Lomerit	40	4	5	6	4	7	6	6	3	6	6	5	6	1	4	5	6	5	6
Melia	41	5	5	7	-	5	5	6	3	5	4	4	6	1	4	6	6	7	7
Mirabelle	42	5	6	6	(4)	4	3	4	5	5	4	4	4	1	4	5	7	6	6
SU Jule	43	5	5	6	-	4	3	4	6	5	4	4	5	1	4	5	7	7	7
SU Majella	44	6	6	6	-	4	4	4	3	3	4	4	6	1 <sup>2</sup>	4	6	7	7	7
SU Midnight	45	4	5	6	-	4	5	5	3	5	6	5	5	1 <sup>2</sup>	4	6	6	7	7
Winnie	46	6	6	7	(4)	4	4	6	4	4	6	4	3	1	4	6	7	8	8
<b>47Wintergerste (Hybridgerste)</b>																			
SY Baracooda	47	5	6	7	(4)	5	5	6	4	5	4	5	7	1	4	7	6	6	7
SY Colyseoo	48	5	5	6	-	5	5	5	4	5	3	4	3	1	5	7	4	8	8
SY Dakoota	49	5	5	5	(4)	4	4	5	4	5	3	5	5	1	4	7	5	7	8
SY Galileo	50	5	5	6	(4)	6	5	6	3	5	5	4	4	1	4	6	6	7	8
SY Kingston	51	(5)	(5)	(6)	(4)	(5)	(5)	(5)	(3)	(6)	(5)	(4)	(5)	(1)	-	-	(6)	(7)	-
SY Loona	52	6	6	6	(4)	5	5	5	4	4	3	4	4	1	4	7	5	7	8
SY Zoomba	53	5	5	6	-	6	6	5	5	4	4	3	4	1 <sup>3</sup>	4	6	5	6	6

\*Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024 ; (\*)=Züchterangaben

1 = Resistenz gegen bodenbürtige Gelbmosaikviren: BaMYV-1, BaMMV;

1<sup>2</sup> = zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2

1\* = zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV

1<sup>3</sup> = zusätzliche Resistenz gegen Gerstengelverzwergungsvirus (Resistenzgen yd2)

GMV(R) - Gelbmosaikvirus (resistent)

BYDV - Gerstengelverzwergungsvirus

BaMMV - Milde Mosaikvirus

BAYMV-1 - Gelb.Mosaik Typ 1

BAYMV-2 - Gelb.Mosaik Typ 2

Sorte												im Versuch 2025 LHG
	Marktarenteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Höhenlage	
<b>Wintergerste (mz)</b>												
Avantasia	8	8	5	2	KO	■ ■	■ ■	■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	
Azrah	(8)	(7)	(6)	(3)	KO	■ ■ ■	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■	
Esprit	8	8	6	2	KO	■ ■ ■	■	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■	✓
Julia	8	8	5	2	KO	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■	■ ■ ■	✓
KWS Exquis	8	8	6	3	BD	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
KWS Faro	7	7	7	2	KO	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
KWS Higgins	8	8	6	2	EÄ	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
KWS Kosmos	8	7	5	2	KO	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	
KWS Morris	6	6	6	2	KO	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
KWS Orbit	7	7	6	2	KO	■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
Lomerit	7	5	6	2	EÄ	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
Melia	7	7	6	2	KO	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	
Mirabelle	7	7	6	2	EÄ	■ ■	■ ■	■	■ ■	■ ■ ■	■ ■	
SU Jule	7	7	6	2	EÄ	■	■ ■	■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	
SU Majella	9	8	6	3	EÄ	■ ■ ■	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	✓
SU Midnight	7	7	5	2	EÄ	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	
Winnie	8	8	6	2	KO	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	
<b>Wintergerste (Hybridgerste)</b>												
SY Baracooda	7	7	6	2	EÄ	■ ■ ■	■	■	■ ■ ■	■ ■	■	
SY Colyseoo	6	6	6	2	KD	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
SY Dakoota	6	6	7	3	KO	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■	
SY Galileo	7	7	5	2	KO	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
SY Kingston	(7)	(7)	(6)	-	KO	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	
SY Loona	5	5	6	2	KD	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
SY Zoomba	7	7	6	-	KD	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	

■ ■ ■ - sehr gut geeignet   ■ ■ - gut geeignet   ■ - geeignet   ○ nicht geeignet

**Ertragstyp:** BD - Bestandesdichtetyp; KO - Kompensationstyp; KD - Korndichtetyp; EÄ - Einzelährentyp

# Avantasia

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaatn der Rheinprovinz GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	12.09.-15.09.	280-300	280-300	280-300
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	16.09.-25.09.	300-320	300-320	300-320
Anbau nach Mais	■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis 05.10.	320-360	320-360	320-360
Mulchsaat	■	Betriebe mit Organik	■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■ ■ ■	Ähren/m <sup>2</sup>	520-600	520-600	480-550	
Resistenz GMV	1+2	Höhenlagen	■					

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Die Sorte verfügt über eine doppelte Virusresistenz (Bay-YMV-1 + BaYMV-2) und ist eine Allroundsorte für alle Böden und alle Anbaulagen. Sie besitzt eine hervorragende Stresstoleranz und ist eine TOP Vollgerste, dank dicker, großer Körner.

### Amtliche Sortenprüfung

Avantasia erreicht nach zwei Prüffahren leicht überdurchschnittliche Ertragsleistungen in der Stufe II auf den Löß-Standorten. Schwächen in der Strohstabilität sind bei der Sorte zu beachten. Avantasia zählt zu den Züchtungen mit mittlerer Reife, bei ihr besteht ein hohes Zwergrostisiko. Auch Ramularia kann stärker auftreten. Bisherige Ergebnisse zum Hektolitergewicht ergeben Werte im Bereich von Julia und SU Hetti, also auf knapp mittlerem Niveau.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	104	102	98
	V	100	99	100
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	99	98
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	50-80	50-80	50-60
Schossen	BBCH 30-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH 45-49	50-60	50-60	50-60

### Wachstumsreglerbedarf\*

0,3-0,4 l/ha Moddus

oder

0,5-0,8 l/ha Medax + 0,8l/ha Turbo

### Fungizidintensität \*

Mittelwahl auf Netzflecken und Zwergrost ausrichten. Auf Standorten mit Auftreten von Ramularia sollte die letzte Behandlung spät in EC 49 - 55 erfolgen

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
Anfälligkeit für	Auswinterung*	-
	Lager	5
	Halmknicken	6
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Rhynchosporium	5
	Ramularia	5
	Zwergrost	7
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	9
Marktwareanteil	8	
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	2	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/ kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Azrah

## Wintergerste (mehrzeilig)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Saatucht Streng-Engelen / I.G. Pflanzenzucht GmbH  
 Sortentyp: Kompensationstyp Zulassung 2014 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	260-280	260-280	250
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■	normal	16.09.-25.09.	290-310	300-320	270-300
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■	spät	bis 05.10.	330-370	330-370	310-330
Mulchsaat	■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■	600-650 550-600 550-600				

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Standfeste, strohstabile Sorte mit überzeugend früher Reife, großem und bauchigem Korn, guter Kornsortierung und hoher Qualität. Azrah ist ertragsstark mit sehr guter Ertragsstabilität.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	12-25	60-80	60-80	60-70
Schossen	BBCH	30-32	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH	39-45	40-50	40-50	40-50

### Wachstumsreglerbedarf\* gering

BBCH 31-32 Trinexapac 0,3-0,4 l/ha  
 oder  
 BBCH 37-47 Ethephon 0,4 l/ha

### Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Fungizidintensität \* mittel

Azrah verfügt über sehr gute Resistenzen. Mehltau und Netzflecken gegebenfalls absichern

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	4
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	-
	Lager*	5
Anfälligkeit für	Halmknicken*	3
	Ährenknicken*	5
	Mehltau*	4
	Netzflecken*	4
	Rhynchosporium*	3
	Ramularia*	-
	Zwergrost*	6
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte*	5
	Kornzahl/Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	6
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	8
	Marktwareanteil*	8
	Vollgersteanteil*	7
Hektolitergewicht*	6	
Eiweißgehalt*	3	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1= sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredlung AG

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz
Resistenz GMV	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	200-230	200-250	200-230
normal	16.09.-25.09.	230-280	250-300	230-280
spät	bis 05.10.	280-350	300-350	280-330
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		520-600	520-600	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Als ertragsbetonte Wintergerste verbindet Esprit ein hohes Ertragspotenzial mit einer guten Strohstabilität und einer Low-Input-Eignung aufgrund der guten Blattgesundheit. Ihre sehr guten Kornqualitätseigenschaften und ein hohes Hektolitergewicht ermöglichen eine gute und sichere Vermarktung. Sie besticht durch konstant hohe Erträge bundesweit.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	50-70	70-80	50-60
Schossen	BBCH 31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH 32	50-60	50-60	50-60

Wachstumsreglerbedarf	mittel
BBCH 31-32	0,3-0,4 l/ha Moddus
BBCH 39	0,8 l/ha Bogota + 0,2 l/ha Moddus

### Amtliche Sortenprüfung

Esprit zeigt eine gute Ertragsstabilität, so dass nach den letzten drei Prüffahren in allen drei Anbaugebieten mittlere bis leicht überdurchschnittliche Kornerträge in beiden Intensitätsstufen erzielt werden. Es ist eine höhere Neigung zum Halmknicken kennzeichnend, das Risiko zum Ährenknicken ist geringer. Zwergrost und Mehltau können etwas stärker auftreten. Bei mittelspäter Reife ist die Sorte im Hektolitergewicht mittel bis hoch eingestuft, die Ergebnisse tendieren allerdings zu mittleren Werten.

Fungizidintensität	gering
geringe bis mittlere Pflanzenschutzintensität	

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	101	101	104
	V	101	102	103
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	103	99	99
Sachsen-Anhalt				

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	-
Anfälligkeit für	Lager	5
	Halmknicken	5
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	6
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredlung AG

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateneignung	■ ■	leichte Böden	■ ■	früh	12.09.-15.09.	200-230	200-250	200-230
Spätsaateneignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	16.09.-25.09.	230-280	250-300	230-280
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis 05.10.	280-350	300-350	280-330
Mulchsaat	■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■ ■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	1+2	Höhenlagen	■ ■ ■			520-600	520-600	480-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Julia setzt neue Maßstäbe im Sortiment der mehrzeiligen Wintergersten. Durch die Kombi der Doppelresistenz gegenüber den bodenbürtigen Gerstengelmosaikviren (Typ 1 & Typ 2) als ertragsstärkste Sorte laut BSA, bietet sie dem Praktiker ein hohes Maß an Sicherheit. Für alle Standorte geeignet, auch Höhenlagen und Veredelungsregionen. Sie ist sehr frohwüchsig, standfest und besitzt eine sehr gute Blattgesundheit.

### Amtliche Sortenprüfung

Julia ermöglicht meist leicht überdurchschnittliche Korn-erträge. Hervorzuheben sind die hohen Erträge in der Stufe I in allen drei Anbaugebieten. Bei Julia ist das Risiko für Lager und Ährenknicken geringer im Sortenvergleich, Halmknicken kann hingegen etwas stärker auftreten. Bei dieser Züchtung mit mittlerer Reife sind bisher keine größeren Schwächen in der Blattgesundheit erkennbar, die Widerstandsfähigkeit gegenüber Ramularia ist recht gut. Die Hektolitergewichte sind auf knapp mittlerem Niveau.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	103	102	103
	V	103	101	101
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	99	101	103
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	50-70	70-80	50-60
Schossen	BBCH	31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH	33	50-60	50-60	50-60

### Wachstumsreglerbedarf\*

gering

Gute Standfestigkeit = geringer Wachstumsreglerbedarf

Frühe Sorte = Frühzeitige WR-Gabe

Bei Standorten mit hohem Lagerdruck WR-Gabe splitten.

### Fungizidintensität \*

gering

Pflanzenschutzmaßnahmen grundsätzlich am Befall ausrichten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Halmknicken	5
	Ährenknicken	4
	Mehltau	3
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	9
	Kornertrag Stufe 2	9
	Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	2	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# KWS Exquis

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Momont Recherche / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz
Resistenz GMV	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	210-240	210-240	210-240
normal	16.09.-25.09.	240-280	240-280	240-280
spät	bis 05.10.	280-330	280-330	280-330
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		600-650	600-650	550-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Exquis ist eine kurze gesunde und standfeste Hochertragssorte mit guter Gesundheit und hohem Hektolitergewicht. Resistent gegen virusbeladene Vektoren. Sie ist resistent gegen bodenbürtige Gelbmosaikviren: BaYMV-1, BaMMV und Gerstengelverzweigungsvirus (yd2).

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	40-80	40-80	30-80
Schossen	BBCH 30-31	60-70	60-70	60-70
Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 32-39 0,3-0,6 l/ha Moddus

BBCH 37-49 0,3-0,6 l/ha Cerone 660

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Exquis hat sich ertraglich in den letzten beiden Jahren verbessert. Die Züchtung weist eine gute Strohstabilität auf. Mehltau kann stärker auftreten, hingegen sind die gute Zwergrost- und recht gute Ramulariaresistenz positiv hervorzuheben. Mit KWS Exquis sind mittlere bis höhere Hektolitergewichte zu erwarten.

### Fungizidintensität

Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	94	97	102
	V	-	-	-
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	96	103	103
Sachsen-Anhalt				

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	-
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
	Mehltau	5
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
	Zwergrost	3
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	5
	Körnertrag Stufe 1	7
	Körnertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	3	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

**Züchter/Züchtervertrieb:** KWS Momont Recherche Sarl / KWS Getreide  
**Sortentyp:** Kompensationstyp **Zulassung** 2019

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■	früh	12.09.-15.09.	230-250	260-280	240-250
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	16.09.-25.09.	250-300	280-310	260-300
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■	spät	27.09.-05.10.	300-340	310-350	310-350
Mulchsaat	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■ ■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■ ■ ■	500-550				

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Faro ist eine der größten Winterbraugersten Europas, sie zeichnet sich aus durch sehr gutes Ertragspotential, zügige Jugendentwicklung und frühes Ährenschieben.

Die Vergleiche zu den LSV mit Winterfuttergerste an den jeweiligen Standorten zeigen, dass die Kornerträge von KWS Faro trotz des geringeren N-Düngungsniveaus denen der mehrzeiligen Futtergerstensorten mitunter recht nahe kommen.

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Faro, eine mehrzeilige Sorte, konnte 2024 nicht das hohe Ertragsniveau der Vorjahre bestätigen. Im dreijährigen Vergleich liegt KWS Faro trotzdem weiterhin an der Ertragsspitze. Die Qualitäten von KWS Faro wurden durch das Bundessortenamt auf gutem, akzeptablem Niveau eingestuft. Bei hohen Erträgen werden tendenziell niedrige Rohproteingehalte festgestellt. Im Vollgerstenanteil liegt sie knapp unter den Werten von KWS Somerset. Bei leichten Schwächen im Halmknicken sind die Zwergrost- sowie Ramulariaanfälligkeit höher. Bei gezieltem Anbau für die Malzerzeugung oder als Zweinutzungssorte sollten vorab die Akzeptanz sowie die Konditionen der Vermarktung (Preisgestaltung) mit dem Verarbeiter geklärt werden.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	107	105	100
	V	-	-	-
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	-	-
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	60-80	50-80	50-80
Schossen	BBCH	30-31	20-50	20-50	20-50
Spätgabe	BBCH				

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 32	0,3 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone	
BBCH 32-39	0,4 - 0,6 l/ha Moddus	

Fungizidintensität*		mittel
Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Auf Ramularia und Zwergrost achten.		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	6
	Zwergrost	6
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	7	
Eiweißgehalt	2	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# KWS Higgins

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2017

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■ ■
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■ ■ ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Higgins ist ein Hohertragstyp mit sehr guter Sortierung auf Zweizeiler-Niveau, sie zeigt sehr gute Winterhärte und hat ein gutes Regenerationsvermögen. Die Hektoliterwerte sind höher als bei Lomerit. Sie ist resistent gegen das Gelbmosaikvirus (Typ1).

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	100	99	-
	V	102	96	-
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	-	-
Sachsen-Anhalt				

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	200-230	200-230	200-230
normal	16.09.-25.09.	230-280	230-280	230-280
spät	bis 05.10.	280-350	280-350	280-350
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500-550	500-550	450-500

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	30-70	30-70	30-60
Schossen	BBCH	30-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH	45	50-60	50-60	50-60

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 32	0,3 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone	
BBCH 32-39	0,4-0,6 l/ha Moddus	

Fungizidintensität		gering
Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend. Auf Zwergrost ausrichten		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	4
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmknicken	6
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	6
	Ramularia	5
	Zwergrost	8
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkorntmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2015

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	200-230	200-230	200-230
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	230-280	230-280	230-280
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	280-350	280-350	280-350
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	k.A.	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m²				
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■■			500-550	500-550	450-500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Kosmos ist ein standfester Hohertragstyp mit sehr guter Sortierung, guter Strohstabilität, sehr guter Winterhärte und einem guten Regenerationsvermögen.

Düngung <small>kgN/ha incl. N<sub>min</sub></small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	30-70	30-70	30-60
Schossen	BBCH	30-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH	45	50-60	50-60	50-60

### Wachstumsreglerbedarf\*

BBCH 32 0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone

BBCH 32-39 0,3-0,5 l/ha Moddus

### Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Fungizidintensität \*

Fungizideinsatz je nach Befallsituation.  
Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.  
Auf Zwergrost ausrichten

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmknicken	6
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
	Zwergrost	7
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	7
	Hektolitergewicht	5
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2015

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz
Resistenz GMV	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	200-230	200-230	200-230
normal	16.09.-25.09.	230-280	230-280	230-280
spät	bis 05.10.	280-350	280-350	280-350
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500-550	500-550	450-500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Morris ist ein ausgewogener Hohertragstyp mit guter Gesundheit und sehr guter Standfestigkeit. Hohe Hektoliterwerte sowie ein guter Marktwareanteil und guter Vollgersteanteil. Bei guter Winterhärte hat sie ein gutes Regenerationsvermögen. Sie verfügt über eine starke Blattgesundheit insbesondere bei Mehltau. Ideal ist die Sorte bei organischer Düngung.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	30-70	30-70	30-60
Schossen	BBCH 30-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH 45	50-60	50-60	50-60

### Wachstumsreglerbedarf\* gering

BBCH 32 0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone

BBCH 32-39 0,4-0,6 l/ha Moddus

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Fungizidintensität \* gering

Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	5
	Mehltau	3
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Körnertrag Stufe 1	7
	Körnertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	6
	Vollgersteanteil	6
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	12.09.-15.09.	200-230	200-230	200-230
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	16.09.-25.09.	230-280	230-280	230-280
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis 05.10.	280-350	280-350	280-350
Mulchsaat	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	k.A.	Trockentoleranz	■ ■	Ähren/m²				
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■ ■ ■			500-550	500-550	450-500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Orbit ist eine Hohertragsgerste mit gutem Hektolitergewicht und guter Sortierung, sehr guter Winterhärte und gutem Regenerationsvermögen. Geringe bis mittlere Anfälligkeit gegenüber Mehltau, Netzflecken und Rhynchosporium.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	30-70	30-70	30-60
Schossen	BBCH	30-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH	45	50-60	50-60	50-60

### Wachstumsreglerbedarf\* gering

BBCH 32 0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone

BBCH 32-39 0,4-0,6 l/ha Moddus

### Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Fungizidintensität \* gering

Fungizideinsatz je nach Befallsituation.  
Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	4
	Mehltau	5
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	6
	Ramularia	6
	Zwergrost	7
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
	Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

# Lomerit

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2001

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■■
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■
Auswinterungsneigung	k.A.	Trockentoleranz	■■
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Lomerit, ein bewährter, leistungsstarker Ertragstyp mit sehr guter Kornausbildung. Die Sorte besitzt eine gute Winterhärte und eine zügige Jugendentwicklung. Sie reift früh ab, es ist jedoch auf ausreichenden Wachstumsregler zu achten. Lomerit hat eine kräftige Wurzelentwicklung mit Abschluss der Hauptbestockung schon im Herbst, die ortsübliche Aussaatstärke kann um 10-15% reduziert werden.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	200-230	200-230	200-230
normal	16.09.-25.09.	230-280	230-280	230-280
spät	bis 05.10.	280-350	280-350	280-350
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500-550	500-550	450-500

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	30-70	30-70	30-60
Schossen	BBCH	30-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH	45	50-60	50-60	50-60

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 32 0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone

BBCH 32-39 0,4 - 0,6 l/ha Moddus

### Fungizidintensität

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	4
	Lager	7
Anfälligkeit für	Halmknicken	6
	Ährenknicken	6
	Mehltau	3
	Netzflecken	6
	Rhynchosporium	6
	Ramularia	5
	Zwergrost	6
Qualitäts- und Ertrageigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	5
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Melia

## Wintergerste (mehrzeilig)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Saatzucht Streng-Engelen / I.G.Pflanzenzucht GmbH  
 Sortentyp: Kompensationstyp Zulassung 2019

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	12.09.-15.09.	260-280	260-280	250
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	16.09.-25.09.	290-310	300-320	270-300
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis 05.10.	320-340	330-370	310-330
Mulchsaat	■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■ ■ ■	Ähren/m²				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■ ■ ■	600-650				
				550-600				
				550-600				

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Melia ist eine robuste Hohertragssorte mit günstiger und früher Abreife, hervorragender Winterfestigkeit unter Schnee und bei Kahlfrösten sowie einem sehr hohen und stabilen Ertragsniveau. Hohe Marktware und Vollgersteanteile bei einem sicheren Hektolitergewicht runden die Sorte ab.

### Antliche Sortenprüfung

Melia bringt im Sortenvergleich knapp mittlere Kornträge auf den D-Süd-Standorten. Die Sorte mit mittlerer Reife hat eine etwas höhere Neigung zum Halm- und Ährenknicken. Höhere Anfälligkeiten gegenüber Netzflecken und Zwergrost sind zu berücksichtigen. Melia gehört innerhalb der Sorten mit Einstufung (APS) „6“ im Hektolitergewicht, zu denen mit niedrigeren Ergebnissen.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Korntrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	-	-	-
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	100	98	98
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	12-25	70-90	80-90	60-80
Schossen	BBCH	30-32	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH	39-45	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf*		mittel
BBCH 31-32	Trinexapac 0,4 o. Medax Top 0,75 o. Prodax 0,4 +	
BBCH 37-39	Trinexapac 0,4 l/ha + Ethephon 0,3-0,4 l/ha oder Fabulis OD 1,0 l/ha + Ethephon 0,3-0,4 l/ha	
BBCH 45-47	Ethephon 0,4-0,6 l/ha oder	

Fungizidintensität *		mittel
Melia verfügt über eine ausgewogene Blattgesundheit, besonders gegenüber Mehltau. Sie besitzt zudem eine unübertroffene Ramulariatoleranz. Auf Netzflecken und Zwergrost achten.		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	7
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	6
	Mehltau	3
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
	Zwergrost	6
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Mirabelle

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: WvB / Deutsche Saatveredlung AG

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2018

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ gute Böden ■ ■
Anbau nach Mais	■ schwere Böden ■ ■
Mulchsaat	■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■
Auswinterungsneigung	k.A. Trockentoleranz ■ ■ ■
Resistenz GMV	ja Höhenlagen ■ ■ ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Mirabelle verbindet stabile Erträge mit besten Ertragseigenschaften, guter Strohstabilität, ausgesprochene Winterhärte, ausgeglichene Blattgesundheit. Die großkörnige Sorte erreicht sehr hohe HLG und ist deshalb sowohl für Marktfrucht- als auch für Veredelungsbetriebe sehr interessant.

Geeignet ist sie für mittlere bis bessere Böden. Gute Winterhärte empfiehlt sie für Höhenlagen und ihre Standfestigkeit für Veredelungsbetriebe.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	200-230	200-250	200-230
normal	16.09.-25.09.	230-280	250-300	230-280
spät	bis 05.10.	280-350	300-350	280-330
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	550-600	500-550

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH -	50-70	50-70	50-70
Schossen	BBCH -	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH -	50-60	50-60	50-60

### Wachstumsreglerbedarf\* mittel

BBCH 31-32 0,3 - 0,4l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,8 l/ha Bogota + 0,2 l/ha Moddus

### Fungizidintensität \*

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	3
	Ährenknicken	4
	Mehltau	5
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# SU Jule

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: WvB / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■	früh	12.09.-15.09.	230-260	250-280	230-260
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	260-300	280-320	260-300
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	300-330	320-350	300-330
Mulchsaat	■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	550-600	500-550
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■■					

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Jule charakterisiert guter Ertrag, Qualität und Standfestigkeit. Als mittelspäter Einzelährentyp mit herausragender Kombination von hoher Ertragsleistung, sehr guter Strohstabilität und ausgezeichneter Kornqualität bringt die Sorte hohe und sichere Erträge auch in trockenen Jahren. Sie hat eine sehr hohe und sichere Vermarktungsqualität. SU Jule hat eine zügige Jugendentwicklung und eine verlängerte Kornfüllungsphase.

### Amtliche Sortenprüfung

SU Jule kommt auf knapp mittlere Kornerträge in den Anbaugebieten D-Süd und Löb. Die günstigen Bewertungen in der Standfestigkeit und Strohstabilität sind bei SU Jule positiv hervorzuheben. Die hohe Mehltauanfälligkeit sollte bei der Bestandesführung berücksichtigt werden. Bei mittlerer Reife bringt SU Jule stabile Hektolitergewichte auf hohem Niveau, in diesem Merkmal zählt die Züchtung zu den sichersten unter den mehrzeiligen Sorten.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	100	99	90
	V	-	-	-
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	102	97	96
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	80-90	80-90	80-90
Schossen	BBCH	30-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH	39-49	30-40	30-40	30-40

**Wachstumsreglerbedarf\*** gering

Wachstumsreglerbedarf geringer als ortsüblich

**Fungizidintensität \*** mittel

Bei hoher Ertragserwartung lohnt eine zweimalige Fungizidbehandlung in EC 32 und EC 49 zur rechtzeitigen Kontrolle von Netzflecken und Zwergrost

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	6
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	3
	Ährenknicken	4
	Mehltau	6
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
	Zwergrost	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

**Züchter/Züchtervertrieb:** Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH / Saaten-Union GmbH  
 Sortentyp: Einzelährentyp Zulassung 2024

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz
Resistenz GMV	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	12.09.-20.09.	230-260	250-280	230-260
normal	21.09.-30.09.	260-300	280-320	260-300
spät	bis 05.10.	300-330	320-350	300-330
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	550-600	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Majella ist resistent gegen Gelbmosaik BaMMV, BaYMV-1 und BaYMV-2. Die Sorte ist standfest mit sehr breiter und guter Blattgesundheit bei sehr guter Strohstabilität. Gute Kornausbildung und stabiles hohes Hektolitergewicht runden das Profil ab. Die Bestandsführung ist unkompliziert.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	80-90	80-90	80-90
Schossen	BBCH 30-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH 39-49	30-40	30-40	30-40

**Wachstumsreglerbedarf** gering

### Amtliche Sortenprüfung

SU Majella bringt im ersten LSV-Jahr 2024 überdurchschnittliche Ertragsleistungen auf den V- und Löß-Standorten. Die recht gute Standfestigkeit und die geringere Neigung zum Ährenknicken sind positiv hervorzuheben. Halmknicken kann etwas stärker auftreten, ebenso ist die Zwergrostanfälligkeit höher. Ansonsten ist bisher eine überdurchschnittliche Blattgesundheit charakteristisch. Die Einstufung des Hektolitergewichtes ist mittel bis hoch.

**Fungizidintensität** gering-mittel

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024	
Sachsen	Lö	-	-	103
Thüringen	V	-	-	105
Brandenburg	D-Süd	-	-	98
Sachsen-Anhalt				

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
	Mehltau	3
	Netzflecken	3
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	6
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	9
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	3	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# SU Midnight

## Wintergerste (mehrzeilig)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH / Saaten-Union GmbH  
 Sortentyp: Einzelährentyp Zulassung 2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	05.09.-15.09.	230-260	250-280	230-260
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	16.09.-25.09.	260-300	280-320	260-300
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis 05.10.	300-330	320-350	300-330
Mulchsaat	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■ ■ ■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■ ■ ■			500-600	500-600	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Midnight ist resistent gegen Gelbmosaik: BaMMV, BaYMV-1 und BaYMV-2. Als robuster Einzelährentyp ist sie strohstabil, gesund und winterhart. Sie verfügt über eine außergewöhnliche Kombination aus Ertrag und guter Qualität (unbehandelt und behandelt). Sie hat eine gute Sortierung und eine sehr breite ökologische Anpassung, sie ist somit auch für leichte Standorte geeignet. Sie reagiert sehr gut auf Wachstumsregler, dies ist bei der Dosierung zu beachten.

### Amtliche Sortenprüfung

SU Midnight verbucht knapp mittlere Kornerträge in den drei Anbaubereichen und zwei Intensitätsstufen. Bei recht guter Standfestigkeit kann Halmknicken stärker auftreten. 2023 wurde an mehreren Standorten ein stärkerer Befall mit Rhynchosporium festgestellt. Ansonsten sind überwiegend mittlere Krankheitsanfälligkeiten charakteristisch. Bei mittlerer Reife zählt SU Midnight zu den Züchtungen mit knapp mittleren Hektolitergewichten.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	101	100	94
Thüringen	D-Süd	100	97	99
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	80-90	80-90	80-90
Schossen	BBCH	30-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH	39-49	30-40	30-40	30-40

### Wachstumsreglerbedarf\*

BBCH 31-32	0,3-0,6 l/ha Moddus	mittel
	bei hoher Lagerneigung	
BBCH 31-32	0,3-0,6 l/ha Moddus +	
BBCH 39-49	0,2-0,4 l/ha Cerone/Camposan	

### Fungizidintensität \*

gering  
 gute Mehlauresistenz  
 Rechtzeitige Kontrolle auf Rynchosporium und Netzflecken.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4	
	Reife	5	
	Pflanzenlänge	6	
	Auswinterung		
Anfälligkeit für	Lager	4	
	Halmknicken	5	
	Ährenknicken	5	
	Mehltau	3	
	Netzflecken	5	
	Rhynchosporium	6	
	Ramularia	5	
	Zwergrost	5	
	Qualitäts- und Ertragsmerkmale	Bestandesdichte	4
		Kornzahl/Ähre	6
Tausendkornmasse		6	
Kornertrag Stufe 1		7	
Kornertrag Stufe 2		7	
Marktwareanteil		7	
Qualitäts- und Ertragsmerkmale	Vollgersteanteil	7	
	Hektolitergewicht	5	
	Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Winnie

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Josef Breun GmbH & Co KG / Limagrain GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-20.09.	240-270	240-270	230-260
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-29.09.	280-310	280-310	270-300
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	30.09.-10.10.	320-350	320-350	310-340
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>		750	750	700
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■■					

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Winnie ist eine mehrzeilige, langstrohige Winterfüttergerste mit guter Winterhärte und sicheren Hektolitergewichten, sie erzielt Höchstserträge bei guter, mittlerer Standfestigkeit. Sie ist eine robuste, blattgesunde Wintergerste mit guter Winterhärte. Ausgezeichnetes Kompensationsvermögen sichert höchste Kornerträge in allen Anbaugebieten.

### Amtliche Sortenprüfung

Bei Winnie sind bei annähernd mittleren Kornerträgen die Standfestigkeit und die Neigung zum Halmknicken recht günstig zu bewerten. Ährenknicken kann hingegen etwas stärker auftreten. In der Blattgesundheit ist die geringere Anfälligkeit für Zwergrost und Ramularia positiv zu nennen, während das Rhynchosporiumrisiko etwas höher ist. Die Sorte ermöglicht höhere Hektolitergewichte, knapp unterhalb von SU Jule.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	100	99	101
	V	100	100	103
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	100	100	102
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	50-70	50-70	50-70
Schossen	BBCH	31	30-40	30-40	30-40
Spätgabe	BBCH	37	30-50	30-50	30-50

### Wachstumsreglerbedarf\* mittel-hoch

BBCH 31	0,3-0,5 l/ha Moddus
oder	
BBCH 31	0,3-0,5 l/ha Moddus
plus	
BBCH	0,3-0,5 l/ha Camposan

### Fungizidintensität \* mittel

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	7
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	6
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	6
	Ramularia	4
	Zwergrost	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	8
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# SY Baracooda

Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds GmbH  
Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
Frühsaateneignung	■■■	leichte Böden	■■	früh	15.09.-25.09.	140-180	140-180
Spätsaateneignung	■	gute Böden	■■■	normal	25.09.-05.10.	170-210	170-210
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■	spät	05.10.-15.10.	200-240	200-240
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■	angestrebte Bestandsdichte			
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■	Ähren/m²			
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■	500-550			

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

Hervorragender Einzelährentyp mit bester Kornqualität und hohen Erträgen, sehr gute Wahl für Frühsaatstandorte, breite Standorteignung und spielt als Einzelährentyp ihre Vorteile besonders auf leichten Standorten mit exzellenter Stabilität in der Kornqualität aus. Beim Wachstumsreglereinsatz ist standortabhängig eine höhere Intensität zu wählen, Schwerpunkt auf Maßnahme BBCH 37-49.

## Antliche Sortenprüfung

SY Baracooda erreicht auf den D-Süd-Standorten nach dreijähriger Prüfung mittlere Kornerträge in der Stufe II. Die Sorte ist durch eine mittelspäte Reife gekennzeichnet und weist Schwächen in der Strohstabilität auf. Auf Zwergrost- und Netzfleckenbefall sollte geachtet werden. Es werden überdurchschnittliche Hektolitergewichte, vergleichbar mit SU Jule, erzielt. Die Sorte kommt für den Anbau in Frage, wenn eine Hybridsorte mit höherem Hektolitergewicht gesucht wird.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	-
Thüringen	V	-	-	-
Brandenburg	D-Süd	103	97	100
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	21-25	50-80	50-80	50-80
Schossen	BBCH	29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH	37	30-40	30-40	20-30

## Wachstumsreglerbedarf\* **mittel-hoch**

BBCH 31-32 0,5-0,6 l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,2 - 0,25 l/ha Camposan+ 0,2 - 0,25 l/ha Moddus

## Fungizidintensität \* **mittel**

Gutes Gesundheitsprofil, auf Zwergrost achten

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	7
	Auswinterung*	5
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	6
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
	Zwergrost	7
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# SY Colyseoo

Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)



Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds GmbH  
Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2025

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■■

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

SY Colyseoo ist eine korndichtebetonte Allrounder-Sorte. Sie vereint ein hohes Ertragspotential mit sehr guten Hektolitergewichten und attraktiven agronomischen Eigenschaften. SY Colyseoo zeigt sich in den deutschen und internationalen Wertprüfungen als enorm ertragsstabil. Die robuste Sorte eignet sich grundsätzlich für alle Anbauregionen und beide Intensitätsstufen. Sie kann in Mulch- oder Direktsaat, sowie auf kalten Standorten und Höhenlagen angebaut werden. SY Colyseoo ist eine ideale Sorte für die Spätsaat und flexibel nach allen Vorfrüchten einsetzbar.

## Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö			
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	130-150	130-150	130-150
normal	25.09.-05.10.	150-180	150-180	150-180
spät	05.10.-15.10.	180-200	180-200	180-200

angestrebte Bestandsdichte		Lö	V	D
Ähren/m <sup>2</sup>		450-500	450-500	450-500

Düngung		kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH	21-25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH	29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH	37	40-50	40-50	40-50

**Wachstumsreglerbedarf\*** **mittel**

BBCH 31-32 0,4-0,6 l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,3-0,4 l/ha Camposan

**Fungizidintensität** **gering**

sehr gutes Krankheitsprofil, bedarfsorientiert können geringere Intensitäten gefahren werden

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	5
	Halmknicken	5
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	3
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	8
	Marktwareanteil	6
Vollgersteanteil	6	
Hektolitergewicht		6
	Eiweißgehalt	2

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

# SY Dakoota

## Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-25.09.	130-170	130-170	130-160
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■	normal	25.09.-05.10.	160-190	160-190	160-190
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■	spät	05.10.-15.10.	180-220	180-220	180-220
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV		Höhenlagen	■	550-600 550-600 500-550				

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SY Dakoota vereint Spitzenerträge mit einer hohen Kornqualität, die für sehr gute Hektolitergewichte sorgt. Spezialist auf leichten und zu Trockenheit neigenden Standorten als frühe Sorte. Hohe Strohstabilität sorgt für Flexibilität im Wachstumsreglereinsatz und sehr guter Eignung für den Einsatz organischer Dünger.

### Amtliche Sortenprüfung

Mit SY Dakoota wurde eine Hybridsorte auf den Löß- und Verwitterungsstandorten geprüft, die meist etwas höhere Kornerträge im Vergleich zu SY Galileo bringt. Hinsichtlich der Standfestigkeit und Strohstabilität ist die Sorte im Vergleich zu älteren Hybridgersten verbessert. Bei mittlerer Reife ist auf Netzfleckenbefall zu achten. Es werden höhere Hektolitergewichte im Bereich von SY Baracooda und SU Jule erzielt. Anbauwürdigkeit ist gegeben, wenn eine Hybridsorte mit höherem Hektolitergewicht und besserer Strohstabilität gesucht wird.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	102	100	100
	V	104	100	102
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	-	-
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	21-25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH	29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH	37	20-30	20-30	-

Wachstumsreglerbedarf*		mittel
BBCH 31-32	0,4-0,6 l/ha Moddus	
BBCH 37-39	0,3-0,4 l/ha Camposan	

Fungizidintensität *		mittel
sehr ausgewogenes Resistenzprofil, bedarfsorientierter Fungizideinsatz		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Marktwareanteil	6
	Vollgersteanteil	6
Hektolitergewicht	7	
Eiweißgehalt	3	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# SY Galileo

## Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Syngenta Seeds GmbH  
Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-25.09.	130-170	130-170	130-160
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■	normal	25.09.-05.10.	160-190	160-190	160-190
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■	spät	05.10.-15.10.	180-220	180-220	180-220
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>	550-600	550-600	450-500	
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■					

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SY Galileo vereint höchste Erträge mit exzellenter Ertragsstabilität über Jahre hinweg. Zudem verfügt die Sorte über eine sehr gute Winterhärte und ist besonders für auswinterungsgefährdete Standorte die beste Wahl. Sie verfügt über ein gutes Krankheitsprofil mit sehr guter Toleranz gegenüber Ramularia. Beim Wachstumsreglereinsatz ist standortabhängig eine höhere Intensität zu wählen.

### Antliche Sortenprüfung

Die Hybridsorte SY Galileo mit annähernd mittleren Kornerträgen reift mittel und neigt stärker zu Lager sowie Halm- und Ährenknicken. Die Blattgesundheit ist mittel bis gut, mit Ausnahme der höheren Anfälligkeit gegenüber Netzflecken. Die Hektolitergewichte liegen meist im knapp mittleren Bereich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

**Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)**

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	101	99	103
	V	101	102	102
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	99	101	99
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	21-25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH	29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH	37	30-40	30-40	20-30

Wachstumsreglerbedarf*		mittel-hoch
BBCH 31-32	0,7-0,8 l/ha Moddus	
BBCH 37-39	0,4-0,5 l/ha Camposan	

Fungizidintensität *		mittel
Gute Blattgesundheit ermöglicht flexiblen Fungizideinsatz, stark gegen Mehltau und Ramularia.		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	4
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	6
	Mehltau	3
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# SY Kingston

## Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2020 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ gute Böden ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■
Auswinterungsneigung	mittel Trockentoleranz ■ ■ ■
Resistenz GMV	Typ 1 Höhenlagen ■ ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SY Kingston ist ein robuster Kompensationstyp für hohe Erträge. Vermarktungssichere Kornqualität mit sehr hohem Marktwareertrag kennzeichnen die Sorte. Durch die gute Trockentoleranz ist die Sorte für leichte Standorte gut geeignet.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	130-170	130-170	130-160
normal	25.09.-05.10.	160-190	160-190	160-190
spät	05.10.-15.10.	180-220	180-220	180-220
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	550-600	500-550

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21-25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH 29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH 37	30-40	30-40	20-30

### Wachstumsreglerbedarf\*

BBCH 31-32 0,5-0,7 l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,3-0,5 l/ha Camposan

### Fungizidintensität \*

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	6
	Auswinterung*	4
	Lager*	5
Anfälligkeit für	Halmknicken*	5
	Ährenknicken*	5
	Mehltau*	3
	Netzflecken*	6
	Rhynchosporium*	5
	Ramularia*	4
	Zwergrost*	5
Qualitäts- und Ertrags Eigenschaften	Bestandesdichte*	-
	Kornzahl/Ähre*	-
	Tausendkornmasse*	6
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	-
	Marktwareanteil*	7
	Vollgersteanteil*	7
Hektolitergewicht*	6	
Eiweißgehalt*	-	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# SY Loona

## Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Syngenta Seeds GmbH  
Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2022 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Erste Wahl für Hohertragsstandorte - beste Erträge kombiniert mit sehr gesundem Blattapparat. Breite Standort- und Fruchtfolgeeignung. Gute Kornqualität für Vermarktungssicherheit. Bestockungsfreudiger Korndichtetyp mit sehr guter Spätsaateignung. Bei Früh- oder Normalsaaten mit guten Bedingungen geringe Saatstärken wählen. Wachstumsregler standortabhängig höher, Schwerpunkt BBCH 31.

### Amtliche Sortenprüfung

SY Loona (mit EU-Zulassung) kann ertraglich auf den Verwitterungsstandorten überzeugen. Die Züchtung weist Schwächen in der Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Hingegen ist die Blattgesundheit überdurchschnittlich zu bewerten. Es sind mittlere bis höhere Hektolitergewichte bei der Sorte zu erwarten.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	101	102
	V	-	101	108
Thüringen	V	-	101	108
Brandenburg	D-Süd	-	100	99
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	130-150	130-150	130-150
normal	25.09.-05.10.	150-180	150-180	150-180
spät	05.10.-15.10.	180-200	180-200	180-200

angestrebte Bestandsdichte	Ähren/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
		450-550	450-500	450-500

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21-25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH 29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH 37	40-50	40-50	30-40

### Wachstumsreglerbedarf\*

**mittel-hoch**

BBCH 31-32 0,7-0,8 l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,4-0,5 l/ha Camposan

### Fungizidintensität \*

**gering**

Sehr breites gutes Krankheitsprofil, bedarfsorientiert können geringere Intensitäten gefahren werden

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Marktwareanteil	5
	Vollgersteanteil	5
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# SY Zoomba

Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)



Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds GmbH  
Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2025

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■	schwere Böden	■ ■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■ ■
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■ ■ ■

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

SY Zoomba zeichnet sich durch eine besonders hohe Vitalität und Frohwüchsigkeit aus. Das führt nicht nur zu einer effektiven Ungras-Unterdrückung, sondern ermöglicht außerdem ein sehr weites Aussaatfenster.

SY Zoomba ist resistent gegen Gerstengelverzweigung (yd4), es kann also auf eine Insektizid-Maßnahme zur Blattlausbekämpfung verzichtet werden. Die Sorte kann in der Fruchtfolge früh und auch spät nach Mais angebaut werden. SY Zoomba verfügt über ein ausgewogenes Resistenzprofil mit guter Strohstabilität.

## Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	130-150	130-150	130-150
normal	25.09.-05.10.	150-180	150-180	150-180
spät	05.10.-15.10.	180-200	180-200	180-200
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		450-550	450-500	450-500

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21-25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH 29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH 37	40-50	40-50	30-40

Wachstumsreglerbedarf*		mittel-hoch	
BBCH 31-32	0,7-0,8 l/ha Moddus		
BBCH 37-39	0,4-0,5 l/ha Camposan		

Fungizidintensität *	gering
Sehr breites gutes Krankheitsprofil, bedarfsorientiert können geringere Intensitäten gefahren werden	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	6
	Halmknicken	5
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	3	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Winterroggen

	Seite
<b>Hybridroggen</b>	
KWS Emphor	58
KWS Receptor	59
KWS Rotor	60
KWS Serafino	61
KWS Tayo	62
SU Erling	63
SU Karlsson	64
SU Performer	65
SU Perspectiv	66
<b>Populationsroggen</b>	
Dukato	67
SU Bebop	68
<b>Grünschnittroggen</b>	
Bernburger Futterroggen	69
Protector	70

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterroggen

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Rohprotein
<b>Hybridroggen</b>																	
KWS Emphor	58	5	5	4	-	4	4	(2)	5	4	3	6	6	6	9	9	3
KWS Receptor	59	5	5	4	-	6	5	4	4	7	4	7	6	4	7	8	3
KWS Rotor*	60	(6)	(5)	(4)	-	(4)	(5)	-	(3)	(5)	(4)	(8)	(6)	(5)	(9)	(9)	(4)
KWS Serafino	61	5	5	5	-	6	6	3	4	6	3	6	6	5	7	7	4
KWS Tayo	62	5	5	4	-	4	4	4	4	5	4	6	6	6	8	8	3
SU Erling	63	5	5	4	-	4	4	-	4	4	5	7	6	5	9	9	5
SU Karlsson	64	5	5	5	-	4	6	-	4	4	4	6	7	6	8	8	5
SU Performer	65	5	5	4	-	6	6	4	5	5	6	8	4	5	7	7	4
SU Perspectiv	66	5	5	4	-	4	6	3	4	5	5	6	5	6	8	8	5
<b>Populationsroggen</b>																	
Dukato	67	4	5	6	-	4	-	-	5	5	3	5	3	5	3	2	5
SU Bebop	68	5	5	6	-	6	6	-	5	4	3	6	3	5	3	3	5

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024 / \*/( )Züchterangaben

Sorte	Hektolitergewicht		Anbau nach Mais						Trockentoleranz	Betrieb mit Organik
	Fallzahl	Fallzahl	Frühsaat	Spätsaat	Mulchsaat	Trockentoleranz	Betrieb mit Organik			
<b>Hybridroggen</b>										
KWS Emphor	5	8	■	■	■	■	■	■	■	■
KWS Receptor	5	7	■■	■■	■■	■■	■■	■■	■■	■■
KWS Rotor	-	(8)	■■	■	■	■■	■■	■■	■■	■■
KWS Serafino	5	8	■	■■	■■	■■	■■	■■	■■	■
KWS Tayo	5	7	■	■	■	■	■	■	■	■
SU Erling	5	7	■	■■	■■	■■	■■	■■	■■	■■
SU Karlsson	6	7	○	■■	■■	■■	■■	■■	■■	■
SU Performer	5	8	■	■■	■■	■■	■■	■■	■■	■
SU Perspectiv	5	7	■	■■	■■	■■	■■	■■	■■	■
<b>Populationsroggen</b>										
Dukato	-	5	■	■■	■	■■	■■	■■	■■	■■
SU Bebop	5	6	■■	■■	■■	■■	■■	■■	■■	■

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Sorte	Seite	Ährenschwächen			Auswinterung		Krankheiten					Ertragsmerkmale				
		Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Rohproteingehalt	Massebildung n. Veg. beg.	Trockenmasseertrag	TS Gehalt bei Ernte	Bestandsdichte	
Bernburger Futterroggen	69	-	(5)	(5)	(5)	-	-	-	-	-	(5)	(5)	(5)	(5)	-	
Protector	70	-	5	7	-	-	-	-	-	5	6	6	5	-		

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet  
 Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024 / \*()/Züchterangaben

# KWS Emphor

## Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2024

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■
Auswinterungsneigung	gering Trockentoleranz ■ ■ ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Emphor hat eine einzigartige Kombination aus erstklassiger Mutterkornabwehr auf höchstem Kornertragsniveau. Gleichzeitig überzeugt die Sorte mit einer hohen Trockentoleranz, guter Braunrostabwehr und Standfestigkeit.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

### Amtliche Sortenprüfung

Auch KWS Emphor präsentierte im ersten Prüffahr hohe bis sehr hohe Kornerträge, trotz Braunrostbefalls. Die Widerstandsfähigkeit gegen die weiteren relevanten Blattkrankheiten im Winterroggen sind durchschnittlich. In der Mutterkornresistenz gehört die Züchtung zu den besten Kandidaten im Sortiment.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	105
	V	-	-	106
Thüringen	V	-	-	106
Brandenburg	D-Süd	-	-	106
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
normal	21.09.-30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
spät	bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		400-500	400-500	400-500

Düngung*	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH	21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen BBCH	29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe BBCH				

### Wachstumsreglerbedarf\*

BBCH 31/32 0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus

oder 0,3-0,4 kg/ha Produx

BBCH 37/39 0,3-0,5 l/ha Medax Top

oder 0,2-0,3 l/ha Moddus

### Fungizidintensität\*

Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Mehltau*	2
	Rhynchosporium	5
	Braunrost	4
	Mutterkorn	3
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	9
	Kornertrag Stufe 2	9
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	8
	Rohproteingehalt	3

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# KWS Receptor

## Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2019 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat $K\ddot{o}/m^2$	Lö	V	D	
Frühsaatereignung	■■■ leichte Böden	früh	10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
Spätsaatereignung	■■■ gute Böden	normal	21.09.-30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
Anbau nach Mais	■■■ schwere Böden	spät	bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
Mulchsaat	■■■ Betriebe mit Organik					
	Trockentoleranz					
		anzustrebende Bestandsdichte				
		Ähren/ $m^2$	400-500	400-500	400-500	

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Receptor passt immer und überzeugt durch sehr gute Erträge. Außerdem punktet die Sorte mit einer starken Mutterkornabwehr und guten Resistenz gegen Rhynchosporium. Die Standfestigkeit der Sorte sollte abgesichert werden.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Receptor zeigte in den letzten drei Prüffahren meist durchschnittliche Kornerträge auf den DSüd-Standorten. Auf den V- und Löß-Standorten liegen diese im mittleren bis höheren Bereich. Bei der Blattgesundheit von KWS Receptor sollte auf Braunrost und Rhynchosporium geachtet werden. Das Mutterkornrisiko ist mittel bis gering. Die Fallzahl ist tendenziell hoch. Die Standfestigkeit reicht nicht immer aus.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	100	103	104
	V	103	103	106
Brandenburg	D-Süd	103	102	100
Sachsen-Anhalt				

Düngung $kgN/ha$ incl. N <sub>min</sub>	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen BBCH 29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe BBCH			

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31/32 0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus

oder 0,35-0,5 kg/ha Prodax

BBCH 37/39 0,3-0,5 l/ha Medax Top

oder 0,2-0,3 l/ha Moddus

### Fungizidintensität

Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Mehltau	4
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	7
Qualität und Ertrag	Mutterkorn	4
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	7
Rohproteingehalt	3	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■■ gut geeignet ■■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

# KWS Rotor

## Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2021 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung gering	Trockentoleranz

Aussaat $K\ddot{o}/m^2$	Lö	V	D	
früh	10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
normal	21.09.-30.09.	bis 210	bis 210	bis 210
spät	bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>	400-500	400-500	400-500	

### Züchtereigene Sorteneinstufung

KWS Rotor überzeugt mit starken Kornerträgen und ansprechenden Qualitäten. Die gute Standfestigkeit und Gesundheit runden das Sortenprofil ab.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

Düngung* $kgN/ha$ incl.N <sub>min</sub>	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen BBCH 29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	gering-mittel
BBCH 31/32	0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus
oder	0,3-0,4 kg/ha Prodax
BBCH 37/39	0,3-0,5 l/ha Medax Top
oder	0,2-0,3 l/ha Moddus

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Fungizidintensität

Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	6
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	4
	Lager*	4
	Halmknicken*	5
Anfälligkeit für	Mehltau*	-
	Rhynchosporium*	3
	Braunrost*	5
	Mutterkorn*	4
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte*	8
	Kornzahl/Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	9
	Kornertrag Stufe 2*	9
	Hektolitergewicht*	-
Fallzahl*	8	
Rohproteingehalt*	4	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

# KWS Serafino

## Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2017 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden	früh	10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden	normal	21.09.-30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
Anbau nach Mais	■ ■ ■ schwere Böden	spät	bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
Mulchsaat	■ ■ ■ Betriebe mit Organik					
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz	anzustrebende Bestandsdichte				
		Ähren/m <sup>2</sup>	400-500	400-500	400-500	

### Züchtereigene Sorteneinstufung

KWS Serafino ist eine Sorte mit hohem Kornertragspotential auf den niederschlagsarmen Böden mit erstklassiger Mutterkornabwehr. Gleichzeitig ist KWS Serafino blattgesund und weist eine gute Abwehrleistung gegen Fusarien auf.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Düngung* <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen BBCH 29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31/32 0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus

oder 0,35-0,5 kg/ha Prodax

BBCH 37/39 0,3-0,5 l/ha Medax Top

oder 0,2-0,3 l/ha Moddus

### Fungizidintensität

Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager	6
	Halmknicken	6
Anfälligkeit für	Mehltau	3
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	6
	Mutterkorn	3
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	8
Rohproteingehalt	4	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Mulchsaat	■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz ■ ■

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
früh 10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
normal 21.09.-30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
spät bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	400-500	400-500	400-500

### Züchtereigene Sorteneinstufung

KWS Tayo steht für Ertragsstärke der Extraklasse. Dies hat die Sorte mehrjährig in den Landessortenversuchen bewiesen. Die ausgezeichnete Halmstabilität und das erstklassige Gesundheitsprofil runden das Sortenprofil ab.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

Düngung* <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen BBCH 29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf*	mittel
BBCH 31/32	0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus
oder	0,3-0,4 kg/ha Prodax
BBCH 37/39	0,3-0,5 l/ha Medax Top
oder	0,2-0,3 l/ha Moddus

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Tayo zeigte sehr hohe Erträge in allen Anbaugebieten und in beiden Intensitätsstufen. Die Standfestigkeit ist mittel, bei einer mittleren bis geringen Anfälligkeit für Mutterkorn. Die Blattgesundheit erreicht ein annähernd mittleres Niveau, jedoch ist auf Braunrost zu achten. Die Fallzahlen sind tendenziell hoch.

Fungizidintensität*
Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Mehltau	4
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	5
	Mutterkorn	4
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	8
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	7
Rohproteingehalt	3	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	103	102	103
Thüringen	V	104	105	104
Brandenburg	D-Süd	105	107	105
Sachsen-Anhalt				

# SU Erling

## Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht GmbH/ Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtotyp

Zulassung 2024

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■	früh	10.09.-20.09.	160-190	140-160
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-30.09.	190-220	190-220
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	bis 15.10.	220-260	220-260
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	anzustrebende Bestandsdichte			
Auswinterungsneigung		Trockentoleranz	■■	Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	550-600

### Züchtereigene Sorteneinstufung

SU Erling ist eine Höchstertragsneuzulassung aus dem Jahr 2024. SU Erling kombiniert den sehr hohen Korn-ertrag mit einer kürzeren Pflanzenlänge und guter Standfestigkeit. Gleichzeitig bringt die Sorte auch eine gute Krankheitsresistenz und eine herausragende Qualität mit. SU Erling zeigte außerdem den höchsten Rohprotein-ertrag jemals.

### Amtliche Sortenprüfung

SU Erling startete in den LSV mit sehr hohen Erträgen auf allen Standorten und in beiden Intensitätsstufen. Das Mutterkornrisiko ist mittel einzustufen, das Risiko für Blattkrankheiten und Lager ist eher gering.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	109
	V	-	-	106
Thüringen		-	-	107
Brandenburg	D-Süd	-	-	107
Sachsen-Anhalt				

Düngung* <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH	21-23	110	110	110
Schossen	BBCH	-	-	-	-
Ährengabe	BBCH	37-39	40	40	40

**Wachstumsreglerbedarf\*** **mittel**

BBCH 31/32 0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus

BBCH 39/49 0,3 l/ha Camp. E

### Fungizidintensität\*

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Mehltau	-
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	4
	Mutterkorn	5
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	9
	Kornertrag Stufe 2	9
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	7
Rohproteingehalt	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■■-gut geeignet ■■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ○	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■■■	gute Böden ■■■
Anbau nach Mais ■■■	schwere Böden ■■■
Mulchsaat ■■■	Betriebe mit Organik ■■
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz ■■■

### Züchtereigene Sorteneinstufung

SU Karlsson kombiniert hohes Ertragspotenzial mit mittlerer Pflanzenhöhe und guter Standfestigkeit, sowie guter Resistenzausstattung. Gleichzeitig hat die Sorte die besondere Kombination aus höchstem Rohproteingehalt mit guter Fallzahl. In der Praxis zeigt sich die Sorte sehr wüchsig.

### Amtliche Sortenprüfung

SU Karlsson ermöglichte in den zwei Prüffahren auf den D-Süd- und V-Standorten sehr hohe Kornerträge. Auf den Löß-Standorten waren diese auf mittlerem bis sehr hohem Niveau. Lager und Halmknicken können stärker auftreten. Die Blattgesundheit und die Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn sind bisher, mit Ausnahme von Rhynchosporium, als durchschnittlich bis leicht überdurchschnittlich zu benennen.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	98	109
	V	-	108	107
Brandenburg	D-Süd	-	106	104
Sachsen-Anhalt				

Aussaat $K\ddot{o}/m^2$	Lö	V	D
früh 10.09.-20.09.	160-190	160-190	140-160
normal 21.09.-10.10.	190-220	190-220	190-220
spät ab 11.10.	220-260	220-260	220-260
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	550-600	550-600	550-600

Düngung* $kgN/ha$ incl.N <sub>min</sub>	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 21-23	110	110	110
Schossen BBCH -	-	-	-
Ährengabe BBCH 37-39	40	40	40

### Wachstumsreglerbedarf\*

BBCH 31-32 0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus

BBCH 39-49 0,3 l/ha Camp. E

### Fungizidintensität\*

nach Befallslage evtl. Rostbehandlung notwendig

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager	4
	Halmknicken	6
Anfälligkeit für	Mehltau	-
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	4
	Mutterkorn	4
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	8
	Hektolitergewicht	6
	Fallzahl	7
Rohproteingehalt	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

# SU Performer

## Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2013

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	10.09.-20.09.	160-190	160-190	140-160
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-10.10.	190-220	190-220	190-220
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	ab 11.10	220-260	220-260	220-260
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung		Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>	550-600	550-600	550-600	

### Züchtereigene Sorteneinstufung

SU Performer ist der zuverlässige Partner eines jeden Hybridroggenbauers, auch im Ökoanbau. Flexible Nutzung als Körner- bzw. GPS-Roggen. Außerordentliche Ertrags- und Fallzahlstabilität.

Düngung* <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH 21-23	110	110	110
Schossen	BBCH -	-	-	-
Ährengabe	BBCH 37-39	40	40	40

### Wachstumsreglerbedarf\*

BBCH 31-32 0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus

BBCH 39-49 0,3 l/ha Camp. E

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Fungizidintensität\*

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	6
	Halmknicken	6
Anfälligkeit für	Mehltau	4
	Rhynchosporium	5
	Braunrost	5
	Mutterkorn	6
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	5
	Körnertrag Stufe 1	7
	Körnertrag Stufe 2	7
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	8
Rohproteingehalt	4	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

**Züchter/Züchtervertrieb:** HYBRO Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung EU 2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	10.09.-20.09.	160-190	160-190	140-160
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-10.10.	190-220	190-220	190-220
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	ab 11.10.	220-260	220-260	220-260
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
		Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>	550-600	550-600	500-550	

### Züchtereigene Sorteneinstufung

SU Perspectiv zeigte konstant höchste Erträge im LSV von 2021 - 2023. Die Sorte eignet sich auch besonders für die Doppelnutzung für maximale Flexibilität. Gute Standfestigkeit und hohe Fallzahlstabilität zeichnen diese Sorte ebenfalls aus, sowie eine schnelle Jugendentwicklung.

Düngung* <small>kgN/ha incl.N<sub>min</sub></small>		Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH 21-23	110	110	110
Schossen	BBCH -	-	-	-
Ährengabe	BBCH 37-39	40	40	40

### Wachstumsreglerbedarf\*

**mittel**

BBCH 31-32 0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus

BBCH 39-49 0,3 l/ha Camp. E

### Amtliche Sortenprüfung

Die EU-Sorte SU Perspectiv verbuchte sehr hohe Korn-erträge in allen drei Anbaugebieten. Die Blattgesundheit der Sorte liegt überwiegend im mittleren Bereich, jedoch sollte auf Rhynchosporium geachtet werden. Die Fallzahl ist hoch, bei einer mittleren Neigung zu Lager und Mutterkorn. Halmknicken kann auftreten.

### Fungizidintensität\*

nach Befallslage evtl. Rostbehandlung notwendig

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	6
	Mehltau	3
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	5
Qualität und Ertrag	Mutterkorn	5
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	8
	Hektolitergewicht	5
Fallzahl	7	
Rohproteingehalt	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	105	99	102
	V	107	107	104
Brandenburg	D-Süd	102	106	103
Sachsen-Anhalt				

# Dukato

## Populationsroggen

Züchter/Züchtervertrieb: Hybro Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH

Zulassung 2008

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■■	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■■■	gute Böden ■■■
Anbau nach Mais ■■	schwere Böden ■■
Mulchsaat ■■■	Betriebe mit Organik ■■■
Unkrautunterdrückung ■■■	Trockene Standorte ■■■

### Eigenschaften:

Dukato ist eine absolut praxisbewährte Sorte, auch für den Ökoanbau. Die Sorte ist extrem kompensationsfähig und gut standfest bei mittellangem Stroh und geringem Mutterkornbefall. Sie ist gut geeignet für extensive Anbauverfahren mit einem breit abgesicherten Resistenzniveau. Die Sorte ist eine der ertragreichsten Populationsroggen mit überdurchschnittlicher Ertragsstabilität.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	10.09.-20.09.	-	160-190	-
normal	21.09.-30.09.	-	190-220	-
spät	01.10.-15.10.	-	260-300	-
angestrebter Bestand				
Ähren / m <sup>2</sup>			400-550	

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH -	90-100	90-100	150
Schossen	BBCH 30	70-80	70-80	0
Ährengabe	BBCH 39-49	-	-	-

### Wachstumsregler

BBCH 31-32: 0,4 l/ha Moddus

### Fungizide

nach Befallslage evtl. Rostbehandlung notwendig

### Insektizide

je nach Befall ortsüblich

### Herbizide

alle zugelassenen Präparate können verwendet werden

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum / Neigung zu	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	-
	Mehltau	-
	Rhynchosporium	5
	Braunrost	5
Ertrag / Qualität	Mutterkorn	3
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	3
	Tausenkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	3
	Kornertrag Stufe 2	2
	Fallzahl	5
Rohprotein	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

# SU Bebop

## Populationsroggen

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Unkrautunterdrückung	Trockene Standorte

### Eigenschaften:

SU Bebop ist der ertragsstärkste Populationsroggen lt. Beschr. Sortenliste 2022, bei vergleichsweise kurzem Wuchs, Er zeigt sehr gute Resistenz gegenüber den wichtigen Krankheiten.

SU Bebop ist ein idealer Roggen für kostensparenden Anbau auf sehr marginalen Böden, es ist GPS- oder Körnernutzung möglich.

### Amtliche Sortenprüfung

SU Bebop stand in den LSV auf den D-Süd- und V-Standorten. Die Erträge lagen auf einem ansprechenden Niveau für eine Populationsorte, aber deutlich unter der Leistung der Hybridsorten. Die Lagerneigung ist mittel bis hoch. Mehltau und Rhynchosporium können in mittlerem bis hohem Umfang auftreten. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	90	89	87
Thüringen	D-Süd	88	87	93
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
früh 10.09.-20.09.	-	160-190	160-190
normal 21.09.-30.09.	-	190-220	190-220
spät 01.10.-15.10.	-	260-300	260-300
angestrebter Bestand			
Ähren / $\text{m}^2$		400-550	400-550

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 13-25	-	100	100
Schossen BBCH 30-31	-	70	70
Ährengabe BBCH			

### Wachstumsregler

### Fungizide

gering

### Herbizide

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum / Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Lager	6
	Halmknicken	6
Anfälligkeit für	Mehltau	-
	Rhynchosporium	5
	Braunrost	4
	Mutterkorn	3
Ertrag / Qualität	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	3
	Tausenkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	3
	Kornertrag Stufe 2	3
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	6
Rohprotein	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Bernburger FuR Grünschnittroggen

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzentrum Schöndorf / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Zulassung 2011

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-31.09.	250-300	250-300
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	spät	01.10.-01.11.	300-400	300-400
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■				
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	als Winterzwischenfrucht: 90-120 kg/ha			
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■				

## Eigenschaften:

Bernburger Futterroggen ist ertragsstark in Biogas- und Futterfruchtfolgen, die rasante und überdurchschnittliche TS-Entwicklung sorgt für einen frühen Schnitt Ende April. Die Sorte ist winterhart und stresstolerant mit einem guten Bestockungsvermögen und gut geeignet als Winterzwischenfrucht zum Schutz vor N-Auswaschungen. Er ist durch seine hohe Winterfestigkeit und die große Konkurrenzkraft für alle Standorte geeignet. 60-80 cm Wuchshöhe bieten einen guten Bodenschutz und eine gute Vorfruchtwirkung.

## Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH		-	
Schossen	BBCH	max. 60 kg N/ha		
Ährengabe	BBCH		-	

**Fungizidintensität** **gering**  
nicht notwendig

**Insektizide** **gering**  
nicht notwendig

**Herbizide** **gering**  
alle Herbizide mit Roggenzulassung können eingesetzt werden

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum	Masse zu Veg.beginn*	5
	Pflanzenlänge*	5
	Lager*	5
Anfälligkeit	Mehltau*	-
	Rhynchosporium*	-
	Braunrost*	-
Ertrag/Qualität	Trockenmasseertrag*	5
	TS Gehalt zur Ernte*	5
	Rohproteingehalt*	5

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

## Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

# Protector

## Grünschnittroggen

Züchter/Züchtervertrieb: Saaten-Union GmbH

Zulassung 1994

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■■	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■■■	gute Böden ■■■
Anbau nach Mais ■■■	schwere Böden ■■■
Mulchsaat ■■	Betriebe mit Organik ■■■
Unkrautunterdrückung ■■	Trockene Standorte ■

Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
früh 10.09.-20.09.	200-250	220-270	220-270
normal 21.09.-30.09.	250-300	270-320	270-320
spät 01.10.-15.10.	300-350	320-370	320-370

### Eigenschaften:

Protector ist ein schnellwachsender Grünschnittroggen, der selbst bei niedrigen Temperaturen gut wächst. Deshalb sind geringe Aussaatstärken und frühe Erntetermine möglich. Auf wasserreichen Standorten kann frühzeitig Mais, auf trockeneren Standorten Zuckerhirse folgen. Durch die frühe Ernte haben Krankheiten keine Bedeutung. Biogas- und Milchviehbetriebe können durch die schnelle Massebildung 3-5 to GTM mehr ernten.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH	50-120	50-120	50-120

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Fungizidintensität

Mehltau im Ausnahmefall, früher Rost, Netzschwefel ist ausreichend.

### Insektizide

Verzwergungsvirus über Läuse bei sehr frühen Aussaaten ggf. eine Herbstspritzung.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum	Masse zu Veg.beginn*	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager	7
Anfälligkeit	Mehltau*	-
	Rhynchosporium*	-
	Braunrost*	-
Ertrag	Trockenmasseertrag	6
	TS Gehalt zur Ernte	5
	Rohproteingehalt	5

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornerntrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

# Wintertriticale

Belcanto	73
Comodoro*	74
Lombardo	75
Lumaco	76

\* neu im Sortiment

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Wintertriticale

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
<b>Wintertriticale</b>																	
Belcanto	74	6	5	5	(1)	4	3	4	3	3	2	4	6	4	5	7	6
Comodoro*	75	(4)	(4)	(5)	(2)	(2)	(3)	(4)	(3)	(2)	(2)	(2)	(7)	(7)	(5)	(9)	(9)
Lombardo	76	5	5	4	(2)	4	4	5	4	4	7	5	5	5	6	7	7
Lumaco	77	4	5	7	(4)	6	1	4	4	2	3	4	5	6	4	7	7

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024 \*/ ( )Züchterangaben

Sorte	Ertragstyp											
		Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	leichte Böden	gute Böden	schwere Böden	Trockentoleranz	Betrieb mit Organik	Auswinterungsgefahr	
<b>Wintertriticale</b>												
Belcanto	KO	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	gering
Comodoro	KD	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	gering
Lombardo	EÄ	■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	gering
Lumaco	KO	○	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	mittel

■ ■ ■ - sehr gut geeignet   
 ■ ■ - gut geeignet   
 ■ - geeignet   
 ○ - nicht geeignet

# Belcanto

## Wintertriticale

Züchter/Züchtervertrieb: DANKO Saatzucht Deutschland GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>	leichte Böden <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>
Spätsaateignung <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>	gute Böden <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>
Anbau nach Mais <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>	schwere Böden <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>
Mulchsaat <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>	Betriebe mit Organik <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>
Auswinterungsneigung gering	Trockentoleranz <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>

Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
früh 15.09.-29.09.	240	270	290
normal 06.10.-15.10.	270	300	330
spät bis 10.11.	330	350	380
anzustrebende Bestandsdichte			
	550	500	450

### Eigenschaften:

Mittlere Pflanzenlänge, gute Standfestigkeit. Mittleres Ährenschieben und Abreife. Verlässliche Winterfestigkeit. Gute Blatt- sowie sehr gute Ährengesundheit. Gute Auswuchsfestigkeit; Empfehlenswert auch in Mais dominierten Fruchtfolgen.  
PFLANZENSCHUTZ LIGHT - TRAU DICH MIT BELCANTO!

Düngung* <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Bestockung BBCH			
Schossen BBCH			
Spätgabe BBCH			

**Wachstumsreglerbedarf\*** gering-mittel

### Amtliche Sortenprüfung

Belcanto kommt auf ein annähernd mittleres Ertragsniveau in beiden Intensitätsstufen. Hervorzuheben ist die überdurchschnittliche Blatt- und Ährengesundheit der mittellangen Sorte. Positiv zu erwähnen sind außerdem die meist höchsten Hektolitergewichte im Prüfsortiment. Bisherige Ergebnisse sprechen für eine gute Winterfestigkeit. Durch die überwiegend mittlere bis geringere Krankheitsanfälligkeit kommt die Sorte gegenwärtig mit einem reduzierten Pflanzenschutzmittelaufwand aus und kann auch für engere Getreidefruchtfolgen gewählt werden.

**Fungizidintensität** gering-mittel

runde Resistenzausstattung;  
beobachten: ja - prophylaktisch spritzen: nicht nötig!

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	2
	Lager	4
Anfälligkeit für	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	Rhynchosporium	3
	Gelbrost	3
	Braunrost	2
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertrag	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	6

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	99	98	100
Brandenburg	D-Süd	100	101	102
Sachsen-Anhalt				

# Comodoro

## Wintertriticale



Züchter/Züchtervertrieb: Hodowla Strelze / Kruse Saat

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2025 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	bis 30.09.	300	300	300
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.- 20.10	350	350	350
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	20.10.-10.11.	400	400	400
Mulchsaat	■■	Betriebe mit Organik	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■	-				

### Eigenschaften:

Die begrannte Sorte Comodoro aus dem Hause Strelze besticht durch sehr gute Gesundheit und Anspruchslosigkeit in der Bestandsführung. Die Erträge bewegen sich auf Spitzenniveau. Dank hervorragender Futterwerte ist die Sorte für jeden Veredelungsbetrieb ideal. Eine weitere Verwendungsmöglichkeit bietet sich in der Erzeugung von Ethanol.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornerntrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung* <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	150 kg N/ha in 2-3 Gaben			
Schossen	80-120 kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /ha			
Spätgabe	120-150 kg K <sub>2</sub> O/ha			

**Wachstumsreglerbedarf\*** **gering**  
vorsichtig anwenden, auf leichten Standorten und bei verhaltener N-Düngung auf WTR verzichten

**Fungizidintensität** **gering**  
nur bei Bedarf, evtl. vorsorglich eine verhaltene Gabe in EC 37-39

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	4
	Reife*	4
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	2
	Lager*	2
Anfälligkeit für	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	4
	Rhynchosporium*	3
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	2
Qualitäts- und Ertrag	Ährenfusarium*	2
	Bestandesdichte*	7
	Kornzahl/Ähre*	7
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	9
	Kornertrag Stufe 2*	9
	Fallzahl*	8
Rohprotein*	8	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Züchtereinstufung PL 2024

# Lombardo

## Wintertriticale

Züchter/Züchtervertrieb: Lantmännen / Syngenta Seeds GmbH

Sortentyp: einzelährenbetonter Kompensationstyp

Zulassung

2015

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ leichte Böden ■■■
Spätsaateignung	■■■ gute Böden ■■■
Anbau nach Mais	■ schwere Böden ■■
Mulchsaat	■■■ Betriebe mit Organik ■■
Auswinterungsneigung	gering Trockentoleranz ■■■

### Eigenschaften:

Lombardo ist eine robuste Sorte mit hohen und stabilen Kornerträgen. In der mehrjährigen Ertragsleistung und in der Winterfestigkeit an der Spitze des Sortiments, für alle Standorte geeignet, sehr gute Standfestigkeit, breite Krankheitsresistenz, Braunrost ist zu beachten.

### Amtliche Sortenprüfung

Lombardo bringt weiterhin annähernd mittlere Kornerträge in der Stufe II, mit Fungizideinsatz. Bei starkem Krankheitsdruck fällt die Ertragsleistung in der fungizidfreien Stufe I mittlerweile deutlicher ab. Die Sorte besitzt eine sehr gute Winterfestigkeit. Bei kurzem bis mittellangem Stroh besteht eine höhere Lagerneigung. Die hohe Braunrost- und Mehltau- sowie mittlere bis hohe Gelbrostanfälligkeit erfordern eine angepasste Bestandesführung. Die Sorte kennzeichnet ein mittleres Fusariumrisiko

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	100	102	99
	V	102	103	101
Brandenburg	D-Süd	102	102	99
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	250-300	250-300	250
normal	26.09.-05.10.	300-330	300-330	300
spät	bis 15.10.	380	380	380
anzustrebende Bestandesdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500-600	500-600	500

Düngung*	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21-25	40-70	40-70	40-70
Schossen	BBCH 30-31	60-70	60-70	60-70
Spätgabe	BBCH 37-49	40-60	40-60	-

### Wachstumsreglerbedarf

**mittel**

BBCJ 29-30 0,75-1,2 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,25-0,4 l/ha Moddus ME

### Fungizidintensität

**mittel**

Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Auf Braunrost achten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	2
	Lager	4
Anfälligkeit für	Mehltau	4
	Blattseptoria	5
	Rhynchosporium	4
	Gelbrost	4
	Braunrost	7
Qualitäts- und Ertrag	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkorntmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	7	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

**Züchter/Züchtervertrieb:** Lantmännen / Syngenta Seeds GmbH

Sortentyp: ährenbetonter Korndichtetyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■	früh	-	-	-
Spätsaateignung	■	gute Böden	■	normal	26.09.-05.10.	250-320	250-320
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■	spät	bis 15.10.	320-350	320-350
Mulchsaat	■	Betriebe mit Organik	■	anzustrebende Bestandsdichte			
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■	Ähren/m <sup>2</sup>	500-550	550-600	500

### Eigenschaften:

mittelfrühe und frohwüchsige Sorte mit bestem Ertrag, stark auswinterungsgefährdete Standorte vermeiden, bestes Resistenzprofil, trotz längerem Wuchs gute Standfestigkeit, Doppelnutzungstyp (Korn und Biomasse für GPS), niedrige DON-Gehalte sorgen für gesundes Futter.

### Amtliche Sortenprüfung

Lumaco ermöglicht annähernd mittlere Kornerträge mit Schwankungen in den Versuchsjahren in der Stufe I. Bei der längerstrohigen Sorte ist die Lagerneigung hoch. Die Blattgesundheit ist auf mittlerem bis gutem Niveau. Positiv ist die geringe Gelbrost- und Mehltauanfälligkeit. Das Fusariumrisiko ist gering bis mittel, die Winterfestigkeit nach bisher vorliegenden Ergebnissen schwächer.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	96	100	102
Brandenburg	D-Süd	98	99	100
Sachsen-Anhalt				

Düngung* <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21-25	40-70	40-70	40-70
Schossen	BBCH 32-31	60-70	60-70	60-70
Spätgabe	BBCH 37-49	40-60	40-60	-

Wachstumsreglerbedarf*		mittel-hoch
BBCH 29-30	0,75-1,0 l/ha CCC + 0,15-0,25 l/ha Camposan	
BBCH 31-32	0,3-0,5 l/ha Moddus ME	
BBCH 37-41	optional 1,0 l/ha Bogota GE	

Fungizidintensität*		mittel
Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Auf Rynchosporium achten.		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	7
	Auswinterung*	4
	Lager	6
Anfälligkeit für	Mehltau	1
	Blattseptoria	4
	Rhynchosporium	4
	Gelbrost	2
	Braunrost	3
Qualitäts- und Ertrag	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	7	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Winterweizen

<b>E-Weizen</b>		<b>B-Weizen</b>	
Axaro	84	Chevignon	115
Exsal	85	Complice	116
KWS Emerick	86	Debian	117
Moschus	87	Elektra*	118
Opal	88	Informer	119
Ponticus	89	KWS Mintum	120
Pontiform*	90	Spectral*	121
<b>A-Weizen</b>		<b>C-Weizen</b>	
Absolut	91	KWS Keitum	122
Activus	92	Winner	123
Adrenalin	93		
Agil	94	<b>Wechselweizen</b>	
Ambientus*	95	KWS Carusum	124
Apostel	96	Winx	125
Asory	97		
Cayenne	98		
Etana	99		
Euforia	100		
Findus	101		
Foxx	102		
Kashmir	103		
KWS Donovan	104		
KWS Espinum*	105		
LG Atelier	106		
LG Character	107		
LG Optimist	108		
Patras	109		
Pondor*	110		
RGT Depot	111		
RGT Reform	112		
SU Jonte	113		
SU Magnetron*	114		
		* neu im Sortiment	

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterweizen

Sorte	Seite	Ährenschieben			Auswinterung		Schadorganismen							Ertragsmerkmale					
		Reife	Pflanzenlänge		Lager	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Rohproteingehalt	
<b>E-Weizen</b>																			
Axaro*	84	(2)	(4)	(4)	(3)	(4)	-	(3)	(4)	-	(2)	(4)	(4)	-	-	(8)	(6)	(7)	(7)
Exsal	85	5	5	5	-	4	3	3	4	5	3	3	3	5	6	5	6	6	6
KWS Emerick	86	5	5	5	(4)	4	5	3	4	4	2	4	4	4	5	7	6	5	7
Moschus	87	5	5	5	(4)	4	5	2	4	4	3	4	3	5	4	6	5	5	9
Opal	88	(6)	(6)	(5)	(4)	(4)	(5)	(3)	(4)	(3)	(2)	(6)	(3)	(4)	(7)	(5)	(5)	(5)	5
Ponticus	89	5	5	4	(4)	3	5	2	5	4	3	4	5	5	6	5	5	5	8
Pontiform*	90	(6)	(6)	(3)	(3)	(3)	(5)	(3)	(5)	-	(2)	(5)	(5)	(6)	(5)	(8)	(8)	(7)	(6)
<b>A-Weizen</b>																			
Absolut	91	4	4	6	-	4	5	2	4	5	4	3	5	4	6	6	6	6	6
Activus*	92	3	3	6	(4)	7	5	2	6	6	3	3	3	6	4	6	5	5	(4)
Adrenalin	93	5	5	4	-	5	5	2	4	5	2	4	5	5	3	8	7	7	4
Agil	94	(4)	(4)	(4)	(4)	(3)	(3)	(2)	(5)	(5)	(5)	(2)	(4)	(4)	(5)	(8)	(7)	(5)	(7)
Ambientus	95	5	5	5	(3)	5	5	4	4	5	3	1	4	6	5	6	6	6	6
Apostel	96	4	4	4	(4)	5	5	3	4	6	3	4	4	6	4	6	6	6	4
Asory	97	5	5	5	(4)	6	5	2	4	6	5	3	4	6	5	5	6	6	4
Cayenne	98	6	6	5	-	4	3	2	4	5	2	4	4	4	7	5	6	6	5
Etana*	99	5	6	5	(3)	4	5	3	5	5	2	4	4	5	6	6	7	7	4
Euforia*	100	5	5	3	2	2	2	2	3	2	2	3	2	4	6	5	7	7	7
Findus*	101	5	5	5	(3)	5	5	3	4	4	3	4	3	5	4	6	5	5	6
Foxx	102	4	4	6	(4)	5	5	4	5	5	4	5	4	5	5	5	6	6	4
Kashmir	103	4	5	4	(5)	5	5	2	5	5	7	4	5	5	6	5	6	7	4
KWS Espinum*	104	6	6	5	(4)	3	5	3	4	4	2	4	4	4	7	6	7	7	6
KWS Donovan	105	5	5	5	(5)	4	3	5	4	5	3	8	5	5	6	5	6	8	4
LG Atelier	106	6	6	5	(5)	4	3	3	4	5	4	4	5	6	4	6	6	6	5
LG Character	107	5	6	5	(5)	5	5	3	5	5	5	5	5	5	5	5	6	7	4
LG Optimist	108	4	5	4	-	6	3	5	4	5	2	2	4	5	5	6	7	7	3

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024 DE \*EU-Zulassung/Einstufung ( )Züchterangaben;

Sorte	Sedimentationswert		Fallzahl	Fallzahlstabilität	N-Effizienz	Protein-Effizienz	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Anbau nach Mais	Trockentoleranz	Höhenlage	CTU-Veträglichkeit	2025 Methau - SN	2025 Schmölln - THÜ	2025 Kleinbardau - SN
	Hektolitergewicht	Fallzahl															
<b>E-Weizen</b>																	
Axaro*	(8)	(7)	(7)	++	-	-	KO	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	✓
Exsal	8	6	8	+	6	5	KD	○	■	■	■	■	■	■	✓	✓	✓
KWS Emerick	8	6	8	+	6	4	EÄ	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	✓
Moschus	9	6	9	+	5	4	KO	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	
Opal	8	6	8	o	5	6	EÄ	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	
Ponticus	9	6	9	+	6	4	KO	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	✓
Pontiform*	(8)	(7)	(9)	(++)	-	-	KO	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	✓
<b>A-Weizen</b>																	
Absolut	7	6	7	+	6	4	EÄ	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	✓
Activus*	(7)	6	(8)	k.A.	-	-	KO	■	■	■	■	■	■	■	✓		
Adrenalin	6	5	5	+	6	6	KO	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	✓
Agil	(7)	-	(8)	k.A.	-	-	KD	■	■	■	■	■	■	■	✓		
Ambientus	8	6	9	+	7	5	KD	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	✓
Apostel	5	5	7	o	5	6	KO	■	■	■	■	■	■	■			
Asory	6	5	7	o	5	6	KO	■	■	■	■	■	■	■	✓		
Cayenne	7	6	8	o	6	5	KD	■	■	■	■	■	■	■		✓	✓
Etana*	6	-	7	+	-	-	KO	■	■	■	■	■	■	■	✓		
Euforia*	8	6	9	++	-	-	EÄ	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	✓
Findus*	9	5	8	o	-	-	KO	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	
Foxx	6	5	8	++	5	5	KO	■	■	■	■	■	■	■			
Kashmir	6	5	8	o	5	5	KO	○	■	■	■	■	■	■	✓		✓
KWS Espinum*	-	-	8	+	6	7	EÄ	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	✓
KWS Donovan	5	6	6	+	7	4	KO	■	■	■	■	■	■	■	✓		
LG Atelier	8	6	7	o	5	5	KO	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	
LG Character	5	5	5	+	6	5	KO	■	■	■	■	■	■	■	✓		
LG Optimist	6	5	8	+	5	5	KO	■	■	■	■	■	■	■	✓	✓	✓

■■■ - sehr gut geeignet    ■■ - gut geeignet    ■ - geeignet    ○ - nicht geeignet (Züchterangaben)

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterweizen

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Rohprotein
<b>A-Weizen</b>																			
Patras	109	5	5	4	-	5	5	3	5	5	3	4	4	4	4	7	6	6	5
Pondor*	110	4	4	3	(4)	3	2	5	4	4	2	5	4	6	7	4	8	9	3
RGT Depot	111	6	6	4	(4)	4	5	2	4	6	2	4	5	4	6	7	6	6	4
RGT Reform	112	6	5	3	-	4	5	3	5	5	4	3	4	6	4	5	6	6	4
SU Jonte	113	5	5	4	-	4	3	3	4	5	2	4	4	5	6	5	7	6	4
SU Magnetron	114	4	4	4	-	2	3	3	4	6	3	3	5	5	7	4	7	6	6
<b>B-Weizen</b>																			
Chevignon*	115	4	4	4	(5)	5	5	4	4	6	2	4	5	5	7	5	7	7	3
Complice*	116	3	4	4	(5)	5	5	3	5	5	4	4	4	5	5	6	7	7	3
Debian	117	4	5	5	-	4	5	4	4	5	5	3	6	5	7	5	7	8	2
Elektra*	118	5	5	5	3	2	1	2	2	2	2	2	2	7	7	4	8	8	7
Infomer	119	6	6	5	(3)	4	5	2	3	4	1	4	5	4	6	7	7	7	3
Spectral	120	6	6	4	-	4	5	2	3	6	3	3	4	5	5	6	8	8	2
<b>C-Weizen</b>																			
KWS Keitum	121	5	5	5	-	6	5	2	4	5	3	4	4	5	6	7	8	9	1
Winner*	121	4	4	4	-	3	5	5	4	5	2	3	3	6	6	(6)	8	7	2
<b>Wechselweizen</b>																			
KWS Carusum	123	5	5	6	-	5	-	3	5	-	2	2	4	4	5	7	6	6	8
Winx	124	4	5	5	-	7	-	4	5	-	5	6	5	4	6	7	6	7	6

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024 DE \*EU-Zulassung/Einstufung ()Züchterangaben

Sorte	Sedimentationswert	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	N-Effizienz	Protein-Effizienz	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Anbau nach Mais	Trockentoleranz	Höhenlage	CTU-Veträglickeit	2025 Methau - SN	2025 Schmölln - THÜ	2025 Kleinbardau - SN
<b>A-Weizen</b>																	
Patras	7	5	8	o	5	6	EÄ	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓			✓
Pondor*	7	6	8	k.A.	-	-	KO	■■	■■	■■■	■■	■■■	■■■	✓			
RGT Depot	6	4	7	o	5	5	EÄ	○	■■■	■■	■	■■■	■	✓			
RGT Reform	7	6	9	+	5	5	BD	■■■	■■	■■	■■■	■■	■■	✓			✓
SU Jonte	6	5	9	o	5	5	KO	■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■	✓		✓	✓
SU Magnetron	7	5	7	-	7	5	KO	■	■	■■■	■■	■■	■	✓	✓	✓	✓
<b>B-Weizen</b>																	
Chevignon*	6	5	8	(+)	-	-	KO	■	■■■	■■■	■	■■■	■■■	✓			✓
Complice*	5	5	7	k.A.	-	-	KO	○	■■■	○	■■■	■■■	■	✓			
Debian	5	4	5	+	6	4	KO	■■	■■■	■■■	○	■■	■■■	✓			
Elektra*	8	3	8	++	-	-	EÄ	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓	✓		✓
Infomer	6	4	7	+	5	4	EÄ	■■■	■■■	■■	■	■■	■■■	✓			
Spectral	5	5	7	+	5	4	KO	■■	■■■	■■	■■■	■■	■■	✓			
<b>C-Weizen</b>																	
KWS Keitum	3	4	3	-	4	5	EÄ	○	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓			
Winner*	5	5	6	k.A.	-	-	KO	■	■■■	■	■■■	■■■	○				✓
<b>Wechselweizen</b>																	
KWS Carusum	9	6	9	+	-	-	EÄ	○	■■■	■■■	■■■	■■	■■	✓			
Winx	9	5	7	+	-	-	EÄ	■■■	■■■	■■	■■	■■■	■■■	✓			

■■■ - sehr gut geeignet    ■■ - gut geeignet    ■ - geeignet    ○ - nicht geeignet (Züchterangaben)



Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Donau / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2020 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■
Stoppelweizen	■ ■ schwere Böden ■
Anbau nach Mais	■ Betriebe mit Organik ■
Fallzahlstabilität	++ Trockene Standorte ■ ■ ■
CTU - Verträglichkeit	ja Höhenlagen ■ ■

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	250-280	250-280	250-270
normal	26.09.-05.10.	280-300	280-300	270-290
spät	06.10.-15.10.	300-320	300-320	290-310
sehr spät	ab 16.10.	320-380	320-380	370-400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		380-400	380-400	370-400

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Axaro ist der verlässliche E-Weizen auf Grenzstandorten, ein sehr frühereifer, begrannter Winterweizen, ertragsstark und ideal für Trockengebiete geeignet. Er ist gekennzeichnet durch hohes und sehr stabiles Hektolitergewicht, gute Resistenz gegen Rost- und Mehltauinfektionen. Axaro hat als eine der wenigen Sorten am Markt eine Steinbrandtoleranz und verfügt über eine sehr gute Wassernutzungseffizienz.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH 31-32	50-70	50-70	50-70
1. Spätgabe	BBCH 49-51	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

**mittel**

BBCH 31-32 bei hoher Ertragserwartung/gutem Standort

BBCH 49-51 im Trockengebiet nur bedingt nötig

### Fungizidintensität

**mittel**

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

3-jähriger Versuchsanbau (2022-24): im Mittel gute Ertragsleistung bei leicht unterdurchschnittlichen Qualitäten. Im Versuchsanbau zeigt sich die Eignung für Trockengebiete/schlechtere Standorte.

2024: Kornertrag relativ behandelt  
Kleinbardau: 108 %  
Methau: 95 % (unbehandelt 111 %)

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Auswinterung*	3
	Ährenschieben*	2
	Reifezeit (Gelbreife)*	4
	Wuchshöhe*	4
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Halmbruch*	-
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	4
	DTR Blattdürre*	-
	Gelbrost*	2
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost*	4
	Ährenfusarium*	4
	Bestandesdichte*	-
	Kornzahl/Ähre*	-
	Tausendkorntmasse*	8
	Kornertrag 1*	7
	Kornertrag 2*	7
Rohproteingehalt*	7	
Sedimentationswert*	8	
Hektolitergewicht*		
Fallzahl*	7	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ - geeignet ■ ■ - gut geeignet ■ ■ ■ - sehr gut geeignet ○ - nicht geeignet

# Exsal

## Winterweichweizen (E-Qualität)



**Züchter/Züchtervertrieb:** Deutsche Saatveredlung AG

Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $K\ddot{o}/m^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■	früh	nein	-	-	-
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	26.09.-15.10.	250-280	270-290	250-280
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-31.10.	330-380	350-400	330-380
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	ab 31.10.	380-450	400-450	380-450
Fallzahlstabilität	++	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/m <sup>2</sup>		520-580	530-580	500-580

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Exsal ist ein abgerundeter, ertragsstarker E-Weizen, welcher sich hervorragend für die Erzeugung von vermarktungssicheren A-Qualitäten eignet. Er besticht durch eine ausgezeichnete Gesundheit von Fuß bis Ähre, die sich unter anderem zusammensetzt aus einer Top-Fusariumresistenz (Note 3), dem Halmbuchresistenzgen Pch1 und einer Gallmückenresistenz. Zur Erreichung hoher Proteinwerte sollte die Spätgabe flüssig erfolgen.

### Amtliche Sortenprüfung

Exsal, eine begrante Eliteweizensorte, kann ertraglich auch im zweiten LSV-Jahr, insbesondere in der Stufe I, überzeugen. Die Proteingehalte erreichen meist ein Niveau unterhalb von KWS Emerick. Bisherige Ergebnisse zeigen eine hohe Fallzahlsicherheit. Auf Standorten mit Lager überzeugte Exsal mit einer sehr guten Standfestigkeit. Eine mittlere bis höhere Gelbrostanfälligkeit ist zu beachten, bei einer ansonsten recht guten Blattgesundheit. Hervorzuheben ist die günstige Einstufung der Sorte in der Ährenfusariumanfälligkeit mit der Ausprägungsstufe (APS) „3“. Exsal zeigte 2024 Schwächen in der Winterfestigkeit.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

2-jähriger Versuchsanbau (2023-24): im Mittel gute-sehr gute Ertragsleistung bei durchschnittlichen Qualitäten. Zeigt eine breite Standorteignung.

2024: Kornertrag relativ behandelt  
Kleinbardau: 105 %  
Methau: 97 % (unbehandelt 112 %)  
Schmölln: 109 %

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	99	98
	V	-	96	99
Thüringen	V	-	96	99
Brandenburg	D-Süd	-	-	102
Sachsen-Anhalt				

Düngung $kgN/ha$ incl. Nmin			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH	30-32	50-80	50-80	50-80
1. Spätgabe	BBCH	37-39	40-70	40-70	40-70
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf		gering
BBCH 25-29	0,8-1,0 l/ha CCC	
BBCH 30-31	0,15-0,3 l/ha CCC	

Fungizidintensität		gering
sehr gute Blattgesundheit, geringe Pflanzenschutzintensität		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbuch	3
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	3
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Braunrost	3
	Ährenfusarium	3
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
Rohproteingehalt	6	
Fallzahl	8	
Sedimentationswert	8	
Hektolitergewicht	6	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Emerick ist ein Hohertrags-E-Weizen und verfügt über sehr gute Resistenzen im Blattbereich, gute Standfestigkeit und sehr gute Winterhärte. Durch seine hohen Erträge, bei gleichzeitig hohen Rohproteinwerten, eignet sich KWS Emerick zur Reduktion von N-Salden. Er verfügt über gute Resistenzen gegen Blattseptoria, DTR und Braunrost und hat eine hervorragende Resistenz gegen Gelbrost.

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Emerick bestätigt 2024 sein knapp mittleres Ertragsniveau. Die Erträge sind mit denen von proteinstarken Qualitätsweizen vergleichbar. Die Proteingehalte der Sorte liegen etwas unterhalb von Ponticus, die Fallzahlsicherheit ist mit mittel bis hoch zu bewerten. Bei recht guter Standfestigkeit ist die Winterfestigkeit von KWS Emerick positiv hervorzuheben. Die geringe Gelbrostanfälligkeit ist ein weiteres positives Merkmal der Sorte. Aufgrund des Proteinniveaus der Sorte kann diese auf Standorten mit höheren Erträgen auch für die gezielte Produktion von A-Weizenqualität genutzt werden. In Frühsaat und Spätsaatversuchen zeigte KWS Emerick gute Ergebnisse.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

6-jähriger Versuchsanbau (2019-24): im Mittel für E-Weizen sehr gute Ertragsleistung bei mittlerer Qualität. Zeigt eine breite Standorteignung.

2024: Kornertrag relativ behandelt  
Kleinbardau: 97 %  
Methau: 99 % (unbehandelt 101 %)  
Schmölln: 110 %

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	98	94	98
	V	101	95	96
Brandenburg	D-Süd	96	98	97
Sachsen-Anhalt				

Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
früh	15.09.-05.10.	260-320	260-320	260-310
normal	06.10.-15.10.	320-340	320-340	310-330
spät	16.10.-31.10.	340-400	340-400	330-390
sehr spät	01.11.-10.11.	400-440	400-440	390-430
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m²		550-600	550-600	500-550

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D	
Bestockung BBCH	20-29	70-90	80-100	60-80
Schossen BBCH	30-32	90-100	90-100	70-80
1. Spätgabe BBCH	49-51	50-70	50-70	50-60
2. Spätgabe BBCH	-	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	gering
BBCH 20-29	0,5-1 l/ha CCC 720
BBCH 30-31	0,2-0,3 l/ha CCC 720

Fungizidintensität	mittel
sehr gute Blattgesundheit ab EC 39 Septoria beachten.	

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	2
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	5
Rohproteingehalt	7	
Fallzahl	8	
Sedimentationswert	8	
Hektolitergewicht	6	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Moschus

## Winterweichweizen (E-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Strube / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2016

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	15.09.-01.10.	250-280	250-280	220-250
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	02.10.-20.10.	280-350	280-350	250-320
Stoppelweizen	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	21.10.-05.11.	350-400	350-400	320-380
Anbau nach Mais	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	sehr spät	ab 06.11.	400-450	400-450	380-450
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■ ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■ ■	Ähren/ $\text{m}^2$		550-600	520-580	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Moschus ist eine frühreife, winterharte Sorte mit guter Standfestigkeit. Einzige in Deutschland eingetragene E-Weizensorte, die in den Qualitätsmerkmalen Fallzahl, Rohprotein und Sedimentation mit der Höchstnote 9 bewertet wurde. Gleichzeitig besticht die Sorte durch unvergleichbare Resistenzen gegenüber allen Blatt- und Ährenkrankheiten, insbesondere bei Fusarium mit BSA Note 3.

### Amtliche Sortenprüfung

Moschus erreicht Kornerträge, wie sie von proteinstarken Eliteweizensorten zu erwarten sind. Die Züchtung zählt zur qualitativen Spitze im aktuellen Eliteweizensegment. Die Proteingehalte liegen meist etwas über Ponticus, bei sehr hoher Fallzahlsicherheit. Moschus besitzt eine recht gute Standfestigkeit, eine mittlere bis gute Blatt- und überdurchschnittliche Ährengesundheit. Die Sorte ist deshalb für den Anbau nach Mais geeignet und zeigte sich auch unter Spätsaatbedingungen positiv. Die Winterfestigkeit kann mit gut eingeschätzt werden.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

8-jähriger Versuchsanbau (2017-24): im Mittel für E-Weizen durchschnittliche Ertragsleistung bei sehr guter Qualität.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 98 % (unbehandelt 93 %)

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	92	93	92
	V	95	89	92
Thüringen		95	93	97
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt				

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	70-90	60-80	60-80
Schossen	BBCH 30-32	60-80	50-70	50-70
1. Spätgabe	BBCH 37-49	30-50	60-80	60-80
2. Spätgabe	BBCH 49-55	30-50	-	-

### Wachstumsreglerbedarf gering-mittel

BBCH 25-29 (D-, V-Standorte) CCC720 1-1,5 l/ha oder

BBCH 31-39 Trinexapack 0,2 l/ha

BBCH 31-39 (Lö)Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha

oder Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha

oder Fabulis OD 0,6 bzw. Produx 0,3 + Regulator 720

### Fungizidintensität gering

Geringe Behandlungsintensität reicht bei hohem Befallsdruck aus.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halbbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	3
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	9
	Fallzahl	9
Sedimentationswert	9	
Hektolitergewicht	6	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ -nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds GmbH  
Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2011

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■
Stoppelweizen	■ ■ schwere Böden ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■
Fallzahlstabilität	○ Trockene Standorte ■ ■
CTU - Verträglichkeit	ja Höhenlagen ■ ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Opal ist ein Allrounder mit sicheren Erträgen, sehr guter Winterhärte, guter Blatt- und Ährengesundheit, hohem Qualitätsniveau mit hohem Proteingehalten und starkem Hektoliter für die sichere Vermarktung. Die Universalsorte für alle Standorte und Saatzeiten mit überdurchschnittlicher Trockentoleranz und guter N-Effizienz. Aufgrund der guten Fusariumwerte ist die Sorte sehr gut nach Mais geeignet. Die Einstufung als E-Weizen ermöglicht zudem eine erhöhte N-Düngung.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

13-jähriger Versuchsanbau (2012-24): im Mittel für E-Weizen sehr gute Ertragsleistung bei eher unterdurchschnittlicher Qualität.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 97 % (unbehandelt 88 %)

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö			
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-30.09.	220-280	250-280	250-280
normal	01.10.-15.10.	280-300	280-300	280-300
spät	16.10.-31.10.	350-380	350-380	350-380
sehr spät	bis 10.11.	380-420	380-420	380-420
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500-550	500-550	500

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH 30-31	60-80	60-80	60-80
1. Spätgabe	BBCH 37-39	60-80	60-80	60-80
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40-60	40-60	40-60

Wachstumsreglerbedarf	mittel
BBCH 25-29	0,8-1,2 l/ha CCC
BBCH 31	0,25-0,3 l/ha Moddus ME (& 0,5 l/ha CCC)

Fungizidintensität	mittel
Fungizideinsatz je nach Befallssituation, auf Braunrost achten.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	6
	Reife*	6
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	4
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Halmbruch*	5
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	4
	DTR/HTR*	3
	Gelbrost*	2
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost*	6
	Ährenfusarium*	3
	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	7
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	5
	Kornertrag Stufe 2*	5
	Rohproteingehalt	5
Fallzahl	8	
Sedimentationswert	8	
Hektolitergewicht	6	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ -nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Ponticus

## Winterweichweizen (E-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Strube / RAGT Saaten Deutschland GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2015

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	15.09.-30.09.	220-260	220-260
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	01.10.-15.10.	260-330	260-330
Stoppelweizen	■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	16.10.-31.10.	330-370	330-370
Anbau nach Mais	■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	sehr spät	bis 10.11.	370-410	370-410
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■ ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■	Ähren/ $\text{m}^2$		500-600	500-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Ponticus ist der Standard im E-Weizen-Segment und kann mit seinen konstant hohen Erträgen in Kombination mit den hohen Proteingehalten in der Praxis überzeugen.

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl. $\text{N}_{\text{min}}$		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 12-25	60-70	60-70	60-70
Schossen	BBCH 31-32	60-70	60-70	60-70
1. Spätgabe	BBCH 37-39	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40	40	40

### Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 25-30 0,5-0,7 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,2-0,3 l/ha Moddus

### Amtliche Sortenprüfung

Ponticus übertrifft Moschus in der Ertragsleistung meist geringfügig. Die Proteingehalte, knapp auf Moschusniveau, sind ebenso wie die Fallzahlsicherheit deutlich überdurchschnittlich. Positiv sind die günstige Winterfestigkeit sowie gute Standfestigkeit zu bewerten. In der Blattgesundheit ist die höhere Septoriaanfälligkeit zu beachten. Aufgrund des mittleren Fusariumrisikos wird ein Anbau nach Mais nicht empfohlen. Ponticus ermöglicht auch unter Früh- und Spätsaatbedingungen akzeptable Kornerträge.

### Fungizidintensität

mittel

auf Septoria achten

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

9-jähriger Versuchsanbau (2016-24): im Mittel für E-Weizen gute Ertragsleistung bei sehr guter Qualität.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 98 % (unbehandelt 94 %)   
 Schmöln: 108 %

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	96	96	90
	V	-	-	-
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	96	99	97
Sachsen-Anhalt				

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	4
	Lager	3
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	3
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	8
	Fallzahl	9
Sedimentationswert	9	
Hektolitergewicht	6	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Pontiform

Winterweichweizen (E-Qualität)



Züchter/Züchtervertrieb: Strube / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2023 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-30.09.	240-270	240-270	240-270
normal	01.10.-15.10	270-310	270-310	270-310
spät	16.10.-31.10	310-350	310-350	310-350
sehr spät	bis 10.11	350-400	350-400	350-400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500-600	500-600	500-600

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

Pontiform ist ein kurzer standfester Kompensationstyp mit sehr guter Kornqualität, hohem Ertragspotenzial bei hohen Proteingehalten. Die Sorte zeichnet sich durch eine sehr hohe und stabile Fallzahl und sehr gute Backqualität aus. Gute Winterhärte rundet das Profil ab.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-70	60-70	60-70
Schossen	BBCH 30-31	60-70	60-70	60-70
1. Spätgabe	BBCH 47-49	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40	40	40

Wachstumsreglerbedarf	gering
etwas geringer	

## Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Fungizidintensität	mittel
auf Mehltau und Septoria achten	

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

erster Versuchsanbau in 2024: Pontiform konnte auf dem Trockenstandort im ersten Jahr überdurchschnittliche Erträge bei sehr guter Qualität erzielen.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 118 %

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	6
	Reife*	6
	Pflanzenlänge*	3
	Auswinterung*	3
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Halmbruch*	5
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	5
	DTR/HTR*	-
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	5
	Ährenfusarium*	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte*	6
	Kornzahl/Ähre*	5
	Tausendkornmasse*	8
	Kornertrag Stufe 1*	8
	Kornertrag Stufe 2*	7
	Rohproteingehalt*	6
	Fallzahl*	9
Sedimentationswert*	8	
Hektolitergewicht*	7	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: \*Züchtereinstufung (Strube)

# Absolut

## Winterweichweizen (A-Qualität)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Saatucht Streng-Engelen GmbH & Co KG / I.G. Pflanzenzucht GmbH  
 Sortentyp: Einzelährentyp Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	15.09.-01.10.	300-330	300-330	290-320
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	01.10.-20.10.	350-400	350-400	330-370
Stoppelweizen	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■	spät	20.10.05.11.	400-440	400-440	380-420
Anbau nach Mais	■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	sehr spät	-	-	-	-
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■ ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■	Ähren/m <sup>2</sup>		500-550	500-550	450-500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Absolut verfügt über eine einzigartige Kombination aus Ertrag, früher Reife und Ährenschieben, hoher N-Effizienz und hervorragender Blattgesundheit. Die Sorte bringt hohe Proteinwerte (APS 6) bei hoher, stabiler Fallzahl (7+) und überdurchschnittlichen HL-Gewichten und sichert durch eine überragende Blattgesundheit gegenüber Mehltau, Septoria und Rosten zusätzlich die Spitzenerträge ab.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte Absolut kommt nach drei Prüffahren auf den Löß-Standorten auf annähernd mittlere Ertragsleistungen. Aus qualitativer Sicht sind höhere Proteingehalte zu erwarten. Obwohl die Sorte früher reift, ist von einer ausgesprochen hohen Fallzahlsicherheit der Züchtung auszugehen. Gelbrost kann stärker auftreten, bei einer ansonsten mittleren bis guten Blattgesundheit. Die Fusariumanfälligkeit ist mittel. 2024 zeigte Absolut Schwächen in der Winterfestigkeit.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

2-jähriger Versuchsanbau (2023-24): Absolut überzeugt mit guten Erträgen bei überdurchschnittlichen Qualitäten auf unseren guten Standorten.

2024: Kornertrag relativ behandelt  
 Kleinbardau: 97 %  
 Methau: 99 % (unbehandelt 109 %)

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	97	100	96
	V	-	-	-
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	-	-
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40
1. Spätgabe	BBCH 37-39	50-70	50-60	50-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf		gering-mittel	
BBCH 25-29	(D-, V-Standorte) CCC 720 1-1,5 l/ha		
oder	Trinexapack 0,2 l/ha		
BBCH 31-39	(Lö)Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha		
oder	Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha		
oder	Fabulis OD 0,6 bzw. Produx 0,3 + Regulator 720		

Fungizidintensität		gering	
Gegen Ährenfusarium und Halmbruch im Bedarfsfall absichern.			

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	3
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	6
Fallzahl	7	
Sedimentationswert	7	
Hektolitergewicht	6	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Activus

## Winterweichweizen (A-Qualität)



Züchter/Züchtervertrieb: Saatucht Donau / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung EU 2015

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	10.09.-25.09.	250-290	260-300	240-270
normal	25.09.-20.10.	290-340	300-350	270-330
spät	20.10.-05.11.	340-380	350-400	330-370
sehr spät	ab 05.11.	380-420	-	370-410
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		580-620	550-600	530-560

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Activus ist ein begrannter A-Weizen mit herausragenden Rohproteingehalten, sehr hoher N-Effizienz, sehr früher Reife, sehr guter Winterhärte, hohem TKG und ausgeprägter Trockenstresstoleranz. Er verfügt über eine hohe Konkurrenzkräft gegenüber Beikräutern, aufgrund seiner hohen Bestockungsfreudigkeit und dem schnellen Bestandesschluss. Natürliche Abwehr gegen Wildschweinfraß und ideal nach Mais.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	50-60	50-60	40-50
1. Spätgabe	BBCH 37-39	60-80	50-70	50-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	hoch
BBCH 25-29	CCC720 1,0-2,1 l/ha und
BBCH 31-39	Trinexapac 0,4 l/ha oder Medax Top 0,5-0,7 l/ha oder Prodax 0,5-0,6 l/ha oder Fabulis OD 0,9-1,2 l/ha

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Fungizidintensität	mittel
auf Septoria achten	

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	3
	Reife	3
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	4
	Lager	7
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	6
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	3
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt**	4
	Fallzahl **	8
Sedimentationswert**	7	
Hektolitergewicht	6	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibenden Sortenliste DE 2023 / \*\* AT 2024

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

# Adrenalin

## Winterweichweizen (A-Qualität)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Saatucht Streng-Engelen GmbH & Co KG / I.G. Pflanzenzucht GmbH  
 Sortentyp: Kompensationstyp Zulassung 2023

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-01.10.	280-300	280-300	260-280
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-20.10.	300-350	300-350	300-350
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■	spät	20.10.05.11.	350-400	350-400	330-380
Anbau nach Mais	■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	-	-	-	-
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	520-580	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Adrenalin ist eine hochmoderne Weizensorte, die durch Ertragsstärke, Stickstoffeffizienz und eine hervorragende Blattgesundheit besticht. Adrenalin verfügt über eine hohe Saatzeitflexibilität mit einer guten Winterhärte. Außergewöhnlich ist eine sehr gute Kornausbildung, die sich in der Bestnote APS 8 im TKG niederschlägt. Bemerkenswert hoch und auf E-Weizenniveau ist die für die Backindustrie relevante Volumenausbeute.

### Amtliche Sortenprüfung

Adrenalin kommt zwei- bzw. einjährig auf etwas über dem Sortenmittel liegende Kornerträge. Bei mittleren Fallzahlen ist das Risiko erhöht, dass die geforderte Handelsnorm unterschritten wird. Positiv sind die geringe Gelbrost- und Mehltauanfälligkeit, hingegen sollte auf Braunrost und Blattseptoriabefall geachtet werden. Lager trat 2024 an einigen Standorten auf. Die Winterfestigkeit ist mit gut zu bewerten.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erster Versuchsanbau in 2024: Adrenalin konnte im ersten Jahr überdurchschnittliche Erträge bei leicht unterdurchschnittlichen Qualität erzielen.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 103 % (unbehandelt 100 %)  
 Schmölln: 120 %

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	103	102
	V	-	-	104
Thüringen				104
Brandenburg	D-Süd	-	-	104
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	40-60	40-60	30-50
Schossen	BBCH 30-32	50-70	50-70	40-60
1. Spätgabe	BBCH 37-39	50-70	50-70	40-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

**mittel**

BBCH 31-39	Trinexapac 0,3 l/ha & Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Medax Top 0,4-0,5 l/ha & Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Fabulis OD 0,6 l/ha & Regulator 720 0,5-1 l/ha
	Fabulis OD 0,6 l/ha & Regulator 720 0,5-1 l/ha

### Fungizidintensität

**gering**

Gegen Ährenfusarium und Halmbruch im Bedarfsfall absichern.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	5
	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
	Braunrost	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	3
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	4
Fallzahl	5	
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Agil

## Winterweichweizen (A-Qualität)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Syngenta Seeds GmbH  
Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2005

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ ■ leichte Böden ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Stoppelweizen	■ schwere Böden ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Fallzahlstabilität	+ Trockene Standorte ■
CTU - Verträglichkeit	ja Höhenlagen ■ ■ ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Agil ist ein Qualitätsweizen mit guter Auswuchsfestigkeit, sehr guter Früh- und Spätsaateignung, guten bis sehr guten Resistenzen gegenüber Ähren- und Blattkrankheiten. Er zeigt eine ausgezeichnete Blattgesundheit, v.a. Mehltau und Gelbrost und ist vorbildlich in Winterfestigkeit, Standfestigkeit, Rohproteingehalt und Fallzahlstabilität.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

10-jähriger Versuchsanbau (2011-2020): gute Ertragsleistung in sehr guter Qualität bei guten ökonomischen Ergebnissen

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö			
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-05.10.	250-350	250-350	280-350
normal	06.10.-15.10.	320-380	320-380	350-380
spät	16.10.-31.10.	380-400	380-400	400
sehr spät	bis 10.11.	420-480	420-480	420-480
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		600	600	600

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH 30-32	40-70	40-70	40-70
1. Spätgabe	BBCH 37-39	30-60	30-60	60-100
2. Spätgabe	BBCH -	40-60	40-60	-

Wachstumsreglerbedarf	mittel
BBCH 25-29	0,5-1,0 l/ha CCC
BBCH 31	0,3-0,4 l/ha Moddus ME
BBCH	

Fungizidintensität	gering-mittel
Blattseptoria und DTR, situativ reduzierte Intensität möglich.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	4
	Reife*	4
	Pflanzenlänge*	4
	Auswinterung*	4
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Halmbruch*	3
	Mehltau*	2
	Blattseptoria*	5
	DTR/HTR*	5
	Gelbrost*	5
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Braunrost*	2
	Ährenfusarium*	4
	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	5
	Tausendkornmasse*	8
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	5
	Rohproteingehalt*	7
Fallzahl *	8	
Sedimentationswert*	7	
Hektolitergewicht	-	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ -nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Ambientus

Winterweichweizen (A-Qualität)



Züchter/Züchtervertrieb: Secobra Recherches / SECOBRA Saatzucht GmbH  
 Sortentyp: Korndichtetyp Zulassung 2024

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■	früh	15.09.-05.10.	240-260	250-270	220-240
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	06.10.-15.10.	300-320	320-340	280-300
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-31.10.	360-380	380-400	340-360
Anbau nach Mais	■■	Betriebe mit Organik	■	sehr spät	bis 10.11.	400-420	420-430	380-400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$				

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

Ambientus ist ein hochqualitativer Weizen und äußerst winterhart. Seine Fallzahlen sind hoch und stabil. Zudem hat die Sorte die beste BSA-Einstufung in N-Effizienz mit APS 7. Ambientus bedeckt den Boden zügig und lückenlos und lässt somit Fuchsschwanz keine Chance.

## Amtliche Sortenprüfung

Ambientus konnte im ersten LSV-Jahr meist mit akzeptablen Ertragsergebnissen aufwarten und v. a. aufgrund der mittleren bis guten Blattgesundheit, Braunrost ist positiv hervorzuheben, in der Stufe I überzeugen. Nach bisherigen Erkenntnissen sind die Winterfestigkeit und Fallzahl-sicherheit überdurchschnittlich gut. Ambientus war nicht immer ausreichend standfest.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau in 2025

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	98
	V	-	-	94
Thüringen		-	-	100
Brandenburg	D-Süd	-	-	100
Sachsen-Anhalt				

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 125	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH 30-32	60-80	60-80	60-80
1. Spätgabe	BBCH 37-39	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH			

## Wachstumsreglerbedarf **erhöht**

BBCH 25-29 1,0 - 1,2 l/ha CCC

BBCH 31 0,3 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus

BBCH

## Fungizidintensität **gering**

sehr gesunde Sorte mit Stärken gegenüber Rosten

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	3
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halbbruch	5
	Mehltau	4
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	3
	Braunrost	1
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	6
	Fallzahl	9
Sedimentationswert	8	
Hektolitergewicht	6	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Apostel

## Winterweichweizen (A-Qualität)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Saatucht Streng-Engelen GmbH & Co KG / I.G. Pflanzenzucht GmbH  
 Sortentyp: Kompensationstyp Zulassung 2016

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Stoppelweizen	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Fallzahlstabilität	○ Trockene Standorte ■ ■ ■
CTU - Verträglichkeit	nein Höhenlagen ■ ■ ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Apostel zeichnet sich durch eine frühzeitige Reife sowie hohe und stabile Kornerträge aus. Zusätzlich besticht er durch ausgezeichnete Standfestigkeit und Winterhärte. Er ist gesund und besitzt ein hervorragendes Kompensationsvermögen. Darüber hinaus eignet er sich auch als Brauweizen.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

6-jähriger Versuchsanbau (2019-2024): Die Sorte überzeugt langjährig im Mittel mit einer guten Ertragsleistung bei leicht unterdurchschnittlichen Qualitäten.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 99 % (unbehandelt 90 %)

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö			
	V			
Thüringen	D-Süd			
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-01.10.	250-280	250-280	220-250
normal	01.10.-20.10.	280-350	280-350	250-320
spät	20.10.-05.11	350-400	350-400	320-380
sehr spät	ab 05.11.	400-450	-	380-450
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	520-580	500-550

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40
1. Spätgabe	BBCH 37-39	50-70	50-60	50-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	mittel
BBCH 31-39	Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Fabulis OD 0,6 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Prodax 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha

Fungizidintensität	niedrig
Unter Stresssituationen auf Mehltau achten.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	3
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	7
	Sedimentationswert	5
Hektolitergewicht	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ -nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

**Züchter/Züchtervertrieb:** Secobra Recherches S.A.S. / SECOBRA Saatzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	20.09.-5.10.	230	230	220
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	6.10.-15.10.	270	270	260
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-31.10.	290	300	280
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■	sehr spät	1.11.-15.11.	330	350	310
Fallzahlstabilität	○	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$		500-550	500-550	450-500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Asory ist seit über 9 Jahren extrem ertragsstabil. Die Sorte hat ein extremes Kompensationsvermögen und ist für alle Standorte, auch für die Spätsaat und nach Mais geeignet. Sie ist winterhart und hat das höchste Backvolumen aller A-Weizen (APS 9) Die Sorte hat eine gute Braunrostresistenz.

### Amtliche Sortenprüfung

Asory steht seit Jahren für stabil mittlere Ertragsleistungen. Die Proteingehalte erreichen ein entsprechend der Einstufung typisches Niveau. Mit der Sorte werden die höchsten Backvolumina des aktuellen Sortimentes erzielt. Die Fallzahlen von Asory sind nicht immer ausreichend stabil, weshalb eine rechtzeitige Ernte eingeplant werden sollte. Die Schwächen in der Standfestigkeit und Blattgesundheit erfordern eine angepasste Pflanzenschutzstrategie. Es ist von einer guten Winterfestigkeit auszugehen. Versuchsergebnisse belegen eine gute Spätsaateignung.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

6-jähriger Versuchsanbau (2019-24): Asory zeigt langjährig im Durchschnitt überdurchschnittliche Erträge bei leicht unterdurchschnittlichen Qualitäten.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 97 %

Methau: 101 % (unbehandelt 94 %)

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	101	98	103
	V	103	98	99
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	100	101	102
Sachsen-Anhalt				

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13/25	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH	31-32	50-60	50-60	50-60
1. Spätgabe	BBCH	37-39	40-50	40-50	40-50
2. Spätgabe	BBCH	45-55	40-50	40-50	40-50

### Wachstumsreglerbedarf

**mittel**

BBCH 25-29 1,0-1,2 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,3 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus

### Fungizidintensität

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	5
	Braunrost	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
Fallzahl	7	
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Cayenne

## Winterweichweizen (A-Qualität)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Strube / RAGT Saaten Deutschland GmbH

Sortentyp: Korndichte-, Kompensationstyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-30.09.	220-260	220-260	220-260
normal	01.10.-15.10.	260-320	260-320	260-320
spät	16.10.-31.10.	320-350	320-350	320-350
sehr spät	bis 10.11.	350-400	350-400	350-400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		560-600	560-600	560-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Cayenne bringt alle Eigenschaften mit, die ein neuer A-Weizen mitbringen muss. Neben seiner sehr guten Qualität ist die Sorte gesund mit guter Standfestigkeit. Cayenne ist in der Aussaat sehr flexibel. Er kommt mit allen Böden und Vorfrüchten zurecht. Die Trockentoleranz ist gut.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-70	50-70	60-70
Schossen	BBCH 31-32	60-70	60-70	60-70
1. Spätgabe	BBCH 37-39	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40	40	40

### Wachstumsreglerbedarf

gering-mittel

BBCH 25-30 0,7-1,0 l/ha CCC (V: 0,5-0,7 l/ha CCC)

BBCH 31-32 0,2-0,4 l/ha Moddus (V: 0,2-0,3 l/ha Moddus)

### Amtliche Sortenprüfung

Cayenne kommt bei akzeptablen Qualitätseinstufungen meist auf annähernd mittlere Ertragsleistungen. Die Fallzahlen waren 2023 nicht immer ausreichend stabil. Mit einer recht guten Standfestigkeit, sehr guten Winterfestigkeit sowie geringen Anfälligkeit bei Gelbrost und Mehltau sind mehrere positive Eigenschaften hervorzuheben. Blattseptoria kann bei der mittelspät reifenden Sorte stärker auftreten.

### Fungizidintensität

gering-mittel

Auf Septoria ist zu achten.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau 2024: die Sorte konnte im ersten Jahr bei intensiver Führung mit sehr hohen Erträgen bei durchschnittlicher Qualität punkten.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Schmöln: 123 %

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	97	100
	V	-	98	99
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	100	96
Sachsen-Anhalt				

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6	
	Reife	6	
	Pflanzenlänge	5	
	Auswinterung	-	
	Lager	4	
Anfälligkeit für	Halmbruch	3	
	Mehltau	2	
	Blattseptoria	4	
	DTR/HTR	5	
	Gelbrost	2	
	Braunrost	4	
	Ährenfusarium	4	
	Qualitäts- und Ertragsleistungen	Bestandesdichte	4
		Kornzahl/Ähre	7
		Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1		6	
Kornertrag Stufe 2		6	
Rohproteingehalt		5	
Fallzahl		8	
Sedimentationswert	7		
Hektolitergewicht	6		

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Etana

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2013 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-01.10.	280-300	280-300	260-280
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-20.10	300-350	300-350	280-330
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■■	spät	20.10.-05.11-	350-400	350-400	330-380
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	ab 05.11.	400-450	400-450	380-450
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$		550-600	520-580	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Etana zeichnet sich durch seine hohe Ertragsstärke, ausgezeichnete Blattgesundheit, Standfestigkeit und Winterhärte aus. Die Sorte ist äußerst stabil in Bezug auf Fallzahlen. Sie hat ein hohes Hektolitergewicht. Besonders bemerkenswert ist Etanas herausragende Blattgesundheit, insbesondere in Bezug auf Rostkrankheiten und einer Bewertung bei Fusarium mit der Note 4. Etana zeigt seine Vorzüglichkeit besonders bei späten Saatterminen.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

5-jähriger Versuchsanbau (2016-2020): sehr gute Ertragsleistung in guter Qualität bei sehr guten ökonomischen Ergebnissen.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	40-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	50-60	50-60	50-60
1. Spätgabe	BBCH 37-39	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf gering-mittel

BBCH 25-29 (D-, V-Standorte) CCC 720 1-1,5 l/ha oder

BBCH 31-39 Trinexapack 0,2 l/ha

BBCH 31-39 (Lö) Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha

oder Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha

oder Fabulis 0,6 o. Prodax 0,3+Regulator 720 0,5-1 l/ha

### Fungizidintensität gering

Auf Mehltau achten!

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	6
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	3
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Halmbruch*	5
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	5
	DTR/HTR*	5
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	4
	Ährenfusarium*	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte*	5
	Kornzahl/Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	6
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	7
	Rohproteingehalt*	4
	Fallzahl*	7
Sedimentationswert*	6	
Hektolitergewicht	-	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Züchtereinstufung 2024

# Euforia

## Winterweichweizen (A-Qualität)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Hodowla Roślin Strzelce / Kruse Saat

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2018 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	05.09.-20.09.	250-300	270-325	270-350
normal	21.09.-15.10.	275-375	300-375	300-400
spät	16.10.-05.11.	375-400	375-400	375-400
sehr spät	06.11.-30.11.	400-450	400-450	400-450
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		600-700	550-600	550-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Euforia ist seit 2018 in Polen der beliebteste Winterweizen, er bringt Spitzenenerträge, ist gesund und hat hervorragende Qualitätsparameter. Seit 2020 ist die Sorte auch in Deutschland im Anbau und findet jedes Jahr neue Kunden, die begeistert sind. Die Sorte ist sehr stabil im Eiweiß, unabhängig vom Standort, sicher in der Mahlqualität und umweltstabil.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20-25	60-75	60-75	60-75
Schossen	BBCH 30-31	60-75	60-75	60-75
1. Spätgabe	BBCH 37-49	30	30	30
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

**Wachstumsreglerbedarf** **sehr gering**

0,3-0,5 l/ha Moddus

Euforia reagiert sehr gut auf Wachstumsregler

### Amtliche Sortenprüfung

Euforia wird in Deutschland nicht geprüft.

Vom polnischen Sortenamnt wurde die Sorte sehr ausführlich geprüft und sehr positiv in der polnischen Sortenliste beschrieben.

**Fungizidintensität** **gering**

Bestände gut beobachten, evtl. vorsorglich sonst nur bei Bedarf, bei Vorfrucht Mais empfiehlt sich eine T3 Maßnahme, Intoleranzen sind nicht bekannt

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

4-jähriger Versuchsanbau (2021-24): Euforia überzeugt langjährig mit guten Erträgen bei sehr guten Qualitäten. Diese konnten über die vergangenen Jahre immer sicher erzielt werden.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 107 %

Methau: 98 % (unbehandelt 117 %)

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	3
	Auswinterung*	2
	Lager*	2
Anfälligkeit für	Halmbruch*	2
	Mehltau*	2
	Blattseptoria*	3
	DTR/HTR*	2
	Gelbrost*	2
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Braunrost*	3
	Ährenfusarium*	2
	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl pro Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	7
	Rohproteingehalt*	7
Fallzahl *	9	
Sedimentationswert*	8	
Hektolitergewicht*	6	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang  
Die Einstufung erfolgte nach der in Deutschland üblichen Systematik im Vergleich zu in Polen eingetragenen deutschen Sorten aufgrund der Feststellung des polnischen Sortenamts COBORU

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

# Findus

## Winterweichweizen (A-Qualität)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Syngenta Seeds GmbH  
Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2014 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■	früh	26.09.-05.10.	250-280	250-280	250-280
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	06.10.-15.10.	320-360	320-360	320-360
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■	spät	16.10.-31.10.	400-450	400-450	400-450
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	bis 10.11.	-	-	-
Fallzahlstabilität	o	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$		550-600	550-600	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Findus ist ein qualitativ hochwertiger A-Weizen. Er ist proteinstark und hat hohe Hektolitergewichte für eine sichere Vermarktung, auch bei reduzierten N-Gaben. Seine sehr hohe N-Effizienz und Trockentoleranz gepaart mit überdurchschnittlichen Resistenzen im Blatt- und Ährenbereich macht ihn für alle Anbauggebiete geeignet. Empfohlen wird die Sorte auch für auswinterungsgefährdeten Standorte. Findus hat eine sehr gute Frühsaateignung und ist gut nach VF Mais.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

8-jähriger Versuchsanbau (2017 - 2024): langjährig leicht unterdurchschnittliche Ertragsleistung bei sehr guter Qualität.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 102 % (unbehandelt 104 %)

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-70	50-70
Schossen	BBCH 30-31	50-70	50-70	50-70
1. Spätgabe	BBCH 37-49	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40-60	40-60	40-60

### Wachstumsreglerbedarf mittel-hoch

BBCH 25-29 0,8-1,5 l/ha CCC

BBCH 31 0,25-0,3 l/ha Moddus ME (+0,5 l/ha CCC)

### Fungizidintensität mittel

Fungizideinsatz je nach Befallsituation.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	3
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	3
	Braunrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ährenfusarium	3
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	6
Fallzahl	8	
Sedimentationswert	9	
Hektolitergewicht	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024



**Züchter/Züchtervertrieb:** Saatucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-01.10.	250-280	250-280	22-250
normal	01.10.-20.10.	280-330	280-330	250-320
spät	20.10.-05.11.	330-380	330-380	320-370
sehr spät	ab 05.11.	380-450	380-400	380-450
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	520-580	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Foxx ist die erste und einzige in Deutschland zugelassene, begrante A-Winterweizensorte. Er ist eine winterharte, robuste und frühreife Sorte mit ausgeglichenen Resistenzen und exzellenter Fallzahlstabilität (++) .Er hat ein Top Ertragspotenzial auf dem Niveau unbegranteter Sorten und bringt hohe und stabile RP-Gehalte. Die Begrannung bringt zahlreiche Vorteile, wie Schutz vor Wildschäden oder Vogelfraß.

### Amtliche Sortenprüfung

Foxx ist eine begrante Weizensorte, die 2024 erhebliche Ertragsschwankungen zeigte. Insbesondere auf Standorten mit reichlicher Niederschlagsversorgung fielen die Erträge teilweise deutlich ab. Es werden häufig etwas höhere Proteingehalte im Vergleich der Sorten mit geringer bis mittlerer Einstufung (APS 4) festgestellt. Trotz der früheren Reife sind die Fallzahlen meist sehr stabil. Neben der stärkeren Lagerneigung sollten die Schwächen in der Blattgesundheit bei der Bestandesführung beachtet werden. Insbesondere die Risiken bei den Rosten sind hier zu nennen. Die Winterfestigkeit von Foxx ist gut.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau 2024: die Sorte konnte im ersten Jahr bei intensiver Führung mit sehr hohen Erträgen bei guten Qualitäten punkten.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Schmölln: 123 %

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	101	100	95
	V	100	103	88
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	100	97	100
Sachsen-Anhalt				

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40
1. Spätgabe	BBCH 37-39	50-70	50-60	50-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	mittel
	Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Fabulis OD 0,6 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
	Prodax 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
	reagiert sehr gut auf Wachstumsregler

Fungizidintensität	mittel
	Braunrost bei starkem Befallsdruck beachten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	4
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	5
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Bestandsdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	8
	Sedimentationswert	6
Hektolitergewicht	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibenden Sortenliste DE 2024

# Kashmir

## Winterweichweizen (A-Qualität)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Syngenta Seeds GmbH  
Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2016

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■	früh	26.09.-05.10.	220-250	220-250
Spätsaateignung	■	gute Böden	■	normal	06.10.-15.10.	280-320	280-320
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■	spät	16.10.-31.10.	350-400	350-400
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■	sehr spät	bis 10.11	>400	>400
Fallzahlstabilität	o	Trockene Standorte	■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■	Ähren/ $\text{m}^2$	550-600	500-550	450-500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Kashmir hat eine mittelfrühe Reife und mehrjährig hohe und stabile Erträge, besonders in Trockenjahren. Er zeigt hohe Fallzahlen und eine gute Fallzahlstabilität sowie sehr gute Mahleigenschaften. Er hat eine breite Standorteignung und ist sehr trocken tolerant, jedoch nicht empfohlen für stark kahlfrostgefährdete Standorte. Die Sorte ist widerstandsfähig gegen Mehltau und zeigt ansonsten einen hohen Intensivierungseffekt.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

6-jähriger Versuchsanbau (2017 - 2024): langjährig leicht überdurchschnittliche Erträge bei mittleren Qualitäten.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-75	50-75	50-75
Schossen	BBCH 30-31	50-75	50-75	50-75
1. Spätgabe	BBCH 37-49	40-50	40-50	40-50
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40-50	40-50	40-50

### Wachstumsreglerbedarf **hoch**

BBCH 25-29 08-1,5 l/ha CCC

BBCH 31 0,3 l/ha Moddus ME + 0,4-0,5 l/ha CCC

### Fungizidintensität **mittel**

Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Gelbrost beachten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	5
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halbbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	7
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	8
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■■■
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Donovan zeigt sich besonders auf den Löß- und Verwitterungsstandorten sehr ertragsstark. Bei einer Proteineinstufung auf geringem bis mittleren Niveau (APS 4) tendieren die Ergebnisse in den Proteingehalten bisher im Sortenvergleich etwas höher. Für die Sorte sind eine recht gute Standfestigkeit, aber auch schwächere Winterfestigkeit charakteristisch. Die Braunrost- und Mehltauanfälligkeit sind hoch.

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Donovan kann ein beachtliches Ertragsniveau erreichen, wenn Rostinfektionen keine nennenswerte Rolle spielen oder die Roste sicher bekämpft werden können. 2024 zeigte die Sorte an vielen Standorten einen frühzeitigen und starken Braunrostbefall, mit erheblichen Ertragseinbußen in der Behandlungstufe I. Die Fallzahlsicherheit ist mittel bis hoch. Für die Züchtung sind eine recht gute Standfestigkeit sowie eine mittlere Winterfestigkeit kennzeichnend. Neben der Rostanfälligkeit ist auf Mehltau- und Blattseptoriabefall zu achten.

Bei späteren Saatterminen werden gute Leistungen erzielt, allerdings ist ein Anbau nach Mais aufgrund des mittleren Fusariumrisikos nicht empfehlenswert.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

2-jähriger Versuchsanbau (2023-24): KWS Donovan zeigt überdurchschnittlich hohe Erträge bei mittleren Qualitäten und empfiehlt sich eindeutig für eine intensive Führung, wobei absolute Spitzenerträge möglich sind.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 99 %  
Methau: 98 % (unbehandelt 55 %)  
Schmöln: 122 %

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	101	103	106
	V	100	102	106
Thüringen	V	100	102	106
Brandenburg	D-Süd	103	100	94
Sachsen-Anhalt				

	Aussaat $Kö/m^2$	Lö	V	D
früh	26.09.-05.10.	280-310	280-310	270-300
normal	06.10.-15.10.	310-330	310-330	300-320
spät	16.10.-31.10.	330-380	330-380	320-370
sehr spät	01.11.-10.11.	380-440	380-440	370-400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	550-600	500-550

	Düngung $kgN/ha$ incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20-29	60-80	70-80	50-70
Schossen	BBCH 30-31	90-110	90-110	80-110
1. Spätgabe	BBCH 45-49	30-60	30-60	30-50
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 25-29 0,6-1 l/ha CCC 720

BBCH 30-31 0,2-0,5 l/ha CCC 720

### Fungizidintensität

mittel

Mittlere Blattgesundheit, auf Braunrost ist zu achten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	5
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	3
	Mehltau	5
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost	8
	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	8
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	6
	Sedimentationswert	5
Hektolitergewicht	6	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH  
Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2024 EU

begrannt

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	05.09.-14.09.	230-260	240-270	230-260
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	15.09.-25.09.	250-290	250-290	260-280
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■■	spät	26.09.-05.10.	260-330	290-330	280-310
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	06.10.-05.11.	330-420	330-420	310-420
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$		550-600	550-600	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Espinum ist ein begrannter A-Weizen mit sicherem Rohproteingehalt. Er besticht durch eine herausragende Blattgesundheit, exzellente Standfestigkeit und eine sehr gute Fusarium-Abwehr bei guter Winterhärte.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau in 2025

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20-29	60-80	70-80	50-70
Schossen	BBCH 30-31	90-110	90-110	80-110
1. Spätgabe	BBCH 45-49	30-60	30-60	30-60
2. Spätgabe	BBCH			

### Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 25-30 0,5-0,7 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,2-0,3 l/ha Moddus

BBCH

### Fungizidintensität

gering

auf Halmbruch achten

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	6
	Reife*	6
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	4
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Halmbruch*	5
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	4
	DTR/HTR*	4
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	4
	Ährenfusarium*	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	7
	Tausendkornmasse*	6
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	7
	Rohproteingehalt*	6
	Fallzahl *	8
Sedimentationswert*	-	
Hektolitergewicht*	-	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Züchtereinstufung 2025

Züchter/Züchtervertrieb: LIMAGRAIN GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■■■ leichte Böden ■■
Spätsaateignung	■■■ gute Böden ■■■
Stoppelweizen	■■■ schwere Böden ■■■
Anbau nach Mais	■■■ Betriebe mit Organik ■■■
Fallzahlstabilität	○ Trockene Standorte ■■
CTU - Verträglichkeit	ja Höhenlagen ■■■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

LG Atelier ist ein qualitätsbetonter, umweltstabiler A-Weizen mit dem pch-1 Halmbruchresistenzgen und guten Resistenzen gegenüber Mehltau. Er verfügt über eine gute Winterhärte und gute Standfestigkeit. In der Ertragseinstufung zeigt LG Atelier höhere Proteingehalte (APS 5) und sehr gute Sedimentationswerte (APS 8). Die Sorte ist gut für die Frühsaat geeignet.

### Amtliche Sortenprüfung

LG Atelier war 2024 sehr ertragsstark. Die Sorte ermöglicht mittlere Proteingehalte bei akzeptablen Einstufungen hinsichtlich Sedimentationswerten und Fallzahlen. Die Fallzahlen sind nicht immer ausreichend stabil. Bei recht guter Standfestigkeit ist auf Gelbrost- und Blattseptoria-befall zu achten. Die Winterfestigkeit der mittelspät reifenden Züchtung liegt auf mittlerem Niveau.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau 2024: die Sorte konnte im ersten Jahr in den behandelten Varianten mit sehr hohen Erträgen bei eher durchschnittlicher Qualität punkten.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Schmöln: 121 %

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	101	101	103
	V	-	103	107
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	101	102
Sachsen-Anhalt				

Aussaat $Kö/m^2$	Lö	V	D	
früh	10.09.-25.09.	220-250	220-250	210-240
normal	26.09.-15.10.	260-350	260-350	250-350
spät	16.10.-30.10.	350-380	350-400	350-380
sehr spät	01.11.-20.11.	400	450	400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		580	550	530

Düngung $kgN/ha$ incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung BBCH 13/25	50-80	50-80	50-80
Schossen BBCH ab 30	40-60	40-60	40-60
1. Spätgabe BBCH ab 37	60-70	60-70	60-70
2. Spätgabe BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	mittel
BBCH 25-29	1,0 l/ha CCC leichte Standorte 0,75-1,0 l/ha
BBCH 31	0,25 l/ha Moddus + 0,25 l/ha CCC leichte Standorte 0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha CCC

Fungizidintensität	gering-mittel
--------------------	---------------

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	5
Anfälligkeit für	Lager	4
	Halmbruch	3
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	5
Fallzahl	7	
Sedimentationswert	8	
Hektolitergewicht	6	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# LG Character

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: LIMAGRAIN GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■	früh	15.09.-25.09.	220-250	220-250	210-240
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	26.09.-15.10.	260-350	260-350	250-350
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	16.10.-30.10.	350-390	350-390	350-380
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	sehr spät	01.11.-20.11.	400	400	400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■ ■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■ ■	Ähren/ $\text{m}^2$		580	550	530

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

LG Character ist ein kompensationsstarker Hohertragsweizen mit A-Qualität und breitem Aussaatzeitfenster.

Hohe GrainProteinDeviation (GPD) stabilisiert die Rohproteingehalte auch bei hohen Erträgen. Er hat eine Resistenz gegenüber der „Orangeroten Weizengallmücke“.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

2-jähriger Versuchsanbau (2023-24): Character zeigt einen deutlichen Mehrertrag bei Fungizidbehandlung. Er kommt behandelt auf überdurchschnittliche Erträge bei leicht unterdurchschnittlichen Qualitäten.

2024: Kornertag relativ behandelt  
Kleinbardau: 104 %  
Methau: 102 % (unbehandelt 75 %)  
Schmölln: 112 %

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13/25	50-80	50-80	50-80
Schossen	BBCH ab 30	40-60	40-60	40-60
1. Spätgabe	BBCH ab 37	60-70	60-70	60-70
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 25-29 1,0 l/ha CCC

leichte Standorte 0,75-1,0 l/ha CCC

BBCH 31 0,3 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC

leichte Standorte 0,25 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC

### Fungizidintensität

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	5
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	5
	Braunrost	5
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertag Stufe 1	6
	Kornertag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	5
Sedimentationswert	5	
Hektolitergewicht	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ -nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# LG Optimist

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: LIMAGRAIN GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

LG Optimist ist ein sehr ertragsstarker A-Kompensationstyp mit guter Ährenfusariumresistenz und Blattgesundheit, insbesondere bei den Rosten. Er besticht durch flexible Aussaat in Bezug auf Saatzeit und Vorfrucht. Die Sorte besitzt das pch-1 Halmbruchresistenzgen und ist sehr winterhart.

### Amtliche Sortenprüfung

LG Optimist kann 2024 mit hohen bis sehr hohen Erträgen überzeugen. Hervorzuheben ist das Spitzenertragsniveau in der Stufe I, welches 2024 u. a. auf die sehr gute Widerstandsfähigkeit der Sorte gegenüber Braunrost zurückzuführen ist. Bei einer sehr guten Winterfestigkeit bestehen in der hohen Lageranfälligkeit und dem höheren Mehltau-risiko Schwächen.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau 2024: konnte sehr gute Erträge bei mittleren Qualitäten erzielen. Optimist zeigt sich als sehr ausgewogene und gesunde Sorte und empfiehlt sich für eine extensive Pflanzenschutzstrategie.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 115 %

Methau: 105 % (unbehandelt 128 %!)

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	104	104
	V	-	106	101
Thüringen		-	106	101
Brandenburg	D-Süd	-	106	102
Sachsen-Anhalt				

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
früh	15.09.-25.09.	250-280	250-300	250-280
normal	25.09.-15.10.	280-350	300-350	280-350
spät	15.10.-30.10.	350-380	350-400	350-380
sehr spät	01.11.-20.11.	400	450	400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		580	550	530

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Bestockung BBCH 13-29	55	70	50
Schossen BBCH ab 30	70	75	70
1. Spätgabe BBCH ab 37	45	40	60
2. Spätgabe BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	mittel-hoch
BBCH 25-29	1,0-1,2 l/ha CCC
BBCH 30/31	0,3-0,5 l/ha CCC + 0,25-0,4 l/ha Moddus
BBCH 31/32	Einmalbehandlung 0,6 kg/ha Prodax

Fungizidintensität	gering-mittel
Bei hohen Nährstoffgaben ggfs. Mehltau absichern.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA			
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4	
	Reife	5	
	Pflanzenlänge	4	
	Auswinterung	-	
Anfälligkeit für	Lager	6	
	Halmbruch	3	
	Mehltau	5	
	Blattseptoria	4	
	DTR/HTR	5	
	Gelbrost	2	
	Braunrost	2	
	Ährenfusarium	4	
	Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
		Kornzahl/Ähre	5
Tausendkornmasse		6	
Kornertrag Stufe 1		7	
Kornertrag Stufe 2		7	
Rohproteingehalt		3	
Fallzahl		8	
Sedimentationswert	6		
Hektolitergewicht	5		

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Patras

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2012

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-01.10.	250-300	250-300	250-280
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-20.10.	300-350	300-350	280-330
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	20.10.-05.11.	350-400	350-400	330-380
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	ab 05.11.	400-450	400-450	400-450
Fallzahlstabilität	o	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$		500-550	500-550	450-500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Patras ist der vermarktungssichere A-Weizen mit sicherem Rohprotein. Seine hohen Qualitätseigenschaften und Kornerträge bringen Sicherheit, auch unter schwierigen Anbaubedingungen. Zusätzlich verfügt er über die Top-Kombination aus mittelfrüher Reife, sehr guter Winterhärte und ausgewogener Gesundheit. Nicht umsonst ist Patras eine der beliebtesten Sorten in Deutschland.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

8-jähriger Versuchsanbau (2013-2020): zeigte langjährig eine gute bis sehr gute Ertragsleistung bei ansprechend guten Qualitäten.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.N <sub>min</sub>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40-50
1. Spätgabe	BBCH 37-39	50-60	50-60	50-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

mittel

BBCH 31-33	Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Fabulis OD 0,6 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Prodax 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha

Standfestigkeit frühzeitig absichern

### Fungizidintensität

mittel

Behandlungsschwerpunkt Blattseptoria und Braunrost.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	
Anfälligkeit für	Lager	5
	Halmbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	3
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	5
	Fallzahl	8
	Sedimentationswert	7
	Hektolitergewicht	5

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Pondor

## Winterweichweizen (A-Qualität)



Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaatensorten

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2023 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Stoppelweizen	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Fallzahlstabilität	++ Trockene Standorte ■ ■ ■
CTU - Verträglichkeit	ja Höhenlagen ■ ■ ■

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-01.10.	280-300	280-300	280-300
normal	01.10.-20.10.	300-330	300-330	300-330
spät	20.10.-05.11.	330-360	330-360	330-360
sehr spät	ab 05.11.	360-400	360-400	360-400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		600-650	550-600	550-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Pondor ist die ertragsstärkste Neuzulassung 2023 in Frankreich. Er ist früh, standfest und winterhart. Er verfügt über das Halmbbruchresistenzgen Pch1 und ist resistent gegen die „Orangerote Weizengallmücke“. Erwähnenswert ist seine sichere Toleranz gegen Gelbrost und gute Resistenzen gegen Blattseptoria und Ährenfusarium. Es besteht eine Mosaikvirusresistenz gegen bodenbürtige Viren.

Pondor ist für alle Vorfrüchte und Böden geeignet.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH	80-100	80-100	60-90
Schossen	BBCH	50-80	50-80	40-70
1. Spätgabe	BBCH	50-70	50-70	40-60
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	gering
BBCH 25-29	1,0 l/ha CCC720
BBCH 30-31	0,2-0,4 l/ha CCC720
plus	in sehr üppigen Beständen 0,2 l/ha Moddus

Fungizidintensität	gering-mittel
Die Fungizidstrategie sollte auf Braunrost ausgerichtet werden.	

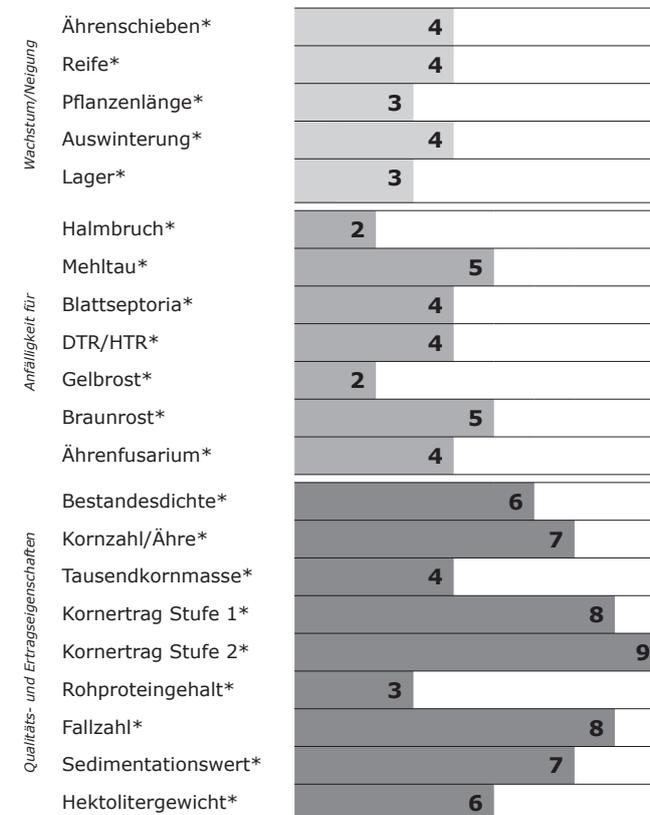
### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine eigenen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö			
	Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt				

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA



\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ -nicht geeignet

Quelle: \*Züchtereinstufung 2025

# RGT Depot

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: R2n S.A.S. / RAGT Saaten Deutschland GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-30.09.	230-270	230-270	230-270
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-15.10.	270-330	270-330	270-330
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-31.10.	340-350	340-350	340-350
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	bis 10.11.	360-390	360-390	360-390
Fallzahlstabilität	o	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■	Ähren/ $\text{m}^2$		580-610	580-610	580-610

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

RGT Depot ist ein Einzelährentyp mit hohem TKG und ist ein idealer Weizen für kontinentale Lagen und Standorte, die zur Vorsommertrockenheit neigen. RGT Depot gehört zu den ertragsstarken A-Weizen.

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH 31-32	60-70	60-70	60-70
1. Spätgabe	BBCH 37-39	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40	40	40

### Wachstumsreglerbedarf

**mittel**

BBCH 25-30 0,3-0,8 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,2-0,3 l/ha Moddus

### Amtliche Sortenprüfung

RGT Depot ist ein auf meist mittlerem Niveau ertragsstabiler A-Weizen. Bei mittelspäter Reife ist die günstige Gelbrost- und Mehlauresistenz positiv zu erwähnen. Die höhere Blattseptoria-, Braunrost- sowie DTR-Anfälligkeit ist bei der Bestandesführung zu beachten. Qualitativ bringt die Sorte meist niedrigere Proteingehalte im Vergleich der Qualitätsweizensorten. Die Fallzahlen erreichten 2023 nicht immer die geforderte Norm. Es wurden meist gute Spätsaatergebnisse verzeichnet.

### Fungizidintensität

**mittel**

Ährenbehandlung, Fusarium und Braunrost absichern.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

1-jähriger Versuchsanbau (2021): sehr gute Ertragsleistung in mittlerer Qualität.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	2
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandsdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	7
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	4	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	103	100	100
	V	-	-	-
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	103	99	100
Sachsen-Anhalt				

# RGT Reform

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: RAGT Saaten Deutschland GmbH

Sortentyp: Bestandsdichte-Kompensationstyp

Zulassung

2014

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-30.09.	220-260	220-260	220-260
normal	01.10.-31.10.	260-320	260-320	260-320
spät	16.10.-31.10.	320-350	320-350	320-350
sehr spät	bis 10.11	350-400	350-400	350-400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		580-620	580-620	580-620

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

RGT Reform ist ein A-Weizen, bei dem das Gesamtpaket aus Ertrag, Qualität, Gesundheit und agronomischen Eigenschaften absolut erstklassig ist. RGT Reform gehört zu den meist angebauten Weizen in Deutschland.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-70	50-60	60-70
Schossen	BBCH 31-32	60-70	60-70	60-70
1. Spätgabe	BBCH 37-39	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40	30	30

Wachstumsreglerbedarf	mittel
BBCH 25-30	0,7-1,0 l/ha CCC
BBCH 31-32	0,2-0,4 l/ha Moddus

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Fungizidintensität	mittel
Auf Halmbruch und Gelbrost achten.	

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

11-jähriger Versuchsanbau (2014-2024): Reform punktet im langjährigen Mittel mit überdurchschnittlichen Erträgen bei mittleren Qualitäten.

2024: Kornertrag relativ behandelt  
Methau: 104 % (unbehandelt 111 %)

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)			
Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Auswinterung	
Anfälligkeit für	Lager	4
	Halmbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	3
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
Fallzahl	9	
Sedimentationswert	7	
Hektolitergewicht	6	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# SU Jonte

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: R2n S.A.S. / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■	früh	15.09.-25.09.	200-270	240-270	270-300
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	26.09.-15.10.	340-350	340-350	310-320
Stoppelweizen	■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	16.10.-31.10	350-400	350-400	320-340
Anbau nach Mais	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	sehr spät	bis 10.11.	400	400	360-400
Fallzahlstabilität	○	Trockene Standorte	■ ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■	Ähren/ $\text{m}^2$		580-600	580-600	580-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Jonte ist standfest, proteinstark, fallzahlstabil und fusariumgesund mit hohen Erträgen. Er ist sehr ertragsstabil über alle Jahre und Umwelten, zeigt sehr hohe, stabile Fallzahlen, gute Fusariumresistenz, geringe DON- Werte, hohe N-Nutzungseffizienz. Seine hohe Mehl-, Teig- und Volumenausbeute bei knapp mittleren Rohproteingehalt runden das Profil ab.

### Amtliche Sortenprüfung

SU Jonte erzielt dreijährig annähernd mittlere Kornerträge bei einer typischen A-Qualität. Die sehr hohen Fallzahlen waren 2023 meist stabil. Der Braunrostbefall war in diesem Jahr etwas stärker. Ansonsten sind in den agronomischen und Resistenzeigenschaften bisher keine größeren Schwächen zu erkennen. Hervorzuheben ist die gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost, die gute Winterfestigkeit sowie die recht geringe Lagerneigung.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Einjähriger Versuchsanbau 2022 mit durchschnittlichem Ertrag und sehr guten Qualitäten.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	99	100	104
	V	97	100	101
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	99	97	99
Sachsen-Anhalt				

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	70-80	70-80	70-80
Schossen	BBCH 30-31	40-60	40-60	30-50
1. Spätgabe	BBCH 47-51	60-70	60-70	60-70
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 25-29 07-1 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,2-0,4 l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,2-0,4 l/ha Moddus

### Fungizidintensität

gering

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	3
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	9
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ -nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ leichte Böden ■■
Spätsaateignung	■ gute Böden ■■■
Stoppelweizen	■■■ schwere Böden ■■■
Anbau nach Mais	○ Betriebe mit Organik ■■■
Fallzahlstabilität	○ Trockene Standorte ■■
CTU - Verträglichkeit	ja Höhenlagen ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Magnetron ist ein frühreifer Qualitätsweizen mit sehr hohem Rohprotein-Gehalt und Bestnoten in der Standfestigkeit. Die gesunde Sorte punktet besonders bei den wichtigsten Krankheiten wie Mehltau, Gelbrost und Septoria. Eine frühe Andüngung zur Unterstützung der Kornzahl ist zu empfehlen. Besonders auf leichten Böden sollte Wachstumsregler reduziert eingesetzt werden. Die Sorte ist resistent gegen Halmbruch und die Orangerote Weizengallmücke.

### Amtliche Sortenprüfung

Der früher reifende SU Magnetron (OWM) erzielte meist ansprechende Kornerträge für einen proteinreicheren A-Weizen. Die beste Standfestigkeit im aktuellen Prüfsortiment und, mit Ausnahme von DTR, die mittlere bis gute Blattgesundheit sind positiv hervorzuheben. Im Januar 2024 war die Sorte von stärkeren Blatterfrierungen betroffen. Die Fallzahlsicherheit wird gegenwärtig mit mittel bis gering bewertet. Ein Anbau nach Mais sollte wegen der mittleren Anfälligkeit für Ährenfusarium nicht in Betracht gezogen werden.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau in 2025

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	100
	V	-	-	94
Thüringen		-	-	99
Brandenburg	D-Süd	-	-	99
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	20.09.-30.09.	270-300	270-300	270-300
normal	01.10.-15.10.	310-350	310-350	310-350
spät	15.10.-25.10.	400-450	400-450	400-450
sehr spät				
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	550-600	550-600

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	90-100	90-100	90-100
Schossen	BBCH 31-32	60-80	60-80	60-80
1. Spätgabe	BBCH 37-39	30	30	30
2. Spätgabe	BBCH 55-59	30	30	30

Wachstumsreglerbedarf	sehr gering
BBCH	aktuell sehr standfeste Winterweizensorte
BBCH	
BBCH	

Fungizidintensität	gering-mittel
--------------------	---------------

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4	
	Reife	4	
	Pflanzenlänge	4	
	Auswinterung	-	
	Lager	2	
Anfälligkeit für	Halmbruch	3	
	Mehltau	3	
	Blattseptoria	4	
	DTR/HTR	6	
	Gelbrost	3	
	Braunrost	3	
	Ährenfusarium	5	
	Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	5
		Kornzahl/Ähre	7
		Tausendkornmasse	4
Kornertrag Stufe 1		7	
Kornertrag Stufe 2		6	
Rohproteingehalt		6	
Fallzahl		7	
Sedimentationswert	7		
Hektolitergewicht	5		

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Chevignon

## Winterweichweizen (B-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: ASUR Plant Breeding / Hauptsaat

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2017 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-25.09.	260-280	260-280	260-280
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	26.09.-15.10.	280-330	280-330	280-330
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-05.11.	340-380	340-380	340-380
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	06.11.-01.12	380-400	380-400	380-400
Fallzahlstabilität	(+)	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>		600-650	550-600	550-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Chevignon hat eine Topresistenz gegenüber Blattseptoria und Gelbrost und überdurchschnittliche Resistenzen gegenüber Braunrost und Spelzenbräune. Er ist ein früher Hochertragsweizen mit beeindruckender Ertragsstabilität, sehr guter Gesundheit und hervorragender Trocken-toleranz. Sichere, hohe Fallzahlen und Hektolitergewichte runden das Profil ab.

### Amtliche Sortenprüfung

Chevignon (EU-Zulassung) bringt meist ein stabil über-durchschnittliches Ertragsniveau. Die frühere Reife der Sorte ist kombiniert mit einer guten Gelbrostresistenz. Mehltau und DTR können hingegen stärker auftreten. Chevignon war im aktuellen Jahr nicht immer ausreichend standfest. Bei mittlerer Einstufung hinsichtlich des Fusari-umrisikos (APS „5“) sollte bei Infektionsbedingungen eine Ährenbehandlung eingeplant werden. Ebenso sollte auf den Anbau nach Mais verzichtet werden. Die Winterfestig-keit ist mit mittel zu bewerten.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

4-jähriger Versuchsanbau (2021-2024): Chevignon über-zeugt als B-Weizen mit sehr hohen Erträgen bei entspre-chend geringeren Qualitäten.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 105 % (unbehandelt 108 %)

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	101	108	102
	V	103	104	102
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	105	106	105
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH	80-100	80-100	60-90
Schossen	BBCH	50-80	50-80	40-70
1. Spätgabe	BBCH	50-70	50-70	40-60
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf **mittel-hoch**

BBCH 25-29 1-1,2 l/ha CCC 720

BBCH 30-31 0,2-0,4l/ha CCC 720

+ in sehr üppigen Beständen 0,2 l/ha Moddus

### Fungizidintensität **gering-mittel**

Auf Mehltau ist zu achten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Kriterium	Wachstum/Neigung	Anfälligkeit für	Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften
Ährenschieben	4		
Reife	4		
Pflanzenlänge	4		
Auswinterung*	5		
Lager	5		
Halbbruch	5		
Mehltau	4		
Blattseptoria	4		
DTR/HTR		6	
Gelbrost	2		
Braunrost	4		
Ährenfusarium		5	
Bestandesdichte		5	
Kornzahl/Ähre			7
Tausendkornmasse		5	
Kornertrag Stufe 1			7
Kornertrag Stufe 2			7
Rohproteingehalt		3	
Fallzahl			8
Sedimentationswert		6	
Hektolitergewicht		5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024



**Züchter/Züchtervertrieb:** Florimond Deprez / Deutsche Saatveredlung AG  
 Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2016

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Stoppelweizen	○	schwere Böden	■■■
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■
Fallzahlstabilität	k.A.	Trockene Standorte	■■■
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
früh	nein	-	-	-
normal	-	200-250	200-250	200-250
spät	-	280-330	280-330	280-330
sehr spät	-	350-400	350-400	350-400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550-650	520-580	520-580

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Complice ist ein ausgesprochen frühreifer Weizen mit hohem Ertragspotenzial. Abgerundet wird sein Profil von einer guten Fusariumresistenz (APS 4) und niedrigen DON-Gehalten. Ein absolut verlässlicher Winterweizen, auch unter schwierigen Bedingungen und bei außergewöhnlicher Trockenheit. Er wurde als eingetragener Brauweizen in der BSL eingestuft. Er ist dreijährig der beste Winterweizen in den Spätsaatversuchen des LFULG.

Düngung <small>kgN/ha incl.N<sub>min</sub></small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13/25	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH	29-31	40-50	40-50	40-50
1. Spätgabe	BBCH	33/37	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf		gering
Frühere Sorte, frühzeitige Wachstumsreglergabe		
BBCH 25-29	0,8-1,2 l/ha CCC	
BBCH 30-31	0,2-0,4 l/ha CCC	

### Amtliche Sortenprüfung

Complice, ein begrannter Weizen mit EU-Zulassung, ist weiterhin ertragsstark auf D-Süd-, und fiel 2024 auf den Lö-Standorten stärker ab. Complice reift mittelfrüh. Auf Gelbrost- und Blattseptoriabefall sowie auf die stärkere Neigung zu Lager ist zu achten. Der Proteingehalt ist wie bei Informer und Chevignon mit APS „3“ eingestuft worden. Die Fallzahlen sind trotz der früheren Reife meist durch eine recht gute Stabilität gekennzeichnet. Die schwächere Winterfestigkeit sollte bei der Bemessung der Anbaufläche berücksichtigt werden. Ebenso ist die Frühsaat zu vermeiden, bei späteren Saatterminen sind akzeptable Leistungen möglich.

Fungizidintensität		mittel
Mittlere Fungizidintensität, Bekämpfungsschwerpunkt Braunrost. In Befallslagen höhere Anfälligkeit für Halmbruch beachten.		

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau 2024: konnte auf schwachem Standort sehr gute Erträge bei mittlerer, der Einstufung entsprechender, Qualität erreichen.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 106 %

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	108	108	96
	V	-	-	-
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	107	108	106
Sachsen-Anhalt				

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	3
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	5
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
Rohproteingehalt	3	
Fallzahl	7	
Sedimentationswert	5	
Hektolitergewicht	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Debian

## Winterweichweizen (B-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredlung AG

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■	früh	15.09.-25.09.	230-250	230-250
Spätsaateignung	■	gute Böden	■	normal	26.09.-15.10	260-300	260-300
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■	spät	16.10.-31.10.	330-350	330-350
Anbau nach Mais	○	Betriebe mit Organik	■	sehr spät	bis 15.11.	380-420	380-420
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■	Ähren/ $\text{m}^2$	-	-	-

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Der Hohertragsweizen hat bereits die dreijährige WP von 2019-2021 als ertragsstärkste Sorte des ges. Sortiments abgeschlossen u. konnte dies auch in den LSV 2022 und 2023 unter Beweis stellen. Besonders ertragsstabil ist die Sorte aufgrund früher Korneinlagerung, mittelfrühe Abreife und einem ausgeprägtem Wurzelsystem. Sie besitzt das Gallmückenresistenzgen Sm1. Debian ist bestens geeignet für vorsommertrockene Anbaulagen.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.N <sub>min</sub>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-80	60-80	50-70
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40-50
1. Spätgabe	BBCH 39-45	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

**mittel**

BBCH 25-29 0,8-1,2 l/ha CCC

BBCH 30-31 0,2-0,4 l/ha CCC

### Fungizidintensität

**mittel**

Bei Anbau nach Mais Abschlussbehandlung zur Blüte.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	4
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	5
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	6
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Rohproteingehalt	2
	Fallzahl	5
Sedimentationswert	5	
Hektolitergewicht	4	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

**Züchter/Züchtervertrieb:** Hodowla Roślin Strzelce / Kruse Saat

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2022 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Stoppelweizen	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Fallzahlstabilität	+ Trockene Standorte ■ ■ ■
CTU - Verträglichkeit	ja Höhenlagen ■ ■ ■

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-20.09.	225-300	225-300	225-300
normal	21.09.-10.10.	300-350	300-350	300-350
spät	bis Dezember	350-400	350-400	350-400
sehr spät	-	-	-	-
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		-	-	-

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Elektra ist in Polen seit 2023 im Anbau. Die Sorte zeichnet sich durch hervorragende Blattgesundheit und ein sehr hohes Ertragspotential aus. In Polen brachte Elektra an allen Standorten, auch unter verschiedenen Witterungsbedingungen sehr gute Erträge. Mit dieser Sorte ist eine hervorragende Kombination aus hohen Erträgen und guter Qualität auf den Markt gekommen. Sie verfügt über ein schnelles, intensives Wachstum nach dem Winter. Große dicke Ähren mit bis zu 14 Spindelstufen sind charakteristisch für Elektra.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-75	60-75	60-75
Schossen	BBCH 30-32	60-75	60-75	60-75
1. Spätgabe	BBCH 39-45	30-50	30-50	30-50
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

**gering**

frühe Aussaat 0,2 l/ha Moddus + 0,8 l/ha CCC

optimale Aussaat 0,2 l/ha Moddus + 0,7 l/ha CCC

späte Aussaat 0,2 l/ha Moddus + 0,5 l/ha CCC

### Fungizidintensität

**gering**

Bestände gut beobachten, evtl. vorsorglich sonst nur bei Bedarf spritzen!

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	3
	Lager*	2
Anfälligkeit für	Halmbruch*	1
	Mehltau*	2
	Blattseptoria*	2
	DTR/HTR*	2
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	2
	Ährenfusarium*	2
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte*	7
	Kornzahl/Ähre*	7
	Tausendkornmasse*	4
	Kornertrag Stufe 1*	8
	Kornertrag Stufe 2*	8
	Rohproteingehalt*	7
	Fallzahl*	8
	Sedimentationswert*	8
Hektolitergewicht*	3	

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsneubau in 2025

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang  
Die Einstufung erfolgte nach der in Deutschland üblichen Systematik im Vergleich zu in Polen eingetragenen deutschen Sorten aufgrund der Feststellung des polnischen Sortenamts COBORU

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ -nicht geeignet

Quelle: \* Züchtereinstufung

Züchter/Züchtervertrieb: Breun Seeds / Limagrain GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateneignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	10.09.-25.09.	220-250	220-250	210-240
Spätsaateneignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	26.09.-15.10.	260-350	260-350	260-350
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-30.10.	350-380	350-400	350-380
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	01.11.-20.11.	400	450	400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>		580	550	530

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Informer ist ein sehr ertragsstarker B-Weizen mit überdurchschnittlicher Winterhärte und guter Standfestigkeit, er verfügt über erstklassige Resistenzen gegenüber allen Blattkrankheiten. Informer kann als Masseweizen mit Vermarktungsoption als Brotweizen angebaut werden. Informer ist für den Öko-Anbau geeignet durch hervorragende Blattgesundheit. Er hat eine sehr gute Frühsaateneignung und ist seit 2023 offiziell als Brauweizen geeignet.

### Amtliche Sortenprüfung

Informer hat 2024 wieder ein ertragsstärkeres Jahr verbucht. Die Züchtung kennzeichnet eine mittlere B-Qualität mit geringen Proteingehalten (APS „3“). Informer zählt zu den späteren Sorten im aktuellen Sortiment, besitzt eine recht gute Standfestigkeit und ist hinsichtlich der Winterfestigkeit sehr günstig zu bewerten. Charakteristisch ist eine überwiegend gute Blattgesundheit. Hervorzuheben ist die geringe Anfälligkeit für Gelbrost und Mehltau. Die Fusariumanfälligkeit ist mittel, weshalb ein Anbau nach Mais mit Risiken behaftet ist.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	103	100	108
	V	102	102	106
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	99	102	103
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13/25	50-80	50-80	50-80
Schossen	BBCH ab 30	40-60	40-60	40-60
1. Spätgabe	BBCH ab 39	60-70	60-70	60-70
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf		gering-mittel
BBCH 25-29	0,7-1,0 l/ha CCC	
BBCH 31-32	0,2 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC	

Fungizidintensität		gering
Halmbruch, Ährenfusarium bei entsprechendem Risiko beachten		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	3
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	3
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	1
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	3
	Fallzahl	7
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	4	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Züchter/Züchtervertrieb: Sejet Planteforaedling I/S / Limagrain GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Stoppelweizen	■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Fallzahlstabilität	+ Trockene Standorte ■ ■
CTU - Verträglichkeit	ja Höhenlagen ■ ■

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	250-280	250-280	250-280
normal	26.09.-15.10.	280-350	280-350	280-350
spät	16.10.-30.10	350-400	350-400	350-400
sehr spät	01.11.-20.11.	> 400	> 400	> 400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		600	550	530

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Spectral ist ein sehr ertragsstarker B-Weizen mit sehr weiter Umweltadaptation. Im LSV 2023 & 2024 war er bundesweit Sieger der B-Weizen. Spectral ist ein sehr standfester Kompensationstyp mit guten Resistenzen gegen Blattseptoria, Mehltau und Rosten.

Die Sorte kombiniert Top-Erträge und Fusariumresistenz.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-19	60	70	50
Schossen	BBCH ab 30	70	70	70
1. Spätgabe	BBCH ab 37	50	40	60
2. Spätgabe	BBCH			

### Wachstumsreglerbedarf gering

BBCH 30-31 0,3-0,5 l/ha CCC + 0,2-0,3 l/ha Moddus

BBCH Einmalbehandlung 0,5 kg/ha Prodax

BBCH

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Fungizidintensität mittel-gering

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

es liegen keine Versuchsergebnisse vor

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anrälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	3
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	3
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	8
	Rohproteingehalt	2
	Fallzahl	7
Sedimentationswert	5	
Hektolitergewicht	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ -gut geeignet ■ ■ -sehr gut geeignet ○ -nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■	früh	26.09.-05.10.	290-320	290-320	280-310
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	06.10.-15.10.	320-40	320-340	310-330
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-31.10.	340-400	340-400	330-390
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	01.11.-10.11.	400-440	400-440	390-430
Fallzahlstabilität	-	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$		550-600	550-600	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Keitum ist ein Hohertragsweizen mit ausgewogener Blattgesundheit bei guter Ährenfusariumresistenz. Er ist als Brau- sowie Keksweizen geeignet und ist resistent gegenüber der „Orangeroten Weizengallmücke“.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau 2024: konnte auf schwachem Standort sehr gute Erträge bei guter Qualität erreichen.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 101 %

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20-29	60-80	70-80	50-70
Schossen	BBCH 30-32	90-110	90-110	80-100
1. Spätgabe	BBCH -	-	-	-
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf **hoch**

BBCH 25-29 0,8-1,2 l/ha CCC 720

BBCH 30-31 0,3-0,6 l/ha CCC 720

oder einmalig:

BBCH 30-31 0,8-1,1 l/ha CCC 720 + 0,4-0,6 l/ha Moddus

### Fungizidintensität **mittel**

Mittlere Blattgesundheit auf Braunrost ist zu achten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halbbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	3
	Braunrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	9
	Rohproteingehalt	1
Fallzahl	3	
Sedimentationswert	3	
Hektolitergewicht	4	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Winner

## Winterweichweizen (C-Qualität)



Züchter/Züchtervertrieb: Desprez / Syngenta Seeds GmbH

Sortentyp: Bestandsdichtetyp

Zulassung

2018 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ leichte Böden ■■
Spätsaateignung	■■■ gute Böden ■■■
Stoppelweizen	■ schwere Böden ■■
Anbau nach Mais	■■■ Betriebe mit Organik ■■
Fallzahlstabilität	k.A. Trockene Standorte ■■■
CTU - Verträglichkeit	nein Höhenlagen ○

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	26.09.-05.10.	250-300	250-300	250-300
normal	06.10.-15.10.	300-350	300-350	300-350
spät	16.10.-31.10.	350-400	350-400	350-400
sehr spät	-	-	-	-
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	550-600	550-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Winner ist ein früher begrannter Hohertragsweizen mit guten Backeigenschaften, hoher Fallzahl und Mehlausbeute. Er kombiniert hohes Ertragspotenzial mit sehr guter Gesundheit, besonders gegen Rost und Ährenfusarium. Die Sorte ist für alle Standorte geeignet, besonders aber auf Sand- und Trockenstandorten. Stark auswinterungsgefährdete Lagen sollten vermieden werden.

Zu beachten ist, dass die Sorte nicht CTU verträglich ist.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH 30-31	50-70	50-70	50-70
1. Spätgabe	BBCH 37-49	40-50	40-50	40-50
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40-50	40-50	40-50

### Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 25-29 0,8-1,2 l/ha CCC

BBCH 31 0,2-0,3 l/ha Moddus ME (+ 0,4 l/ha CCC)

### Fungizidintensität

mittel

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

3-jähriger Versuchsanbau (2022-24): konnte auf dem besseren Standort langjährig überdurchschnittliche Erträge bei geringeren Qualitäten erzielen.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 90 %

Methau: 103 % (unbehandelt 109 %)

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	3
	Halmbruch	5
	Mehltau	5
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
	Braunrost	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ährenfusarium	3
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse*	4
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	2
Fallzahl	6	
Sedimentationswert	5	
Hektolitergewicht	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024



Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■	früh	15.11.-31.12.	340-380	340-380	340-380
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	15.02.-15.03.	380-400	380-400	360-380
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.03.-31.03.	400-430	400-430	380-410
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	01.04.-15.04.	430-450	430-450	410-430
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/ $\text{m}^2$		550-650	550-650	550-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Carusum ist ein ertragsstarker Wechselweizen mit E-Qualität, herausragender Blattgesundheit, insbesondere bei Mehltau und Gelbrost, guter Ährengesundheit, sicherem Proteingehalt und sehr hoher Fallzahl.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH -	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH -	80-110	80-110	80-100
1. Spätgabe	BBCH -	30-50	30-50	30-50
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

**mittel**

BBCH 25-32 0,6-0,8 l/ha Regulator 720

### Fungizidintensität

**gering**

Gute Blattgesundheit - geringer Fungizideinsatz.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halbbruch	-
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	-
	Gelbrost	2
	Braunrost	2
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	8
	Fallzahl	9
Sedimentationswert	9	
Hektolitergewicht	6	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024



Züchter/Züchtervertrieb: Secobra Recherches S.A.S. / SECOBRA Saatzucht GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	11.11.-20.12.	320	340	300
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.01.-31.01	350	370	330
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■	spät	01.02.-28.02.	370	390	350
Anbau nach Mais	■■	Betriebe mit Organik	■	sehr spät	01.03.-31.03.	390	410	370
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$		500-600	500-600	500-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Winx bietet ein enormes Ertragspotenzial und zeichnet sich durch hohe Fallzahlen sowie ausgezeichnete Rohproteinwerte aus. Die Sorte ist sowohl für eine späte Herbstsaat geeignet als auch für die Aussaat im Frühjahr. Durch ihr frühes Ährenschieben ist eine effiziente Erntepanung möglich. Insgesamt liefert sie einen sehr guten Rohproteintrag.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21-25	80	80	80
Schossen	BBCH 29-31	50-70	50-70	50-70
1. Spätgabe	BBCH 47-49	50-70	50-70	50-710
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

hoch

BBCH 25-29 0,8-1 l/ha CCC 720

BBCH 37-39 0,3 l/ha Cerone 660

bei hohem Lagerdruck siehe unten:

BBCH 25-29 1-1,2 l/ha CCC 720

BBCH 37-39 0,4 l/ha Cerone 660

### Fungizidintensität

normal

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	7
Anfälligkeit für	Halbruch	-
	Mehltau	4
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	-
	Gelbrost	5
	Braunrost	6
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	6
	Fallzahl	7
Sedimentationswert	9	
Hektolitergewicht	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Spezialitäten

	Seite
<b>Winterhartweizen (Durum)</b>	
Sambadur	130
Wintergold	131
Wintersonne	132
Winterstern	133
<b>Winterspelzweizen (Dinkel)</b>	
Franckentop	134
<b>Winterhafer</b>	
KWS Snowbird*	135

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterdurum

Sorte	Seite	Ährenschieben			Pflanzenlänge	Auswinterung		Lager	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Sortierung >2,8 mm
		Reife																		
<b>Winterhartweizen</b>																				
Sambadur	130	5	5	4	-	3	4	5	-	4	-	5	5	6	4	7	8	6		
Wintergold	131	5	5	6	-	4	5	5	-	4	-	4	5	5	5	5	5	5		
Wintersonne	132	4	5	6	-	4	5	5	-	4	-	4	6	5	6	7	8	7		
Winterstern	133	4	5	6	-	5	4	5	-	3	-	4	5	5	5	6	7	7		

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024 \*Züchterangaben

### Glasigkeit

Ein hoher Anteil vollglasiger Körner (Glasigkeit) führt zu der erwünschten Transparenz des Grießes. Die sortenbedingte Ausprägung der Glasigkeit wird in starkem Maße von den Witterungsbedingungen während der Abreife beeinflusst.

### Dunkelfleckigkeit

Die Dunkelfleckigkeit wird durch Schwärzepilze hervorgerufen. Befallene Schalen und Endospermteilchen lassen sich aus dem Grieß nicht herausreinigen und tauchen als schwarze Stippen auf der Teigware auf. Die Intensität des Auftretens der Schwärzepilze ist zwar vor allem witterungsabhängig, jedoch sind auch deutliche Sortenunterschiede in der Neigung zu Dunkelfleckigkeit festzustellen.

### Mineralstoffwertzahl

Sie gibt einen Hinweis auf die Vermahlungseigenschaften. Es soll eine möglichst hohe Grießausbeute bei niedrigen Mineralstoffgehalten erreicht werden, d.h. niedrige Mineralstoffwertzahlen sind von Vorteil.

Sorte																		
	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Glasigkeit	Neig. Dunkelfleckigkeit	Mineralstoffwertzahl	Gelbpigmentgehalt	Farbton	Kochpotential	Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Anbau nach Mais	leichte Böden	trockene Standorte	Höhenlagen	CTU-Vetraglichkeit
<b>Winterhartweizen</b>																		
Sambadur	5	7	o	4	8	4	5	5	6	7	■ ■	■	-	-	■ ■	■ ■ ■	■	
Wintergold	5	7	o	6	9	2	4	6	7	7	■ ■	■	○	○	○	■ ■	○	✓
Wintersonne	5	7	o	5	9	2	3	6	7	7	■	■ ■	■	-	■	■ ■	○	✓
Winterstern	4	8	+	5	9	4	6	6	8	7	■	■	○	○	○	■ ■	○	

■ ■ ■ - sehr gut geeignet   ■ ■ - gut geeignet   ■ - geeignet   ○ nicht geeignet

### Gelbpigmentgehalt

Der Gelbpigmentgehalt wird am Grieß bestimmt. Erwünscht sind hohe Gelbpigmentgehalte.

### Farbton

Der Farbton wird visuell an der rohen und gekochten Teigware bestimmt. Er kann missfarben braun oder grau bis reingelb differenzieren. Der gewünschte gelbe Farbton wird mit hohen Ausprägungsstufen beschrieben.

### Kochpotential

Das Kochpotential beschreibt das Endprodukt Teigware und setzt sich aus den Kriterien Formerhalt, Oberflächenverquellung, Klebeneigung, Kaueindruck und Geruch/Geschmack zusammen. Es wird an der gekochten Teigware eines Labor-kochversuches ermittelt. Sorten mit hohen Ausprägungsstufen verfügen über das gewünschte Kochpotential.

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterdinkel

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Bestandesdichte	Kernzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Vesenertrag Stufe 1	Vesenertrag Stufe 2	Kernaussbeute
<b>Winterspelzweizen</b>																
Franckentop	134	4	5	6	-	4	7	4	2	5	4	7	6	7	6	7

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024 \*/()Züchterangaben

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterhafer

Sorte	Seite	Jugendentwicklung	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Kronenrost	Bestandesdichte	Kornzahl/Rispe	Tausendkornmasse	Kernertrag Stufe 1	Kernertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Kernaussbeute	Anteil nicht entsp. Kö
<b>Winterhafer</b>																
KWS Snowbird*	135	5	3	5	6	6	4	4	-	-	8	8	k.A.	8	5	3

Quelle: \*Züchterangaben

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterdinkel

Sorte														
	Fallzahl	Rohproteingehalt Kern	Sedimentationswert	Mehlausbeute T630	Wasseraufnahme	Teigstabilität	Teigwerweichung	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Anbau nach Mais	Trockentoleranz	Höhenlage
<b>Winterspelzweizen</b>														
Franckentop	9	4	8	7	6	6	3	EÄ	■	■■	■■■	■■■	■■■	■■■

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024 \*/()Züchterangaben

# Sambadur

## Winterhartweizen

Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaatn der Rheinprovinz GmbH

Zulassung 2016 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■	früh	01.10.-10.10.	300-330	300-330	310-340
Spätsaateignung	■	gute Böden	■ ■ ■	normal	11.10.-20.10.	330-360	330-360	340-370
Stoppelweizen	-	schwere Böden	■ ■ ■	spät	21.10.-31.10.	370-390	370-390	380-400
Anbau nach Mais	-	Betriebe mit Organik	■	sehr spät	01.11.-10.11.	-	-	-
Fallzahlstabilität	○	Trockene Standorte	■ ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	k.A.	Höhenlagen	■	Ähren/m <sup>2</sup>		-	-	-

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Gute Grundgesundheit mit besonderen Stärken gegenüber Mehltau. Hohe Qualitätssicherheit dank früherem Erntetermin. Sichere Vermarktungsqualität.

Von deutschen Durummühlen empfohlen!

### Amtliche Sortenprüfung

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-
Thüringen	Lö	104	105/106	-
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	-	60-80	60-80	50-70
Schossen	BBCH	29-32	40-60	40-60	40-60
1. Spätgabe	BBCH	49-51	50-80	50-80	50-80
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf **gering**

Geringe Intensität oder in Trockenlagen kein WR

Bei intensivem Anbau wird WR-Einsatz empfohlen

### Fungizidintensität **mittel**

Blatt- und Ährenbeh. zur Absicherung von Ertrag und Qualität

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	3
	Mehltau	4
	Blattseptoria	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	-
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Sortierung > 2,8 mm	6
	Fallzahl	7
	Rohproteingehalt	4
	Glasigkeit	8
Neig.zu Dunkelflecken	4	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Wintergold

## Winterhartweizen

**Züchter/Züchtervertrieb:** Südwestdeutsche Saatzucht / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2011

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat $K\ddot{o}/V/m^2$	Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ○	früh $K\ddot{o}/m^2$ 01.10.-10.10.	340	-	-
Spätsaateignung	■ gute Böden ■ ■	früh $V/m^2$ 11.10.-20.10.	360	-	-
Stoppelweizen	○ schwere Böden ■ ■ ■	normal $K\ddot{o}/m^2$ 21.10.-31.10.	380	-	-
Anbau nach Mais	○ Betriebe mit Organik ■ ■	normal $V/m^2$ 01.11.-10.11.	400	-	-
Fallzahlstabilität	○ Trockene Standorte ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja Höhenlagen ○	Ähren/ $m^2$	540	-	-

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Wintergold ist eine bewährte Winterdurum-Sorte mit sehr hohen Kornqualitäten. Ideal für Neueinsteiger im Hartweizenanbau.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-
Thüringen	Lö	95	95/92	-
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-

Düngung $kgN/ha$ incl. $N_{min}$	Lö	V	D
Bestockung BBCH 13-25	60-80	-	-
Schossen BBCH 30-32	50-70	-	-
1. Spätgabe BBCH 49-59	40-60	-	-
2. Spätgabe BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-32 0,3 l/ha Moddus oder 0,4 kg/ha Produx

BBCH 37-39 0,5 l/ha Medax Top oder 0,3 l/ha Camposan Top

Maßnahme in EC 37-39 bei hoher bis sehr hoher

Ertragserwartung zu empfehlen.

Zulassungssituation im Hartweizen beachten.

### Fungizidintensität

Ährenfungizid zu EC 59-63 im Hartweizen obligatorisch.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Mehltau	5
	Blattseptoria	5
	Gelbrost	4
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Braunrost	-
	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Körnertrag Stufe 1	5
	Körnertrag Stufe 2	5
	Sortierung > 2,8 mm	5
Fallzahl	7	
Rohproteingehalt	6	
Glaskigkeit	9	
Neig. zu Dunkelflecken	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ - geeignet ■ ■ - gut geeignet ■ ■ ■ - sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Wintersonne

## Winterhartweizen

Züchter/Züchtervertrieb: Südwestdeutsche Saatzucht / Saaten Union

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/V/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■	früh	01.10.-10.10.	320	-	-
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	11.10.-20.10.	340	-	-
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■■■	spät	21.10.-31.10.	360	-	-
Anbau nach Mais	-	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	01.11.-10.11.	380	-	-
Fallzahlstabilität	○	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	○	Ähren/m <sup>2</sup>		570	-	-

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Wintersonne überzeugt mit Höchstserträgen bei gleichzeitig stabiler Qualität für Ihre Anbausicherheit. Besonders hervorzuheben ist der geringe DON Wert und der geringe Anteil dunkelfleckiger Körner

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	60-80	-	-
Schossen	BBCH	30-32	50-70	-	-
1. Spätgabe	BBCH	49-59	40-60	-	-
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-32 0,4 l/ha Moddus oder 0,5 kg/ha Prodx

BBCH 37-39 0,5 l/ha Medax Top oder 0,3 l/ha Camposan Top

Maßnahme in EC 37-39 bei hoher bis sehr hoher

Ertragserwartung zu empfehlen.

Zulassungssituation im Hartweizen beachten.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Fungizidintensität

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Mehltau	5
	Blattseptoria	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	-
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Sortierung > 2,8 mm	7
	Fallzahl	7
	Rohproteingehalt	5
Glasigkeit	9	
Neig.zu Dunkelflecken	2	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-
Thüringen	Lö	100	101/90	-
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-

# Winterstern

## Winterhartweizen

Züchter/Züchtervertrieb: Südwestdeutsche Saatzeit / Saaten Union

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaatignung	■	leichte Böden	○	früh	01.10.-10.10.	340	-	-
Spätsaatignung	■	gute Böden	■	normal	11.10.-20.10.	360	-	-
Stoppelweizen	○	schwere Böden	■	spät	21.10.-31.10.	380	-	-
Anbau nach Mais	○	Betriebe mit Organik	○	sehr spät	01.11.-10.11.	400	-	-
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	nein	Höhenlagen	○	Ähren/m <sup>2</sup>	560	-	-	

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Winterstern liegt ertraglich über Wintergold, erreicht hohe Fallzahlen und hat einen Spitzengelbwert.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-80	-	-
Schossen	BBCH 30-32	50-70	-	-
1. Spätgabe	BBCH 49-59	40-60	-	-
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf\*

BBCH 31-32 0,5 l/ha Moddus oder 0,5 kg/ha Prodx

BBCH 37-39 0,8 l/ha Medax Top oder 0,4 l/ha Camposan Top

Steigerung der Aufwandmenge bei hoher bis

sehr hoher Ertragserwartung zu empfehlen

Zulassungssituation im Hartweizen beachten.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Fungizidintensität

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschoben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	5
	Mehltau	4
	Blattseptoria	5
	Gelbrost	3
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Braunrost	-
	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Sortierung > 2,8 mm	7
Fallzahl	8	
Rohproteingehalt	5	
Glasigkeit	9	
Neig.zu Dunkelflecken	4	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-
Thüringen	Lö	-	103/92	-
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-

# Franckentop

## Winterspelzweizen

Züchter/Züchtervertrieb: Pflanzenzucht Oberlimpurg / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ leichte Böden ■■■
Spätsaateignung	■■ gute Böden ■■
Stoppelweizen	■■■ schwere Böden ■■
Anbau nach Mais	■■■ Betriebe mit Organik ■■
Fallzahlstabilität	k.A. Trockene Standorte ■■■
CTU - Verträglichkeit	k.A. Höhenlagen ■■■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Franckentop zeichnet sich durch seine unerreichte Elitequalität aus. Die einmalige Verbindung aus sehr hoher Kern- und Mehlausbeute (APS 7) mit höchster Fallzahl (APS 9) und Sedimentationswert (APS 8) ermöglicht Qualität auf höchstem Niveau in der Dinkelverarbeitung. Eine frühe Reife, die zuverlässige Standfestigkeit und das hohe Ertragsvermögen ergänzen das Profil des Qualitätsdinkels Franckentop.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-
Thüringen	Lö	96	98	91/87
	V	-	-	-
Brandenburg	D	-	-	-

Aussaat	Kö/V/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh Kö/m <sup>2</sup>	25.09.-10.10.	250-28	250-280	250-270
früh V/m <sup>2</sup>	25.09.-10.10.	140-160	140-160	140-160
normal Kö/m <sup>2</sup>	10.10.-30.10.	300-320	300-320	290-310
normal V/m <sup>2</sup>	10.10.-30.10.	180	180	170
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500-600	500-600	450-550

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH 30-31	50-70	50-70	40-60
1. Spätgabe	BBCH 37-39	40-50	40-50	30-40
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf*	mittel
BBCH 31-32	Trinexapack 0,3 l/ha und
BBCH 37-39	Prodax 0,4 l/ha oder
BBCH 45-47	Ethephon 0,25 l/ha

Fungizidintensität *	mittel
Bei starkem Befallsdruck Mehltau kontrollieren.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
Anfälligkeit für	Auswinterung	-
	Lager	4
	Mehltau	7
	Blattseptoria	4
	Gelbrost	2
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost	5
	Bestandesdichte	4
	Kernzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Vesenertrag Stufe 1	7
	Vesenertrag Stufe 2	6
	Kernaussbeute	7
	Fallzahl	9
RP Gehalt (Kern)	4	
Sedimentationswert	8	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# KWS Snowbird

Winterhafer



Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH

Sortentyp: Weisshafer

Zulassung 2019 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/V/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh Kö/m <sup>2</sup> 01.09.-15.09.	330-350	330-350	320-340
Spätsaateignung	■	gute Böden	■■■	normal Kö/m <sup>2</sup> 15.09.-30.09.	340-400	340-400	340-380
Stoppelweizen	k.A.	schwere Böden	■■■				
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■■■				
Fallzahlstabilität	k.A.	Trockene Standorte	■■■				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■				

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Snowbird ist ein früher Winterhafer mit hohem Ertragspotenzial in der unbehandelten Kornertragsstufe. Er verfügt über ein ausgewogenes Gesundheitsprofil. Auf auswinterungsgefährdeten Standorten wird der Anbau nicht empfohlen. Die Aussaat kann ab Mitte September erfolgen und ist bei guten eigenen Erfahrungen auch bis in die erste Oktoberwoche möglich, auf eine gute Rückfestigung des Saatbettes achten; Striegeln im Frühjahr zur Anregung der Mineralisation (es sollten frostfreie Tage und Nächte folgen).

## Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
zur Saat	60	60	60
Bestockung	70	70	70
1. Spätgabe	-	-	-
2. Spätgabe	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	gering
BBCH 32-39	nach Bedarf max. 2,0 l/ha CCC720

Fungizidintensität	gering
--------------------	--------

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Jugendenwicklung*	5
	Reife*	3
	Pflanzenlänge*	5
	Reifeverzögerung Stroh	-
Anfälligkeit	Auswinterung*	6
	Lager*	6
	Mehltau*	4
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Kronenrost*	4
	Bestandesdichte	-
	Kernzahl/Rispe	-
	Tausendkornmasse*	8
	Kornertrag Stufe1*	8
	Kornertrag Stufe 2	k.A.
	Sortierung > 2,0 mm	-
	Sortierung > 2,5 mm	-
	Hektolitergewicht*	8
	Kernaussbeute*	5
Anteil nicht entspelzter Körner*	3	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: \* Züchtereinstufung

	Seite
<b>Reifezahl 180-220</b>	
Makayla	138
Amaneon	138
Odin	138
RGT Rancador	138
Aroldo	138
ES Katamaran	139
RGT Exxon	139
Stromae	139
SY Talisman	139
<b>Reifezahl 230-240</b>	
Amaroc	139
DKC 3117	140
Micheleen	140
Codigreen Optimix	140
ES Islander	140
LG 31.245	140
<b>Reifezahl 250-280</b>	
DKC 3418	141
KWS Lupollino	141
LG 31.229	141
Atlantico	141
DKC 4042	141

## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb

### Siloreifezahl

### Körnerreifezahl

Zeitpunkt weiblicher Blüte:	
Pflanzenlänge:	8*
Kälteempfindl. i. d. Jugend:	4*
Neigung zu Lager:	4*
Neigung zu Bestockung:	2*
Abreifegrad der Blätter:	4*
Anfälligkeit f. Stängelfäule:	3*
Gesamttrockenmasse:	7*
Stärkegehalt:	6*
Verdaulichkeit:	5*
Biogasausbeute:	7*
Biogasertrag:	6*
Kornertag:	6*
Tausendkommasse:	7*

\*Züchtereinstufung

### Standorteignung:

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen

9,5-10,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte

9 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %



### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

## Amaneon

Agronoms

### SM 200

### KM 200

5	7	keine Bewertung	keine Bewertung	2	5	keine Bewertung	7	6	6	6	6	8	7
---	---	-----------------	-----------------	---	---	-----------------	---	---	---	---	---	---	---

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen

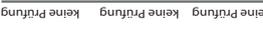
10 Pfl./m<sup>2</sup>  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte

8 Pfl./m<sup>2</sup>  
8 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %



## Odin

IG Pflanzenzücht

### SM 210

### KM 220

6*	7*	3*	2*	3*	4*	keine Bewertung	7*	6*	6*	6*	5*	7*	keine Bewertung
----	----	----	----	----	----	-----------------	----	----	----	----	----	----	-----------------

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen

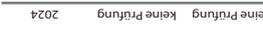
9 - 10 Pfl./m<sup>2</sup>  
8 - 9 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte

9 - 10 Pfl./m<sup>2</sup>  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %



## Rancador

R.A.G.T

### SM 210

### KM 220

5	7	4	5	2	4	3	7	6	6	6	6	7	6
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen

9,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
8 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %



## Aroldo

Deutsche Saatgut

### SM 220

### KM 210

3*	8*	2*	1*	1*	3*	2*	8*	7*	6*	7*	8*	8*	keine Bewertung
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----------------

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen

10 Pfl./m<sup>2</sup>  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte

9 Pfl./m<sup>2</sup>  
8 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %



## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb

**Siloreifezahl**  
**Körnerreifezahl**

Zeitpunkt weiblicher Blüte:	keine Bewertung
Pflanzenlänge:	7*
Kälteempfindl. i. d. Jugend:	4*
Neigung zu Lager:	3*
Neigung zu Bestockung:	2*
Abreifegrad der Blätter:	keine Bewertung
Anfälligkeit f. Stängelfäule:	2*
Gesamt trockenmasse:	7*
Stärkegehalt:	5*
Verdaulichkeit:	5*
Biogasausbeute:	4*
Biogasertrag:	5*
Kornertag:	8*
Tausendkommisse:	6*

\*Züchtereinstufung

**Standorteignung:**

**Trockentoleranz:**

**Gebindegröße:**

**Empfohlene Bestandesdichte:**

Silomais:  
Körnermais:

**Eigene Erfahrungen Saatgut 2000:**

<b>Claußnitz</b>	Stärke dt/ha MJ NEL/ha TM dt/ha	Prüfhähe
<b>Dahlen</b>	Stärke dt/ha MJ NEL/ha TM dt/ha	Prüfhähe
<b>Gersdorf</b>	Stärke dt/ha MJ NEL/ha TM dt/ha	Prüfhähe

## RGT Exxon

R.A.G.T.

**SM 220**  
**KM 220**

keine Bewertung	6
keine Bewertung	7
keine Bewertung	4
keine Bewertung	4
keine Bewertung	7
keine Bewertung	5
keine Bewertung	3
keine Bewertung	7
keine Bewertung	6
keine Bewertung	6
keine Bewertung	5
keine Bewertung	7
keine Bewertung	6
keine Bewertung	7
keine Bewertung	6

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

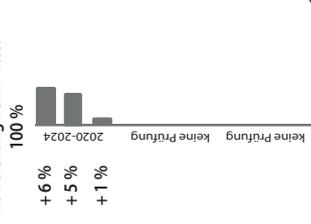
x

50.000 Körner/Einheit

**günstige Anbau-lagen**  
9,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

**Grenz-standorte**  
8,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
8 Pfl./m<sup>2</sup>

**Abweichung vom Mittel**



## Stromae

Hauptsaaten

**SM 220**  
**KM 220**

keine Bewertung	6*
keine Bewertung	7*
keine Bewertung	5*
keine Bewertung	2*
keine Bewertung	2*
keine Bewertung	3*
keine Bewertung	2*
keine Bewertung	7*
keine Bewertung	6*
keine Bewertung	5*
keine Bewertung	7*
keine Bewertung	6*
keine Bewertung	7*
keine Bewertung	6*

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

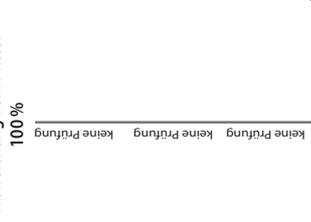
x

50.000 Körner/Einheit

**günstige Anbau-lagen**  
9-10 Pfl./m<sup>2</sup>  
9,5 Pfl./m<sup>2</sup>

**Grenz-standorte**  
9-9,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

**Abweichung vom Mittel**



## SY Talisman

Syngenta

**SM 220**  
**KM 230**

keine Bewertung	6
keine Bewertung	7
keine Bewertung	4
keine Bewertung	3
keine Bewertung	4
keine Bewertung	4
keine Bewertung	4
keine Bewertung	6
keine Bewertung	5
keine Bewertung	7
keine Bewertung	7

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

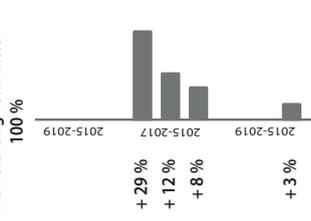
x

50.000 Körner/Einheit

**günstige Anbau-lagen**  
7,5-9,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

**Grenz-standorte**  
8,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
8 Pfl./m<sup>2</sup>

**Abweichung vom Mittel**



## Amaroc

Agrormais

**SM 230**

keine Bewertung	6
keine Bewertung	8
keine Bewertung	4
keine Bewertung	4
keine Bewertung	2
keine Bewertung	4
keine Bewertung	keine Bewertung
keine Bewertung	7
keine Bewertung	5
keine Bewertung	5
keine Bewertung	6
keine Bewertung	6
keine Bewertung	keine Bewertung
keine Bewertung	keine Bewertung

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

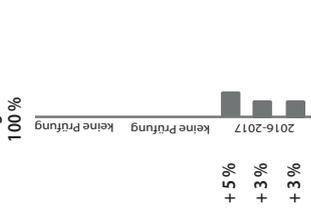
x

50.000 Körner/Einheit

**günstige Anbau-lagen**  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

**Grenz-standorte**  
8 Pfl./m<sup>2</sup>

**Abweichung vom Mittel**



## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb

**Siloreifezahl**  
**Körnerreifezahl**

- Zeitpunkt weiblicher Blüte: **6**
- Pflanzenlänge: **8**
- Kälteempfindl. i. d. Jugend: **8\***
- Neigung zu Lager: **2**
- Neigung zu Bestockung: **2**
- Abreifegrad der Blätter: **3**
- Anfälligkeit f. Stängelfäule: **2\***
- Gesamt trockenmasse: **7**
- Stärkegehalt: **5**
- Verdaulichkeit: **5**
- Biogasausbeute: **7\***
- Biogasertrag: **7\***
- Körnertrag: **7\***
- Tausendkommasse: **5\***

\*Züchtereinstufung

**Standorteignung:**

**Trockentoleranz:**

**Gebindegröße:**

**Empfohlene Bestandesdichte:**  
Silomais: 9,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
Körnermais: 8 Pfl./m<sup>2</sup>

**Eigene Erfahrungen Saatgut 2000:**

Sorte	Stärke dt/ha	MJ NEL/ha	TM dt/ha	Prüfhöhe
Claußnitz	+19 %	+20 %	+3 %	keine Prüfung
Dahlen	keine Prüfung	keine Prüfung	keine Prüfung	keine Prüfung
Gersdorf	keine Prüfung	keine Prüfung	keine Prüfung	keine Prüfung

## DKC 3117

Dekalb

**SM 230**  
**KM ca. 220**

- 6**
- 8**
- 8\***
- 2**
- 2**
- 3**
- 2\***
- 7**
- 5**
- 5**
- 7\***
- 7\***
- 7\***
- 5\***

D-Standorte

Lö-Standorte

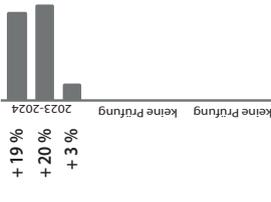
V-Standorte

X

50.000 Körner/Einheit

**günstige Anbauanlagen** 9,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
**Grenzstandorte** 8 Pfl./m<sup>2</sup>  
7,5 Pfl./m<sup>2</sup>

**Abweichung vom Mittel**



## Micheleen

Saaten Union

**SM 230**  
**KM 230**

- 6**
- 9**
- 4**
- 4**
- 2**
- 4**
- 3**
- 7**
- 5**
- 5**
- 5**
- 6**
- 8**
- 7**

D-Standorte

Lö-Standorte

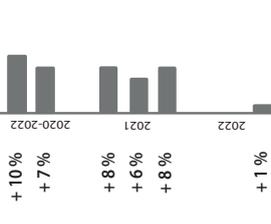
V-Standorte

X

50.000 Körner/Einheit

**günstige Anbauanlagen** 9,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
**Grenzstandorte** 8 Pfl./m<sup>2</sup>  
7,5 Pfl./m<sup>2</sup>

**Abweichung vom Mittel**



## Codigreen Optimix

IG Pflanzenzucht

**SM ca. 240**  
**KM ca. 250**

- 6\***
- 7\***
- 4\***
- 2\***
- 3\***
- 4\***
- keine Bewertung
- 7\***
- 4\***
- 5\***
- 6\***
- 5\***
- 7\***
- keine Bewertung

D-Standorte

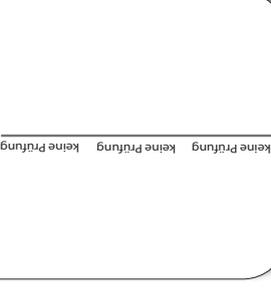
Lö-Standorte

X

50.000 Körner/Einheit

**günstige Anbauanlagen** 8-9 Pfl./m<sup>2</sup>  
**Grenzstandorte** 7-8 Pfl./m<sup>2</sup>

**Abweichung vom Mittel**



## ES Islander

Lidea

**SM ca. 240**  
**KM ca. 230**

- keine Bewertung
- 8\***
- 4\***
- 3\***
- 2\***
- keine Bewertung
- 2\***
- 8\***
- 4\***
- 5\***
- 6\***
- 6\***
- 8\***
- 5\***

D-Standorte

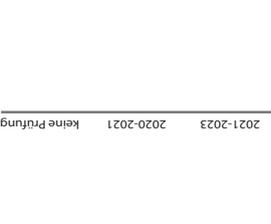
Lö-Standorte

X

50.000 Körner/Einheit

**günstige Anbauanlagen** 8,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
**Grenzstandorte** 9 Pfl./m<sup>2</sup>  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

**Abweichung vom Mittel**



## LG 31.245

Limagrain

**SM 240**  
**KM 250**

- 6**
- 8**
- 4**
- 4**
- 2**
- 4**
- 3**
- 8**
- 4**
- 5**
- 5**
- 7**
- 8**
- 7**

D-Standorte

Lö-Standorte

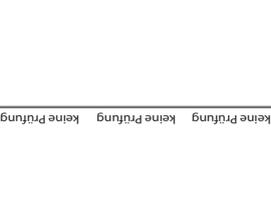
V-Standorte

X

50.000 Körner/Einheit

**günstige Anbauanlagen** 9 Pfl./m<sup>2</sup>  
**Grenzstandorte** 8,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
8 Pfl./m<sup>2</sup>

**Abweichung vom Mittel**



## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb

### Siloreifezahl Körnerreifezahl

Zeitpunkt weiblicher Blüte:	7
Pflanzenlänge:	8
Kälteempfindl. i. d. Jugend:	4
Neigung zu Lager:	4
Neigung zu Bestockung:	6
Abreifegrad der Blätter:	4
Anfälligkeit f. Stängelfäule:	keine Bewertung
Gesamtrockenmasse:	8
Stärkegehalt:	4
Verdaulichkeit:	4
Biogasausbeute:	6
Biogasetrag:	8
Korntrag:	keine Bewertung
Tausendkornmasse:	keine Bewertung

\*Züchtereinstufung

### Standorteignung:

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

x

### Trockentoleranz

50.000 Körner/Einheit

### Empfohlene Bestandesdichte:

Silomais:  
Körnermais:

10 Pfl./m<sup>2</sup>  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

### Eigene Erfahrungen Saatgut 2000:

Stärke dt/ha  
MJ NEL/ha

Claußnitz  
TM dt/ha

Dahlen  
Stärke dt/ha  
MJ NEL/ha

Gersdorf  
Stärke dt/ha  
MJ NEL/ha

TM dt/ha  
Prüfhähe

keine Prüfung  
keine Prüfung  
keine Prüfung

## DKC 3418

Dekalb

### SM 250 KM ca. 250

keine Bewertung	7
keine Bewertung	8
keine Bewertung	4
keine Bewertung	4
keine Bewertung	6
keine Bewertung	4
keine Bewertung	keine Bewertung
keine Bewertung	8
keine Bewertung	4
keine Bewertung	4
keine Bewertung	6
keine Bewertung	8
keine Bewertung	keine Bewertung
keine Bewertung	keine Bewertung

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen

10 Pfl./m<sup>2</sup>  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte

8 Pfl./m<sup>2</sup>  
8 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %

keine Prüfung  
keine Prüfung  
keine Prüfung

## KWS Lupollino

KWS

### SM 250 KM 240

keine Bewertung	6
keine Bewertung	8
keine Bewertung	keine Bewertung
keine Bewertung	keine Bewertung
keine Bewertung	2
keine Bewertung	3
keine Bewertung	4
keine Bewertung	8
keine Bewertung	4
keine Bewertung	5
keine Bewertung	5
keine Bewertung	7
keine Bewertung	7
keine Bewertung	5

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen

9-9,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
8,5-9 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
8-8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %

keine Prüfung  
keine Prüfung  
keine Prüfung

## LG 31.229

Limagrain

### SM 250

keine Bewertung	6
keine Bewertung	8
keine Bewertung	4
keine Bewertung	3
keine Bewertung	3
keine Bewertung	4
keine Bewertung	keine Bewertung
keine Bewertung	8
keine Bewertung	4
keine Bewertung	6
keine Bewertung	5
keine Bewertung	7
keine Bewertung	keine Bewertung
keine Bewertung	keine Bewertung

D-Standorte  
Lö-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen

9 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte

8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %

keine Prüfung  
keine Prüfung  
keine Prüfung

## Atlantico

Deutsche Saatgut

### SM 260 KM 240

keine Bewertung	5*
keine Bewertung	9*
keine Bewertung	2*
keine Bewertung	1*
keine Bewertung	2*
keine Bewertung	2*
keine Bewertung	3*
keine Bewertung	9*
keine Bewertung	7*
keine Bewertung	8*
keine Bewertung	7*
keine Bewertung	9*
keine Bewertung	8*
keine Bewertung	keine Bewertung

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen

10 Pfl./m<sup>2</sup>  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte

9 Pfl./m<sup>2</sup>  
8 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %

keine Prüfung  
keine Prüfung  
keine Prüfung

## DKC 4042

Dekalb

### SM 260 KM 270

keine Bewertung	6
keine Bewertung	8
keine Bewertung	keine Bewertung
keine Bewertung	3
keine Bewertung	3
keine Bewertung	2
keine Bewertung	3
keine Bewertung	7
keine Bewertung	5
keine Bewertung	5
keine Bewertung	5
keine Bewertung	6
keine Bewertung	8
keine Bewertung	8

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen

9-10 Pfl./m<sup>2</sup>  
9-10 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte

7,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
7,5 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel

100 %

keine Prüfung  
keine Prüfung  
keine Prüfung

# Sommergetreide

	Seite
<b>Sommerhafer</b>	
Karl	145
Max	146
Rambo	147
<b>Sommergerste</b>	
Amidala	150
Leandra	151
Lexy	152
LG Caruso	153
Ostara*	154
Prospect	155
RGT Planet	156
Steffi	157

\* neu im Sortiment

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Sommerhafer

Sorte	Seite	Spelzenfarbe	Rispenschieben	Reife	Reifeverzögerung Stroh	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Mehltau	Bestandesdichte	Kornzahl/Rispe	Tausendkornmasse	Kornertrag 1	Kornertrag 2	Sortierung > 2,0mm	Sortierung > 2,5 mm	Hektolitergewicht	Spelzenanteil	Nicht entspelzte Körner
<b>Sommerhafer</b>																			
Karl	144	g	4	5	6	5	6	4	1	5	7	5	7	7	8	7	7	1	2
Max	145	g	4	4	3	4	6	7	5	5	6	5	5	5	8	6	7	2	4
Rambo*	146	g	(5)	(5)	-	(6)	(6)	-	(2)	-	-	(6)	(7)	(7)	-	(7)	(6)	(2)	-

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024 \*/()Züchterangaben

# Karl

## Sommerhafer

**Züchter/Züchtervertrieb:** Saatzucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH  
Sortentyp: Gelbhafer Zulassung 2022

Sorteneigenschaften/Standorteignung				Aussaat		Lö	V	D
Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■	früh	bis 31.03.	300-320	300-320	300-320
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■■	normal	31.03.-30.04.	320-350	320-350	320-340
Betriebe mit Organik	■■■	schwere Böden	■■	spät	ab 01.05.	350	350	340
				angestrebte Bestandsdichte				
				Rispen/m <sup>2</sup>		450-500	400-450	400-450

### Eigenschaften:

Die Hafersorte Karl vereint die Qualitäten hohes Hektolitergewicht, minimaler Spelzenanteil und geringer Anteil nicht entspelzter Körner. Diese Qualität in Kombination mit den hohen Kornerträgen sowohl in der behandelten, als auch in der unbehandelten Stufe ist einzigartig. Hinzu kommt eine gute Standfestigkeit sowie eine sehr hohe Toleranz gegenüber Mehltau.

### Amtliche Sortenprüfung

Karl weist nach zweijähriger Prüfung mittlere bis leicht überdurchschnittliche Ertragsleistungen auf. Bei mittleren bis hohen Hektolitergewichten sind eine günstige Kornsortierung sowie gute Schälereigenschaften charakteristisch. Es besteht potenzielle Schälhafereignung. Schwächen in der Standfestigkeit der Sorte sind zu beachten. Positiv hervorzuheben ist die geringe Mehltuanfälligkeit von Karl.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	103	99
	V	-	103	99
Brandenburg	D-Süd	-	105	103
Sachsen-Anhalt				

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
zur Saat	BBCH	50-70	50-70	50-70
Schossbeginn	BBCH	30	30	30

Wachstumsreglerbedarf*		mittel-hoch	
BBCH 32-37	CCC720 1,0-2,0 l/ha		
oder			
BBCH 21-31	Regulator 720 0,5 l/ha		
und			
BBCH 32-37	Trinexapack 0,2-0,3 l/ha		

Fungizidintensität*		gering
Kein oder geringer Einsatz von Fungiziden.		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung zu	Rispenstücken	4
	Reife	5
	Reifeverzögerung Stroh	6
	Pflanzenlänge	5
	Lager	6
	Halmknicken	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Anfälligkeit für Mehltau	1
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Rispe	7
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Sortierung > 2,0mm	8
	Sortierung > 2,5mm	7
	Hektolitergewicht	7
	Spelzenanteil	1
Anteil nicht entsp.Kö	2	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Max

## Sommerhafer

**Züchter/Züchtervertrieb:** Saatzucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH  
Sortentyp: Gelbhafer Zulassung 2008

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■
Betriebe mit Organik	■■	schwere Böden	■■

### Eigenschaften:

Unser Gelbhafer Max ist der vermarktungssichere, frühreife und ertragsstarke Elite-Hafer. Er überzeugt durch ein unerreichtes Hektolitergewicht sowie einem niedrigen Spelzenanteil. Darüber hinaus zeichnet sich die Sorte durch eine ausgezeichnete Schälqualität aus. Das Vertrauen in Max wird Jahr für Jahr belohnt.

### Amtliche Sortenprüfung

Max (gelb) ermöglicht mittlere Kornerträge in beiden Intensitätsstufen bei ansprechender Schälhaferqualität. Aufgrund der guten Qualität und der meist stabilen Kornerträge kann die Sorte als Schäl- und Futterhafer verwendet werden. Hervorzuheben ist das hohe Hektolitergewicht von Max. Der Spelzenanteil ist gering und die Schälbarkeit gut. In den Merkmalen Tausendkornmasse und Siebsortierung werden mittlere Ergebnisse erreicht. Aufgrund von Schwächen in der Standfestigkeit ist eine Halmstabilisierung bei dieser etwas früher reifenden Sorte in Erwägung zu ziehen (bei Schälhafer mit Vermarktungspartner vorab klären). Gegenüber Mehltau zeigt Max eine höhere Anfälligkeit. Korn- und Strohabreife erfolgen meist gleichmäßig.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	101	99	98
	V	101	99	98
Thüringen	V	101	99	98
Brandenburg	D-Süd	100	106	101
Sachsen-Anhalt				

Aussaat		Lö	V	D
früh	bis 31.03.	300-320	300-320	300-320
normal	31.03.-30.04.	320-350	320-350	320-340
spät	ab 01.05.	350	350	340
angestrebte Bestandsdichte				
Rispen/m <sup>2</sup>		450-500	400-450	400-450

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
zur Saat	BBCH	50-70	50-70	50-70
Schossbeginn	BBCH	30	30	30

### Wachstumsreglerbedarf **hoch**

BBCH 32-37 CCC720 1,8-2,0 l/ha

oder

BBCH 21-31 Regulator 720 0,5 l/ha

und

BBCH 32-37 Trinexapack 0,2-0,3 l/ha

### Fungizidintensität **mittel**

Gezielte Fungizidmaßnahmen orientieren sich am Befallsdruck.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Rispenschieben	4
	Reife	4
	Reifeverzögerung Stroh	3
	Pflanzenlänge	4
	Lager	6
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Halmknicken	7
	Anfälligkeit für Mehltau	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Rispe	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Sortierung > 2,0mm	8
	Sortierung > 2,5mm	6
	Hektolitergewicht	7
Spelzenanteil	2	
Anteil nicht entsp.Kö	4	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Rambo

## Sommerhafer

**Züchter/Züchtervertrieb:** Hodowla Roslin Strzelce, Polen / Kruse Saat  
**Sortentyp:** Gelbhafer **Zulassung** 2020 PL

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■■
Betriebe mit Organik	■■■	schwere Böden	■■

### Eigenschaften:

Rambo ist die neueste Hafersorte der Hodowla Roslin Strzelce, des in Polen führenden Haferzüchters. Rambo ist in Polen die Spitzensorte im Körnertrag, hat hervorragende Krankheitsresistenzen und gute bis sehr gute Korn- bzw. Kernqualitäten. Rambo ist für alle Standorte geeignet und hat sich bewährt in den wichtigsten Anbauländern für Hafer in ganz Europa. Dank guter Toleranz für Vorsommertrockenheit ist er auch sehr gut geeignet für leichte Böden.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
<b>Sachsen</b>	Lö		
<b>Thüringen</b>	V		
<b>Brandenburg</b>	D-Süd		
<b>Sachsen-Anhalt</b>			

	Aussaat	Lö	V	D
früh	01.02.-20.02.	300-320	300-320	300-320
normal	21.02.-05.03.	300-320	300-320	300-320
spät	06.03-20.03.	350-380	350-380	350-380
angestrebte Bestandsdichte				
Rispen/m <sup>2</sup>		400-450	400-450	400-450

	Düngung kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
zur Saat	BBCH	40-60	40-60	40-60
Schossbeginn	BBCH	30	30	30

### Wachstumsreglerbedarf

**mittel-hoch**

BBCH 21-31 0,5 l/ha Regulator 720

BBCH 32-37 0,8 l/ha CCC 720 + 0,3 l/ha Moddus

oder

EC 31-37 0,6 l/ha Moddus

### Fungizidintensität

**gering**

Rambo ist gut resistent gegen die beim Hafer wesentlichen Krankheiten. Bei eventuellem stärkeren Befall sollten die Empfehlungen des Pflanzenschutzwarndienstes beachtet werden.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Rispenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Lager	6
Anfälligkeit für	Mehltau	2
	Blattseptoria	2
	Kronenrost	3
	Helminthosporium	3
Ertrags- und Qualitätsparameter	Körnertrag Stufe 1	7
	Körnertrag Stufe 2	7
	Tausenkornmasse	6
	Sortierung > 2,2mm	7
	Rohproteingehalt	4
	Fettgehalt	7
	Schüttgewicht	7
	Spelzenanteil	2
	Auswuchsneigung	3
	Rohfaseranteil	3
energ. Futterwert	7	
% ungeschälter Kerne	1	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Sommergerste

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
<b>Sommergerste</b>																	
Amidala	150	5	5	4	4	4	5	2	4	4	6	5	6	5	8	5	5
Leandra	151	6	5	3	4	5	5	2	4	4	5	3	6	5	7	4	4
Lexy	152	5	5	4	4	4	4	2	4	4	5	5	7	6	6	6	6
LG Caruso	153	5	6	4	4	3	3	2	5	4	5	3	6	5	8	7	7
Ostara	154	4	5	4	4	4	4	2	4	5	4	4	6	5	8	6	6
Prospect	155	6	5	3	4	3	4	2	4	4	5	4	7	6	5	5	5
RGT Planet	156	4	5	4	5	5	4	2	5	4	5	5	7	5	6	6	6
Steffi*	157	(5)	(5)	(5)	-	(5)	(5)	(7)	(5)	(5)	-	-	(4)	(5)	(5)	(4)	(3)

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024 \*/() Züchterangaben

Sorte	Marktwareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Herbstaussaateignung	Trockene Standorte	Höhenlage	Braugersteignung	Berliner Programm
<b>Sommergerste</b>									
Amidala	7	8	6	1	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2021
Leandra	7	7	5	1	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	2019
Lexy	7	7	5	1	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2022
LG Caruso	7	8	5	1	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2024
Ostara	7	7	5	1	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2025
Prospect	7	7	5	1	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2020
RGT Planet	7	7	5	1	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	-
Steffi	8	7	7	3	○	■ ■	■ ■	■ ■ ■	-

■ ■ ■ - sehr gut geeignet   ■ ■ - gut geeignet   ■ - geeignet   ○ - nicht geeignet

Züchter/Züchtervertrieb: : Hauptsaatn der Rheinprovinz GmbH  
Zulassung 2019

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■■

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
Herbstaussaat		280-300	280-320	280-320
früh		310-350	310-350	310-350
normal		350-390	350-390	350-390
spät		380-420	380-420	380-420
anzustrübende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		-	-	-

### Eigenschaften:

Aufgrund der niedrigen Bestockung ist es wichtig, dass die Aussaatstärke im konventionellen Anbau um 15 % (ca. 50 Körner) angehoben wird. Auf eine erhöhte Düngung zur Ausschöpfung des Ertragspotentials ist zu achten.

Mlo-Resistenz und breite Grundgesundheit ohne Schwächen, resistent gegenüber Nematoden.

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.N <sub>min</sub>				
mitten-hoch	zur Saat	70-120	70-120	70-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
schwach	zur Saat	70-130	70-130	70-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
Ende Bestockung		-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

gering

Mittlere Aufwandmengen werden empfohlen.

### Amtliche Sortenprüfung

Amidala\* ist eine Braugerstensorte, die bei mehrjähriger Betrachtung ertraglich in den drei Anbaugebieten ein knapp mittleres Niveau erreicht, mit Schwankungen zwischen den Jahren. Die Züchtung mit geringerer Bestandsdichte weist eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Positiv ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Netzflecken, hingegen können Zwergrost und Ramularia etwas stärker auftreten. Aus qualitativer Sicht sind die überdurchschnittlichen Vollgersteanteile sowie die Großkörnigkeit (hohe TKM) hervorzuheben. Amidala gehört mehrjährig in der späten Herbstaussaat zu den leistungstärkeren Sorten.

### Fungizidintensität

gering

In der Herbstaussaat ist auf Rhynchosporium zu achten. In der Frühlingsaussaat ist zur Absicherung von Ertrag und Qualität eine Fungizidbehandlung in EC 37-49 empfohlen.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Ährenknicken	5
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	6
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	1	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	97	98	98
	V	98	94	100
Brandenburg	D-Süd	100	95	95
Sachsen-Anhalt				

# Leandra

## Sommergerste



Züchter/Züchtervertrieb: : Hauptsaatn der Rheinprovinz GmbH  
Zulassung 2017

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■	Betriebe mit Organik	■■

### Eigenschaften:

Leandra eignet sich zur späten Herbstaussaat ab 15. Oktober bis 20. November, um ein Überwachsen im Herbst zu verhindern in warmen Lagen nicht vor dem 25.10. aussäen (auf geringe Saatstärke achten).

Sehr resistent gegen Mehltau, dank mlo-Resistenz. Sichere Toleranzen gegen Netzflecken und Rhynchosporium.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornrertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
Herbstaussaat ab November	260-280	280-300	280-300
früh	280-300	280-300	280-300
normal	300-340	300-350	300-350
spät	350-380	360-400	360-400
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	750-850	750-850	750-850

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
mittel-hoch	zur Saat	70-120	70-120	70-110
	Bestockung	0-30	-	0-30
schwach	zur Saat	70-130	70-130	10-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
Ende Bestockung		-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

gering

Mittlere Aufwandmengen werden empfohlen.

### Fungizidintensität

gering

Trotz Rrs-Resistenzgen in Herbstaussaat, ist auf Rhynchosporium zu achten. In der Frühlingsaussaat ist zur Absicherung von Ertrag und Qualität eine Fungizidbehandlung in EC 37-49 empfohlen.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Lager	4
	Halmknicken	5
Anfälligkeit für	Ährenknicken	5
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Zwergrost	3
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	4
	Kornertrag Stufe 2	4
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Züchter/Züchtervertrieb: : Hauptsaat der Rheinprovinz GmbH  
Zulassung 2020

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■	Betriebe mit Organik	■■

### Eigenschaften:

Gesunde Sorte mit guten Resistenzen gegenüber Mehltau (mlo-Resistenz), Netzflecken und Rhynchosporium. Lexy ist aktuell eine der ertragsstärksten Braugersten in DE mit uneingeschränkter Empfehlung im Berliner Programm. Sie ist mittelfrüh, standfest und stabil im Halm- und Ährenbereich. Die Sorte ist sehr robust und stresstolerant.

### Amtliche Sortenprüfung

Lexy\* kommt ertraglich auf ein annähernd mittleres Niveau mit leichten Vorteilen auf den Verwitterungsstandorten. Die Sorte ist durch eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität gekennzeichnet. In den Resistenzeigenschaften ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegen Netzflecken hervorzuheben. Auf Zwergrostbefall sollte bei Lexy geachtet werden. Bei insgesamt guten Qualitätseinstufungen werden im Vollgersteanteil meist knapp mittlere Werte erzielt, nicht ganz auf dem Niveau von LG Caruso. Lexy zeigte mehrjährig in später Herbstaussaat gute Ertragsleistungen.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	102	100	101
	V	100	104	102
Brandenburg	D-Süd	98	98	98
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Lö	V	D
Herbstaussaat bis November	260-280	280-300	280-300
früh	280-300	280-300	280-300
normal	300-340	300-350	300-350
spät	350-380	360-400	360-400
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	-	-	-

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.Nmin				
mittel/hoch	zur Saat	70-120	70-120	70-110
	Bestockung	0-30	-	0-30
schwach	zur Saat	70-130	70-130	70-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
Ende Bestockung		-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

gering

Mittlere Aufwandmengen werden empfohlen.

### Fungizidintensität

gering

In der Herbstaussaat ist auf Rhynchosporium zu achten. In der Frühjahrsaussaat ist zur Absicherung von Ertrag und Qualität eine Fungizidbehandlung in EC 37-49 empfohlen.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
Anfälligkeit für	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
	Zwergrost	5
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Körnertrag Stufe 1	6
	Körnertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■■■

### Eigenschaften:

Offizielle Empfehlung zur Verarbeitung durch das Berliner Programm im Februar 2024, hervorragende Standfestigkeit und Strohstabilität, herausragende Kornqualität und Erträge in Stufe 1 und Stufe 2, Hohertragsorte mit auffällig guter Sortierung, beste Mehlauresistenz dank mlo-Genetik, Zwergrostresistenz.

### Amtliche Sortenprüfung

LG Caruso\* überzeugt 2024 mit sehr hohen Kornerträgen in beiden Intensitätsstufen und den drei ostdeutschen Anbaugebieten. Im zweijährigen Ertragsvergleich übertrifft die Züchtung das Leistungsniveau von RGT Planet deutlich. Hervorzuheben sind die Spitzenerträge in Stufe I, die u. a. auf die überdurchschnittliche Blattgesundheit zurückzuführen sind. Auch im Merkmalskomplex Lageranfälligkeit und Strohstabilität sind im Sortimentsvergleich beste Bewertungen kennzeichnend. Qualitativ ist außerdem von überdurchschnittlichen Vollgersteanteilen, vergleichbar mit Amidala, auszugehen. Die Sorte ist in der Reife mittelspät einzustufen.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	103	108
	V	-	101	109
Brandenburg	D-Süd	-	101	106
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Lö	V	D	
Herbstaussaat ab November	270-300	270-320	250-290	
früh	25.02.-10.03.	270-290	280-310	250-290
normal	11.03.-25.03.	300-350	320-350	300-340
spät	26.03.-05-04.	350	350	350
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>	750-800	700-750	650-700	

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.N <sub>min</sub>				
Stickstoffnachlieferung mittel-hoch	zur Saat	60-80	60-80	50-70
	Bestockung	-	-	-
schwach	zur Saat	70-90	70-90	60-80
	Bestockung	-	-	-
Ende Bestockung		-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

gering

Moderate Aufwandmengen dank guter Standfestigkeit und sehr guter Strohstabilität. Ggfs. 0,25-0,4 l/ha Moddus in EC31

### Fungizidintensität

gering

LG Caruso ist eine überdurchschnittlich gesunde Sorte mit guten bis sehr guten Resistenzen gegen die wichtigen Blattkrankheiten. Ertragssichernde Fahrenblattbehandlung in EC 37-49.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	3
Anfälligkeit für	Ährenknicken	3
	Mehltau	2
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Zwergrost	3
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■
Herbstaussaateignung	■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■■■

Aussaat		Lö	V	D
Herbstaussaat ab November		300-320	300-320	300-320
früh	01.02.-20.02.	320-350	320-350	320-350
normal	21.02.-20.03.	360-380	360-380	360-380
spät	20.03.-15.04.	380-420	380-420	380-420
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		-	-	-

### Eigenschaften:

Ostara ist eine sehr frühe Braugerste, die dadurch auch für die Höhen- und Grenzlagen ideal geeignet ist. Die Sorte zeichnet sich durch eine hervorragende Standfestigkeit, sowie eine geringe Neigung zu Zwie- und Auswuchs aus. Sie bildet eine großes Korn und hat eine hohe Sortierleistung. Ostara hat ein hohes Resistenzniveau mit Stärken gegenüber Ramularia.

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.Nmin				
mittelhoch	zur Saat	70-120	70-120	70-120
	Bestockung	-	-	-
schwach	zur Saat	70-120	70-120	70-120
	Bestockung	-	-	-
Ende Bestockung		-	-	-

### Amtliche Sortenprüfung

Die im Dezember 2023 zugelassene Sorte Ostara wurde in das Berliner Programm aufgenommen und durchläuft bis Anfang 2025 die großtechnischen Versuche. Die mit Ausnahme von Rhynchosporium blattgesunde Sorte mit guten Qualitätseinstufungen konnte 2024 hohe Erträge auf den Löß- und Verwitterungsstandorten realisieren. Es bleibt abzuwarten, ob im Februar für diese Sorte die Verarbeitungsempfehlung ausgesprochen wird.

Wachstumsreglerbedarf	gering
Ostara ist eine sehr standfeste Sorte. Zum Beginn Schossen bietet sich ggf. eine Maßnahme mit 0,2-0,3 l/ha Moddus an.	

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

Fungizidintensität	gering-mittel
auf Rhynchosporium achten.	

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	109
Thüringen	V	-	-	103
Brandenburg	D-Süd	-	-	99
Sachsen-Anhalt				

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
Anfälligkeit für	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Streng-Engelen / I.G. Pflanzenzucht GmbH  
Zulassung 2018

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■
Herbstaussaateignung	■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■
Trockene Standorte	■■	Betriebe mit Organik	■■

### Eigenschaften:

Prospect überzeugt in der Praxis und den offiziellen Versuchen durchweg mit top Ertragsniveau. Durch ihre exzellente Strohstabilität verfügt sie über eine zusätzliche Sicherheit für den Anbauer. Die Sorte ist mit einem hervorragenden Resistenzpaket gegen die wichtigsten Gerstenkrankheiten ausgestattet. Die ausgewogene Kornqualität wird durch überdurchschnittliche Sortiereigenschaften abgerundet.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö			
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt				

Aussaat		Lö	V	D
Herbstaussaat ab November		250-300	250-300	250-300
früh	01.02.-31.03.	280-320	280-320	270-300
normal	31.03.-30.04.	320-380	320-400	300-360
spät	ab 01.05.	-	400-450	-
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		750-850	750-850	700-800

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.Nmin				
mittel-hoch	zur Saat	60-80	60-100	80
	Bestockung	max. 20	max. 20	max. 20
schwach	zur Saat	70-90	80-100	90
	Bestockung	max. 20	max. 20	max. 20
	Ende Bestockung	max. 20	max. 20	max. 20

### Wachstumsreglerbedarf

gering-mittel

BBCH 31-32 0,2-0,4l/ha Trinexapack, ggf.  
BBCH 37-39 eine zweite Gabe von 0,3,-0,4 l/ha Ethephon

### Fungizidintensität

gering

Einmalbehandlung zu BBCH 37-47 reicht aus.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Lager	4
	Halmknicken	3
Anfälligkeit für	Ährenknicken	4
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung ; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

### Sorteneigenschaften/Standorteignung

Braugersteignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■
Herbstaussaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■
Höhenlagen	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■
Trockene Standorte	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■

### Eigenschaften:

RGT Planet gehört zu den ertragsstärksten Sommergersten in Deutschland. Sie ist gesund, standfest, strohstabil und vereint diese guten agronomischen Eigenschaften mit einer ausgewogenen Malz- und Brauqualität. Die zügige Jugendentwicklung bewirkt eine schnelle Bodenbedeckung und effektive Unkrautunterdrückung.

### Amtliche Sortenprüfung

RGT Planet bestätigt weiterhin in den drei Anbaubereichen eine gute Ertragsstabilität. Im Ertragsniveau wird die Züchtung mittlerweile durch neue Züchtungen, wie LG Caruso und Lexy erreicht bzw. übertroffen. Lager und Halmknicken können bei der Sorte etwas stärker auftreten. Auf Zwergrost sollte geachtet werden. Qualitativ liefert RGT Planet meist die geforderten Vollgersteanteile. Da die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes nicht ausgesprochen wurde, sollte die Vermarktung als Braugerste vor dem Anbau geklärt werden. RGT Planet kann auch in später Herbstaussaat überdurchschnittliche Kornerträge ermöglichen.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	101	102	101
	V	102	102	98
Brandenburg	D-Süd	98	100	101
Sachsen-Anhalt				

### Aussaat

		Lö	V	D
Herbstaussaat ab November		220-250	220-250	210-250
früh	01.02.-20.02.	250-300	250-300	250-300
normal	20.02.-20.03.	300-330	300-330	300-330
spät	20.03.-15.04.	330-400	330-400	330-400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		750-850	700-850	700-850

### Düngung

		Lö	V	D
Stickstoffnachlieferung	mittel/hoch			
	zur Saat	70	70	70
	Bestockung	30-40	30-40	30-40
schwach	zur Saat	70	70	70
	Bestockung	40	20-40	40
	Ende Bestockung	-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

**mittel**

RGT Planet besitzt eine gute Standfestigkeit. Bei höheren Bestandesdichten muss die Standfestigkeit abgesichert werden.

### Fungizidintensität

**gering-mittel**

Mehltauresistent

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	5
	Halmknicken	5
Anfälligkeit für	Ährenknicken	4
	Mehltau	2
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

**Züchter/Züchtervertrieb:** Ackermann Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH  
Zulassung 1989

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstsausaateignung	○	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■	Betriebe mit Organik	■

### Eigenschaften:

Steffi zeichnet sich durch eine hohe Anpassungsfähigkeit und eine hervorragende Kornausbildung aus. Die Qualität ist geprägt durch sehr moderate Lösungseigenschaften. Die gute Wirkung auf Geschmack und die sehr gute Schaumstabilität wird von vielen Brauern geschätzt.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
<b>Sachsen</b>	Lö		
<b>Thüringen</b>	V		
<b>Brandenburg</b>	D-Süd		
<b>Sachsen-Anhalt</b>			

Aussaat		Lö	V	D
Herbstsausaat ab November		-	-	-
früh	01.02.-20.02.	280-300	300-320	280-300
normal	20.02.-20.03.	290-310	300-320	330-350
spät	20.03.-15.04.	330-350	340-360	330-350
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		700-85	700-850	700-850

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.Nmin				
mittel-hoch	zur Saat	80	80	60
	Bestockung	20	20	20
schwach	zur Saat	60	60	60
	Bestockung	20	20	20
Ende Bestockung		-	-	-

### Wachstumsreglerbedarf

Eine Gabe von 0,3 l/ha Moddus in EC 31-32 oder 0,4-0,15 l/ha Cerone 660 in EC 37-49 ist ratsam.

### Fungizidintensität

Zur Gesunderhaltung des Blattapparates bis hin zu einer gesunden Abreife und zur Sicherung der guten Kornausbildung ist eine Behandlung gegen Blattflecken von Vorteil.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	5
	Lager*	-
Anfälligkeit für	Halmknicken*	5
	Ährenknicken*	5
	Mehltau*	7
	Netzflecken*	5
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Rhynchosporium*	5
	Ramularia*	-
	Zwergrost*	-
	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	5
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	4
	Kornertrag Stufe 2*	3
Marktwareanteil*	8	
Vollgersteanteil*	7	
Hektolitergewicht*	7	
Eiweißgehalt*	3	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Leguminosen

	Seite
<b>Winterkörnererbse</b>	
Feroe	162
<b>Sommerkörnererbse</b>	
Astronaute	163
Iconic*	164
Kameleon	165
NOS Impact*	166
<b>Sommerackerbohne</b>	
Tumpet	167
<b>Weißer Lupine</b>	
Celina	168
Frieda	169
<b>Sojabohne</b>	
Adelfia	170
Acassa*	171
Akumara	172
Apollina	172
Cerez PZO	174
Marquise	175
Vineta PZO*	176

\* neu im Sortiment

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Futtererbse

Sorte	Seite	Blühbeginn	Blühdauer	Reife	Pflanzenlänge	Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Trockentoleranz	Jugendentwicklung	Unkrautunterdrückung	Betriebe mit Organik	Höhenlagen
<b>Winterkörnererbse</b>															
Feroe	162	4	5	4	5	4	4	(7)	(6)	(4)	■■■	■■	■■	■	■■
<b>Sommerkörnererbse</b>															
Astronaut	163	4	5	4	6	3	6	9	9	6	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■
Iconic neu	164	5	4	4	6	3	6	9	9	5	■■	■■	■■	○	■
Kameleon	165	4	5	4	6	3	6	8	9	6	■■■	■■	■■	■	■■■
NOS Impact neu	166	5	5	4	8	2	6	9	8	5	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024 \*/()Züchterangaben

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Ackerbohne

Sorte	Seite	Tanningehalt	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Aschyta*	Botrytis*	Rost*	Unkrautunterdrückung	Trockentoleranz	Höhenlage
<b>Ackerbohne</b>																
Trumpet	167	9	5	5	6	1	5	7	7	3	5	4	6	■■	■	■■

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024 \*/()Züchterangaben

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: **Lupine**

Sorte	Seite	Bitterstoffgehalt	Determinierter Wuchs	Blütenfarbe	Ornamentierung Korn	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt
<b>Lupine weiß</b>													
Celina	168	1	1	2	1	3	4	5	3	6	6	8	3
Frieda	169	1	1	2	1	3	4	5	3	7	6	7	3

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024 \*/()Züchterangaben

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: **Sojabohne**

Sorte	Seite	Reifegruppe	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Jugendentwicklung	Neigung zu Lager	Kornertrag	Ölertrag	Rohproteinertrag	Ölgehalt	Rohproteingehalt	Tausendkornmasse
<b>Sojabohne</b>													
Adelfia	170	000	3	4	4	-	2	8	8	9	6	4	4
Acassa*	171	000	3	3	4	-	2	6	6	5	7	2	3
Akumara*	172	000	-	(3)	(3)	(8)	(3)	(6)	-	-	-	(6)	(5)
Apollina*	173	000	-	(4)	(6)	(6)	(4)	(7)	(6)	(7)	(5)	(6)	(7)
Cerez PZO	174	000	3	3	6	-	4	7	-	-	-	6	7
Marquise*	175	000	-	(3)	(4)	(7)	(4)	(5)	-	(5)	-	(5)	(5)
Vineta PZO	176	0000	3	3	4	-	3	6	6	7	6	4	3

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024, Neuzulassung 2025 \*/() Züchterangaben

# Feroe

## Winterkörnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: Norddeutsche Pfl.Zucht H.G Lembke GmbH / Saaten-Union GmbH

Typ: halbblattlose Körnererbse

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Frosttoleranz	gute Böden
Jugendentwicklung	schwere Böden
Unkrautunterdrückung	Betriebe mit Organik
	Höhenlagen
Anbaupause	ph-Wert

Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
Anfang-Ende September	70-80	70-80	70-80
Reihenabstand in cm	12-25	12-25	12-25
Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

### Eigenschaften:

Feroe bringt überdurchschnittliche Korn- und Proteinerträge durch neueste Züchtung. Als Alternative zur Sommererbse in Regionen mit Risiko für Frühsommertrockenheit zeichnet sie sich durch sehr gute Winterhärte und gute Standfestigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen aus. Gesunde Pflanzen sichern eine qualitativ hochwertige Ernte.

Düngung <small>bei 40 dt/ha Ertrag</small>	Lö	V	D
K <sub>2</sub> O	160	120	120
MgO	30	20	20
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	60	40	40
Schwefel	0	0	0
Stickstoff	30	20	20

### Amtliche Sortenprüfung

Es liegen keine Veröffentlichungen vor.

### Fungizideinsatz

Eine Fungizidbehandlung im zeitigen Frühjahr ist zur Gesunderhaltung des Bestandes zu empfehlen. Weitere Maßnahmen bei Bedarf während Vegetation bis Ende der Blüte.

### Insektizidbehandlung

Wintererbsen können im Herbst von Läusen befallen werden. Späte Aussaat hilft bei Vermeidung. Im Frühjahr auf Blattrandkäfer und im weiteren Verlauf auf Läuse und Erbsenwickler achten.

### Herbizideinsatz

Primärer Einsatz von Herbiziden im Voraufbau. Weitere Bekämpfung dikotyler Unkräuter sowie Gräserbekämpfung kann im Nachaufbau durchgeführt werden.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	4
	Blühdauer	5
	Reife	4
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	5
Qualität und Ertrag	Lager	4
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag*	7
	Rohproteintrag*	6
	Rohproteingehalt*	4

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

# Astronaut

## Sommerkörnererbse

**Züchter/Züchtervertrieb:** Norddeutsche Pfl.Zucht H.G Lembke GmbH / Saaten-Union GmbH

Typ: halbblattlose Körnererbse

Zulassung 2013

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat	Lö	V	D
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■	Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
Unkrautunterdrückung	■■■	gute Böden	■■■	bessere Standorte	70-90	70-90	70-90
Jugendentwicklung	■■■	schwere Böden	■■■	Grenzstandorte	80-100	80-100	80-100
		Betriebe mit Organik	■■■				
		Höhenlagen	■■■	Reihenabstand in cm	12-25	12-25	12-25
Anbaupause Jahre	5-6	ph Wert	6-8	Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Höchste Kornträge und Rohproteinträge (9/9)

Astronaut ist sehr standfest und bietet eine hohe Ertragssicherheit. Durch ihre gute Unkrautunterdrückung ist die Sorte auch für den Ökoanbau geeignet. Die gleichmäßige Abreife und die Standfestigkeit ermöglichen eine verlustarme Ernte.

### Amtliche Sortenprüfung

Astronaut wurde 2013 zugelassen und ist damit die älteste Sorte im Prüfsortiment. Sie kann weiterhin mit guten Ertragsleistungen in allen Anbaugebieten überzeugen. Bei mittlerem Rohproteingehalt fielen auch die Rohproteinträge überdurchschnittlich aus. Wie bei den meisten anderen Sorten liegen Pflanzenlänge und Standfestigkeit im mittleren Bereich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Korntrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	99	103	103
	V	100	105	103
Brandenburg	D-Süd	95	105	102
Sachsen-Anhalt				

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K <sub>2</sub> O	120	120	120
MgO	30	30	30
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	45	45	45
Schwefel	25	25	25
Stickstoff	0	0	0

### Fungizideinsatz

Botrytis cinera (Grauschimmel) beachten, bei Auftreten gut kontrollierbar

### Insektizidbehandlung

In der Auflaufphase auf Blattrandkäfer achten. Ab Knospentadium / Blühbeginn geschlossene Blätter auf Erbsenblattlaus kontrollieren.

### Herbizideinsatz

Herbizidanwendung im Vor- und Nachauflauf laut Zulassung möglich

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	4
	Blühdauer	5
	Reife	4
	Pflanzenlänge	6
Qualität und Ertrag	Lager	3
	Tausendkornmasse	6
	Korntrag	9
	Rohproteintrag	9
	Rohproteingehalt	6

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	■ ■ leichte Böden ■ ■
Unkrautunterdrückung	■ ■ gute Böden ■
Jugendentwicklung	■ ■ schwere Böden ○
	Betriebe mit Organik ○
	Höhenlagen ■
Anbaupause Jahre	>5 ph Wert 6-7

Aussaat	Lö	V	D
Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
bessere Standorte	80	80	80
Grenzstandorte	90	90	90
Reihenabstand in cm	12,5	12,5	12,5
Saattiefe in cm	4	6	6

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Iconic ist Ertragssieger in LSV 2023 & 2024, sehr hohe Korn- und Proteinerträge bestätigten die BSA-Note 9/9 in der beschreibenden Sortenliste. Die sehr gute Druscheignung wird ermöglicht durch eine verbesserte Standfestigkeit, auch bei einem höherem Bestand. Spätere Abreife verlängert das Erntefenster und führt zu mehr Flexibilität während der Ernte.

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K <sub>2</sub> O	120	120	120
MgO	30	30	30
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	50	50	50
Schwefel	30	30	30
Stickstoff	0	0	0

### Amtliche Sortenprüfung

Iconic erzielte zweijährig sehr hohe Kornerträge auf den Lö- und V-Standorten. Bei mittlerem Rohproteingehalt fielen damit auch die Rohproteinerträge sehr hoch aus. Die 2022 zugelassene Sorte ist etwas länger im Wuchs, bringt bei Standfestigkeit und Bestandeshöhe vor Ernte aber keinen Fortschritt im Vergleich zu älteren Sorten.

### Fungizideinsatz

Fungizideinsatz sollte gezielt gegen Krankheiten wie Fusarium, Ascochyta und Mehltau bei erstem Auftreten erfolgen. Der Einsatz von Z-Saatgut reduziert den Fungizidbedarf.

### Insektizidbehandlung

Auf Blattrandkäfer (Aufblaufphase), Grüne Erbsenblattlaus (auch vor Blühbeginn) und Erbsenwickler (Monitoring mittels Pheromonfallen) achten. Bei Erreichen der Schadschwelle Behandlung einplanen.

### Herbizideinsatz

Herbizidanwendungen gegen standortspezifische Unkräuter sind im Vor- und Nachaufblauf möglich. Graminide werden im Nachaufblauf eingesetzt.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	5
	Blühdauer	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	6
	Lager	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	9
	Rohproteinertrag	9
	Rohproteingehalt	5

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö -	111	107
Thüringen	V -	111	108
Brandenburg	D-Süd -	100	110
Sachsen-Anhalt			

# Kameleon

## Sommerkörnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Momont Recherche Sarl / KWS Lochow GmbH

Typ: halbblattlose Körnererbse

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat	Lö	V	D
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■	Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
Unkrautunterdrückung	■■	gute Böden	■■■	bessere Standorte	70-90	70-90	70-100
Jugendentwicklung	■■	schwere Böden	■■■	Grenzstandorte	70-90	70-90	70-100
		Betriebe mit Organik	■				
		Höhenlagen	■■■	Reihenabstand in cm	9-15	9-15	9-15
Anbaupause Jahre	5-6	ph Wert	6-7	Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Die Sorte zeichnet sich durch einen sehr guten Kornertrag bei erstklassiger Standfestigkeit und brillantem Rohproteintrag aus.

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K <sub>2</sub> O	120	120	120
MgO	30	30	30
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	45	45	45
Schwefel	10	10	10
Stickstoff	0	0	0

### Fungizideinsatz

Bei sehr feuchter Witterung gegen Botrytis behandeln.

### Amtliche Sortenprüfung

Kameleon erreichte insgesamt hohe Kornerträge in allen Anbaugebieten. Bei mittlerem Rohproteingehalt kann mit hohen Rohproteinträgen gerechnet werden. Pflanzenlänge und Standfestigkeit liegen im mittleren Bereich.

### Insektizidbehandlung

Blattrandkäfer in der Auflaufphase beachten.  
Erbsenblattlaus beachten.

### Herbizideinsatz

Herbizidanwendung im Vor- und Nachauflauf laut Zulassung möglich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	4
	Blühdauer	5
	Reife	4
	Pflanzenlänge	6
	Lager	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	8
	Rohproteintrag	9
	Rohproteingehalt	6

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	100	104	103
	V	98	102	104
Brandenburg	D-Süd	102	102	104
Sachsen-Anhalt				

# NOS Impact

Sommerkörnererbse



Züchter/Züchtervertrieb: Nordic Seed Germany

Typ: halblblattlose Körnererbse

Zulassung 2023 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■
Unkrautunterdrückung	■■■	gute Böden	■■■
Jugendentwicklung	■■■	schwere Böden	■■■
		Betriebe mit Organik	■■■
		Höhenlagen	■■■
Anbaupause Jahre	5-6	ph Wert	6-8

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

NOS Impact ist eine neue, ertragsstarke Erbse mit einer geringen Lageranfälligkeit. Die Kombination aus zügiger Jugendentwicklung und langen Pflanzen sorgt für eine sehr gute Unkrautunterdrückung. Abgerundet wird das Profil mit einer guten Abwehrleistung gegen Echten Mehltau.

## Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den LSV

### Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Lö	V	D
Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
bessere Standorte	70-85	70-85	70-85
Grenzstandorte	80-100	80-100	80-100
Reihenabstand in cm	12-15	12-15	12-15
Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K <sub>2</sub> O	120	120	120
MgO	30	30	30
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	45	45	45
Schwefel	25	25	25
Stickstoff	0	0	0

## Fungizideinsatz

Das Auftreten von Grauschimmel (*Botrytis cinera*) sollte kontrolliert werden.

## Insektizidbehandlung

In der Aufblaufphase sollte auf Blattrandkäfer geachtet werden. Die Erbsenblattlaus sollte ab Knospenstadium/Blühbeginn bei geschlossenen Blättern beachtet werden.

## Herbizideinsatz

Herbizidanwendungen im Vor- und/oder Nachaufblauf möglich.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	5
	Blühdauer	5
	Reife	4
	Pflanzenlänge	8
Qualität und Ertrag	Lager	2
	Tausendkornmasse	6
	Körnertrag	9
	Rohproteintrag	8
	Rohproteingehalt	5

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Trumpet

## Sommerackerbohne

**Züchter/Züchtervertrieb:** Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG / Saaten Union

Typ: tanninhaltige Ackerbohne

Zulassung 2017

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Trockentoleranz	■	leichte Böden	■	Ende Februar	35-40	35-40	35-40
Unkrautunterdrückung	■■	gute Böden	■■	Anfang März	40-45	40-45	40-45
Jugendentwicklung	■■	schwere Böden	■■■	Ende März	40-45	40-45	40-45
		Betriebe mit Organik	■				
		Höhenlagen	■■	Reihenabstand in cm	12-45	12-45	12-45
Anbaupause Jahre	4-5	ph Wert	6-7	Saattiefe in cm	6-8	8-10	8-10

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Trumpet erzielt bei kleinem TKG überdurchschnittliche Erträge und erhöht so die wirtschaftliche Effizienz. Sie überzeugt durch langjährige Ertragsstabilität in den LSV mit mittleren bis hohen Proteingehalten und einer sehr guten Standfestigkeit bei mittlerer Reife.

### Amtliche Sortenprüfung

Trumpet fiel 2024 im Ertrag deutlich ab. Mehrjährig zählt sie zu den ertragsstärksten Ackerbohnenarten. Trumpet weist einen unterdurchschnittlichen Rohproteingehalt und eine vergleichsweise geringe Tausendkornmasse auf.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornerntrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	106	108	94
	V	106	108	94
Brandenburg	D-Süd	-	-	-
Sachsen-Anhalt				

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
$\text{K}_2\text{O}$	200	160	160
MgO	20	15	15
$\text{P}_2\text{O}_5$	75	60	60
Schwefel	0	0	0
Stickstoff	50	40	40

### Fungizideinsatz

Krankheitsbefall bzw. Befallsstärke ist stark witterungsabhängig. Auf Mehltau, Schokoladenflecken und Rost achten. Zum Ende der Blüte kein Strobilurin spritzen. Dadurch verzögert sich die Reife.

### Insektizidbehandlung

Auf Blatttrandräcker (Auflaufphase), Schwarze Bohnenlaus (vor Blüte) und Ackerbohnenkäfer (Blühbeginn) ist zu achten.

### Herbizideinsatz

Einzigste Möglichkeit der dikotylen Unkrautbekämpfung ist im Voraufbau. Graminizide können auch im Nachaufbau appliziert werden. Auch eine mechanische Unkrautbekämpfung ist möglich.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Taningehalt	9
	Blühbeginn	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
Anfälligkeit	Lager	1
	Ascochyta	5
	Botrytis	4
Qualität / Ertrag	Rost	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornerntrag	7
	Rohproteinerntrag	7
	Rohproteingehalt	3

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Celina

## Weißer Süßlupine

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG

Typ: Verzweigungstyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■
Unkrautunterdrückung ■	gute Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■■	schwere Böden ■■■
Anbaupause 5-6	Betriebe mit Organik ■
	Höhenlagen ■■
	ph Wert bis 7,3

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Füllt der Züchter aus

### Amtliche Sortenprüfung

Celina erzielte dreijährig leicht überdurchschnittliche Kornträge in den Anbaugebieten. Beim Rohproteingehalt, der TKM und der Reife liegt die Sorte im mittleren Bereich. Die Neigung zu Lager ist gering bis mittel. Korn und Stroh reifen weitgehend synchron ab.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erster Versuchsanbau 2025

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Korntrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	101	101	104
Thüringen	V	101	101	104
Brandenburg	D-Süd	103	102	102
Sachsen-Anhalt				

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Ende Februar	60-65	60-65	60-65
Anfang März	50-60	50-60	50-60
Möglichst früh säen, bei Bodentemperaturen ab 6°C			
Lupinen sind spätsaatverträglicher als Ackerbohnen			
Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
K <sub>2</sub> O			
MgO			
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>			
Schwefel			

### Impfung

Generell wird eine Impfung mit Rhizobiumpräparaten für Lupinen, am besten direkt vor der Aussaat, empfohlen. Applikation von Mikronährstoffen in den Bestand kann die Aktivität der Rhizobien verbessern.

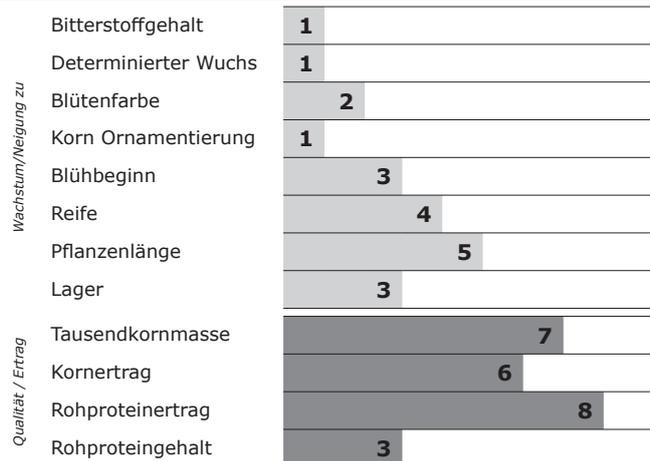
### Bodenbearbeitung

es sollte ein feinkrümeliges und abgesetztes, ausreichend abgetrocknetes Saatbett vorhanden sein.

### Mähdrusch / Ernte

13-16 % Kornfeuchte (Körnerrascheln) Rotormähdrescher produzieren deutlich weniger Bruch und Beschädigungen, bei Schüttlermaschinen Dreschkorb weit offen und geringe Drehzahl.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA



\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

**Bitterstoffgehalt:** 1/bitterstoffarm 9/bitterstoffhaltig  
**Determinierter Wuchs:** 1/fehlend, d.h. verzweigt - für leichte Böden 9/vorhanden, d.h. endständig - für Böden mit besserer Wasserversorgung  
**Blütenfarbe:** 1/weiß 2/bläulichweiß 3/blau 4/violett 5/rosa 6/hellgelb 7/dunkelgelb  
**Ornamentierung des Kornes:** 1/keine 2/beige 3/braun 4/mehrfarbig 5/schwarz

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Frieda

## Weißer Süßblume

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG

Typ: Verzweigungstyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Trockentoleranz	■ ■	leichte Böden	■ ■	März	60-65	60-65	60-65
Unkrautunterdrückung	■	gute Böden	■ ■ ■	bis Mitte April	50-60	50-60	50-60
Jugendentwicklung	■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	möglichst früh säen, bei Bodentemperatur ab 6°C			
Anbaupause	5-6	Betriebe mit Organik	■ ■	Lupinen sind spätsaatverträglicher als Ackerbohnen			
		Höhenlagen	■ ■	Saattiefe in cm			
		ph Wert	bis 7,3	3-4	3-4	3-4	3-4

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Der Anbau ist auf nahezu allen Böden (>25BP) ohne Staunässe möglich, mit Ausnahme von sehr leichten Sandböden in trockenen Regionen und Höhenlagen über 500 m. Der ph-Wert sollte mindestens bei 7,3 liegen.

### Amtliche Sortenprüfung

Frieda erreichte insgesamt leicht unterdurchschnittliche Kornerträge, sowohl auf den Lö-/V-Standorten als auch auf den D-Standorten. Beim Rohproteingehalt und bei den agronomischen Eigenschaften ist sie gleich eingestuft wie Celina.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erster Versuchsanbau 2025

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	99	99	96
Thüringen	V	99	99	96
Brandenburg	D-Süd	97	100	98
Sachsen-Anhalt				

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
K <sub>2</sub> O			
MgO			
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>			
Schwefel			

### Impfung

Generell wird eine Impfung mit Rhizobiumpräparaten für Lupinen, am besten direkt vor der Aussaat, empfohlen. Applikation von Mikronährstoffen in den Bestand kann die Aktivität der Rhizobien verbessern.

### Bodenbearbeitung

es sollte ein feinkrümeliges und abgesetztes, ausreichend abgetrocknetes Saatbett vorhanden sein.

### Mähdrusch / Ernte

13-16 % Kornfeuchte (Körnerrascheln), Rotormähdrescher produzieren deutlich weniger Bruch und Beschädigungen, bei Schüttlermaschinen Dreschkorb weit öffnen und geringe Drehzahl.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Bitterstoffgehalt	1
	Determinierter Wuchs	1
	Blütenfarbe	2
	Korn Ornamentierung	1
	Blütenfarbe	3
Qualität / Ertrag	Reife	4
	Pflanzenlänge	5
	Lager	3
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag	6
	Rohproteintrag	7
	Rohproteingehalt	3

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

**Bitterstoffgehalt:** 1/bitterstoffarm 9/bitterstoffhaltig  
**Determinierter Wuchs:** 1/fehlend, d.h. verzweigt - für leichte Böden 9/vorhanden, d.h. endständig - für Böden mit besserer Wasserversorgung  
**Blütenfarbe:** 1/weiß 2/bläulichweiß 3/blau 4/violett 5/rosa 6/hellgelb 7/dunkelgelb  
**Ornamentierung des Korns:** 1/keine 2/beige 3/braun 4/mehrfarbig 5/schwarz

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Adelfia

## Sojabohne

**Züchter/Züchtervertrieb:** Saatbau Deutschland GmbH / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Jugendentwicklung	gute Böden
Unkrautunterdrückung	schwere Böden
Reifeklasse	000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Aussaat $K\ddot{o}/m^2$	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
feuchte Böden	60-70	60-70	60-70
trockene Böden	60-70	60-70	60-70
Saattiefe in cm	3-4	3-5	4-5
Reihenabstand in cm	je nach Drilltechnik		

### Eigenschaften:

Adelfia verbindet ein enormes Ertragspotenzial mit einer sicheren Reife im 000 Bereich. Somit ist auch der Anbau in der Mitte Deutschlands in Körnermaisregionen mit ca. K 240-250 möglich. Ein hoher Rohproteinertrag sichert zudem die Eiweißversorgung ab. Adelfia zeichnet sich durch einen kurzen Wuchs und sehr guter Standfestigkeit aus.

Düngung $kg/ha$	Lö	V	D
$P_2O_5$	50	50	50
$K_2O$	50	50	50
MgO	15	15	15
Stickstoff	0	0	0

### Unkrautbekämpfung

Ganz wichtig! Effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlung im Nachaufbau nach Bedarf.

### Amtliche Sortenprüfung

Adelfia erreichte im dreijährigen Mittel auf den Löss-Standorten stabile mittlere Kornerträge. Auf den D-Standorten präsentierte sie sich sehr ertragsstark, allerdings mit deutlichen Schwankungen von Jahr zu Jahr. Adelfia weist eine mittlere Reife im Vergleich zu den anderen 000-Sorten auf (vier bis sechs Tage später als Sussex). Der Rohproteingehalt und die Tausenkornmasse sind mittel. Die Lagerneigung der etwas kürzeren Sorten ist gering bis mittel.

### Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedrillt werden.

### Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	102	100	100
	V	-	-	-
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	98	112	102
Sachsen-Anhalt				

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	3
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Lager	2
Anfälligkeit für	Kornausfall	-
	Peronospora	-
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	-
	Virose	-
Qualität und Ertrag	Samenflecken	-
	Kornertrag	8
	Ölertrag	8
	Rohproteinertrag	9
	Ölgehalt	6
	Rohproteingehalt	4
Tausenkornmasse	4	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Akumara

## Sojabohne

**Züchter/Züchtervertrieb:** Probstdorfer Saatzeit / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Zwischentyp, semideterminiert

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■■	gute Böden ■■
Unkrautunterdrückung ■■■	schwere Böden ■
Reifeklasse 000	
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Eigenschaften:

Frühreife - sehr frühreife Sojasorte, die für Grenzlagen geeignet ist, ideal auf kühlen und trockenen Standorten. Sie verfügt über ein hohes Kornertragspotenzial und überdurchschnittlichen Rohproteintrag.

Anbau empfohlen für Standorte, auf denen mittelfrüher Mais (K 230) noch ausreift.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	60	60	60
bis Mitte Mai	60	60	60
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4
Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,5-50

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
nach Entzug bei ca. 30 dt/ha Ertrag			
K <sub>2</sub> O	58	58	58
MgO	9	9	9
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	48	48	48

### Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegeln ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

### Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedreht werden.

### Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Jugendentwicklung*	8
	Reifezeit*	3
	Wuchshöhe*	3
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Kornausfall	-
	Peronospora*	3
	Sclerotinia*	2
	Bakteriosen*	-
	Virosen*	-
	Samenflecken*	2
Qualität und Ertrag	Kornertrag*	6
	Rohproteintrag*	-
	Öltrag*	-
	Tausendkornmasse*	5
	Rohproteingehalt*	6
Ölgehalt*	-	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: \*Züchtereinstufung

**Züchter/Züchtervertrieb:** Saatzeit Donau / Secobra Saatzeit

Sortentyp: indeterminiert

Zulassung 2025 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Jugendentwicklung	gute Böden
Unkrautunterdrückung	schwere Böden
Reifeklasse	000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Eigenschaften:

Die Neuzulassung aus dem Jahr 2025 zeigte sich in der zweijährigen Wertprüfung als früheste Sorte. Damit ist die Sorte auch für Regionen ideal geeignet, die bisher zu spät waren für den Sojaanbau. Ebenso eignet sie sich für Einsteiger-Betriebe. Acassa ist zudem äußerst standfest und überzeugt durch einen hohen Bodendeckungsgrad.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	50-60	50-60	50-60
bis Mitte Mai	60-65	60-65	60-65
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-5
Reihenabstand in cm	keine Angabe		

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
Schwefel			
$\text{K}_2\text{O}$	je nach Entzug		
MgO			
$\text{P}_2\text{O}_5$	je nach Entzug		

### Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegele ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

### Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedreht werden.

### Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	3
	Reifezeit	3
	Pflanzenlänge	4
	Lager	2
Anfälligkeit für	Kornausfall	-
	Peronospora	-
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	-
	Virosen	-
Qualität und Ertrag	Samenflecken	-
	Kornertrag	6
	Rohproteintrag	5
	Öltrag	6
	Tausendkornmasse	3
	Rohproteingehalt	2
Ölgehalt	7	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

# Apollina

## Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Saatbau Linz / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Zwischentyp, semideterminiert

Zulassung 2020 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Jugendentwicklung	■ gute Böden ■ ■ ■
Unkrautunterdrückung	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Reifeklasse	000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Eigenschaften:

Apollina ist eine sehr ertragsstarke Sojabohne mit sehr hohen Rohproteinträgen. Die mittelhoch wachsende Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit. Breite Blätter sorgen für eine gute Unkrautunterdrückung. Durch ihr hohes Kompensationsvermögen ist sie gut für Trockenstandorte geeignet.

Für Standorte auf denen mittelfrüher Mais (K 230 bis K 250) noch ausreift

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	55-60	55-60	55-60
bis Mitte Mai	60-65	60-65	60-65
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4
Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,5-50

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
nach Entzug bei ca. 30 dt/ha Ertrag			
$\text{K}_2\text{O}$	58	58	58
MgO	9	9	9
$\text{P}_2\text{O}_5$	48	48	48

### Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegele ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

### Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedreht werden.

### Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung zu	Jugendentwicklung*	7
	Reifezeit*	4
	Wuchshöhe*	6
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Kornausfall	-
	Peronospora*	3
	Sclerotinia*	3
	Bakteriosen	-
	Virosen	-
	Samenflecken*	4
Qualität und Ertrag	Kornertrag*	7
	Rohproteintrag	-
	Ölertrag	-
	Tausendkornmasse*	7
	Rohproteingehalt*	6
Ölgehalt	-	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: \*Züchtereinstufung

# Cerez PZO

## Sojabohne

**Züchter/Züchtervertrieb:** Pflanzszucht Oberlimpurg / I.G. Pflanzszucht GmbH

Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Jugendentwicklung	gute Böden
Unkrautunterdrückung	schwere Böden
Reifeklasse	000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Eigenschaften:

Die deutsche Zulassung Ceres PZO besteht vor allem durch eine ausgesprochen hohe Standfestigkeit und guten Hülsenfestigkeit.

Neben den agronomischen Vorteilen sind eine sichere Abreife (Vergleichbar mit Körnermaisreife ca. K 230) und ein hohes Ertragspotenzial in Korn und Rohprotein Merkmale von Ceres PZO.

### Amtliche Sortenprüfung

Ceres PZO wurde 2024 nur noch auf D-Standorten geprüft. Dreijährig erreichte sie ein mittleres Ertragsniveau, allerdings mit einem Einbruch in 2023. Ceres PZO reift ähnlich früh wie Sussex und ist damit in dieser Hinsicht im Anbau eine relativ sichere Sorte. Weitere Kennzeichen sind ein niedriger Rohproteingehalt und eine etwas höhere Tausendkornmasse.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	-	-	-
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	107	91	108
Sachsen-Anhalt				

Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
feuchte Böden	60-70	60-70	60-70
trockene Böden	60-70	60-70	60-70
Saattiefe in cm	3-4	3-5	4-5
Reihenabstand in cm	je nach Drilltechnik		

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
$\text{P}_2\text{O}_5$	50	50	50
$\text{K}_2\text{O}$	50	50	50
MgO	15	15	15
Stickstoff	0	0	0

### Unkrautbekämpfung

Ganz wichtig! Effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlung im Nachaufbau nach Bedarf.

### Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedrillt werden.

### Ernte und Mähdrusch

Der richtige Erntezeitpunkt ist erreicht, wenn der Bestand die Beaubung komplett verloren hat und eine Braunfärbung eingetreten ist (Rascheln der Körner in der Hülse).

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	3
	Reife	3
	Pflanzenlänge	5
	Lager	2
	Kornausfall*	-
Anfälligkeit für	Peronospora	-
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	-
	Virosen	-
	Samenflecken	-
Qualität und Ertrag	Kornertrag	6
	Ölertrag	7
	Rohproteinertrag	7
	Ölgehalt	6
	Rohproteingehalt	4
Tausendkornmasse	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Marquise

## Sojabohne

**Züchter/Züchtervertrieb:** Agroscope-DSP / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Zwischentyp, semideterminiert

Zulassung 2017 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Jugendentwicklung	gute Böden
Unkrautunterdrückung	schwere Böden
Reifeklasse	000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Eigenschaften:

Neben der sensationellen Verzweigungsleistung besticht Marquise besonders durch ein ausgewogenes Verhältnis von Ertrag und Qualität. Das phänomenale Kompensationsvermögen ermöglicht Flexibilität und Zuverlässigkeit im Anbau. Für Grenzlagen geeignet.

Neben einer sehr raschen Jugendentwicklung kennzeichnen gute Standfestigkeit, hohe Hülsenplatzfestigkeit diese Sorte. Marquise ist gut geeignet für Soja-Erstanbauer.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	50-60	50-60	50-60
bis Mitte Mai	60-65	60-65	60-65
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3	3-4	3-4
Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,5-50

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
nach Entzug bei ca. 30 dt/ha Ertrag			
$\text{K}_2\text{O}$	58	58	58
MgO	9	9	9
$\text{P}_2\text{O}_5$	48	48	48

### Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindtriegeln ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

### Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedrillt werden.

### Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20 %, Lagerung bei 13 %.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Kriterium	Wachstum/Neigung zu	Anfälligkeit für	Qualität und Ertrag
Jugendentwicklung*	7		
Reifezeit*	4		
Wuchshöhe*	4		
Lager*	4		
Kornausfall	-		
Peronospora*	2		
Sclerotinia*	4		
Bakteriosen	-		
Virosen	-		
Samenflecken*	2		
Kornertrag*	5		
Rohproteinertrag	-		
Ölertrag	-		
Tausendkornmasse*	5		
Rohproteingehalt	5		
Ölgehalt*	-		

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: \*Züchtereinstufung

# Vineta PZO

Sojabohne



Züchter/Züchtervertrieb: Pflanzenzucht Oberlimpurg / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2025

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Jugendentwicklung	gute Böden
Unkrautunterdrückung	schwere Böden
Reifeklasse	0000/000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

## Eigenschaften:

Vineta PZO zeigt den Züchtungsfortschritt in der Kombination aus extrem früher Reife (APS 3) mit einem mittleren bis hohem Ertragspotenzial (APS 6). Dadurch eignet sich Vineta PZO ausgezeichnet für nördlichere Anbaugebiete!

## Amtliche Sortenprüfung

Bei den einjährig geprüften Sorten lag Vineta PZO (0000/000) lag im mittleren Ertragsbereich. Im Reifeverhalten zeigten die Sorten kein einheitliches Bild in den Anbaugebieten, so dass weitere Versuchsjahre für eine Einschätzung erforderlich sind.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024	
Sachsen	Lö	-	-	98
Thüringen	V	-	-	-
Brandenburg	D-Süd	-	-	102
Sachsen-Anhalt				

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	65-70	65-70	65-70
bis Mitte Mai	65	65	65
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-5	4-5
Reihenabstand in cm	je nach Drilltechnik		

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
Schwefel	-	-	-
$\text{K}_2\text{O}$	50	50	50
MgO	15	15	15
$\text{P}_2\text{O}_5$	50	50	50

## Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegele ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

## Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedreht werden.

## Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20 %, Lagerung bei 13 %.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	3
	Reife	3
	Pflanzenlänge	4
	Lager	3
Anfälligkeit für	Kornausfall	-
	Peronospora	-
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	-
	Virosen	-
Qualität und Ertrag	Samenflecken	-
	Kornertrag	6
	Ölertrag	6
	Rohproteintrag	7
	Ölgehalt	6
	Rohproteingehalt	4
Tausendkornmasse	3	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Öl- und Faserpflanzen

	Seite
<b>Sonnenblume</b>	
ES Lena	178
ES Savana	179
LG 53.77	180
NK Delfi	181
Suomi	182
<b>Sommerraps</b>	
Menthal	183

# ES Lena

## Sonnenblume

**Züchter/Züchtervertrieb:** Lidea Germany GmbH

Sortentyp: konventionelle Körnersonnenblume

Zulassung

2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Jugendentwicklung	gute Böden
Unkrautunterdrückung	schwere Böden
	Betriebe mit Organik
	ph-Wert 6,5-7
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Eigenschaften:

ES Lena ist eine umweltstabile Sorte mit sicheren Erträgen und Höchstleistung im Ölertrag. Sie ist robust gegenüber Krankheiten, wie z.B. Sclerotinia. Sie hat eine frühe Blüte und Abreife. Die Sorte bringt auch in Stresssituationen hohe Ölgehalte.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den EU-Sortenversuchen

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Saatzeit ist Ende März bis Mitte April - Bodentemperatur 6-8 °C			
feuchte Böden	8	8	8
trockene Böden	8	8	8
Saattiefe in cm	5	4	3
Reihenabstand in cm	40-50	40-50	40-50

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
Stickstoff incl. $N_{\min}$	100	90	85
$K_2O$	200	170	140
MgO	60	50	40
$P_2O_5$	80	70	60

### Unkrautbekämpfung

Vorauflauf: Prosulfocarb, Pendimethalin, Dimethenamid-P  
Nachlauf: Aclonifen, Cycloxydim.

### Insektizide

### Ernte und Mähdrusch - Sonstiges

Druschreife: unter 10-12 %  
optimale Einstellung Dreschtrammel: 350-450 U/Min

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	3
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Botrytis*	2
	Sclerotinia*	2
	Phoma*	2
	Verticillium*	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag	7
	Ölertrag	8
	Ölgehalt	6

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# ES Savana

## Sonnenblume

**Züchter/Züchtervertrieb:** Lidea Germany GmbH  
Sortentyp: konventionelle Körnersonnenblume

Zulassung 2017

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz -	leichte Böden <span style="color:red">■ ■ ■</span>
Jugendentwicklung -	gute Böden <span style="color:red">■ ■ ■</span>
Unkrautunterdrückung -	schwere Böden <span style="color:red">■ ■ ■</span>
	Betriebe mit Organik <span style="color:red">■ ■ ■</span>
	ph-Wert 6,5-7
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Eigenschaften:

ES Savana ist eine früh abreifende Sorte für ein sicheres Erntefenster, die kürzere Pflanze stellt eine Standfestigkeit sicher, ist durch Resistenzgene sehr robust gegenüber Krankheiten und überzeugt durch hohe Korn- und Ölerträge. Im EU Sortenversuch bestätigt sie ihre Leistung.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den EU-Sortenversuchen

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
<b>Sachsen</b>	Lö		
<b>Thüringen</b>	V		
<b>Brandenburg</b>	D-Süd		
<b>Sachsen-Anhalt</b>			

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Saatzzeit ist Ende März bis Mitte April - Bodentemperatur 6-8 °C			
feuchte Böden	8	8	8
trockene Böden	8	8	8
Saattiefe in cm	5	4	3
Reihenabstand in cm	40-50	40-50	40-50

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
Stickstoff incl. $N_{\text{min}}$	100	90	85
$K_2O$	200	170	140
MgO	60	50	40
$P_2O_5$	80	70	60

### Unkrautbekämpfung

Voraufbau: Prosulfocarb, Pendimethalin, Dimethenamid-P  
Nachaufbau: Acclonifen, Cycloxydim.

### Insektizide

### Ernte und Mähdrusch - Sonstiges

Druschreife: unter 10-12 %  
optimale Einstellung Dreschtrammel: 350-450 U/Min

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	5
	Lager	4
Anfälligkeit für	Botrytis*	2
	Sclerotinia*	2
	Phoma*	2
	Verticillium*	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag	7
	Ölertrag	6
	Ölgehalt	6

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# LG 53.77

## Sonnenblume

**Züchter/Züchtervertrieb:** Limagrain Europe  
Sortentyp: konventionelle Körnersonnenblume

Zulassung 2012

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■■	gute Böden ■■■
Unkrautunterdrückung ■■	schwere Böden ■■■
	Betriebe mit Organik ■■■
	ph-Wert 5,7-8,0
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Eigenschaften:

LG 53.77 ist eine robuste und breit angepasste Sonnenblume, die sich für alle Anbauggebiete in Deutschland eignet. Die Frühreife begünstigt einen zeitigen und sicheren Drusch sowie eine frühe Beräumung der Flächen.

Anbaueignung sowohl für konventionelle als auch für ökologische Wirtschaftsweise.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den EU-Sortenversuchen

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Saatzeit ist Ende März bis Ende April			
feuchte Böden		7	
trockene Böden		8	
Saattiefe in cm		4-5	
Reihenabstand in cm		40-60	

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
Stickstoff		20-80	
$\text{K}_2\text{O}$		120-140	
MgO		40-80	
$\text{P}_2\text{O}_5$		60-80	

### Unkrautbekämpfung

Wir empfehlen eine einmalige Herbizidmaßnahme im Voraufbau.

### Insektizide

Einsatz bei Bedarf gegen Blattläuse.

### Ernte und Mähdrusch

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	3
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Lager	3
Anfälligkeit für	Botrytis*	3
	Sclerotinia*	3
	Phoma*	2
	Falscher Mehltau*	4
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	7
	Ölertrag	7
	Ölgehalt	6

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

**Züchter/Züchtervertrieb:** Syngenta  
Sortentyp: konventionelle Körnersonnenblume

Zulassung 2006

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■■	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung ■	gute Böden ■
Unkrautunterdrückung ■	schwere Böden ■
	Betriebe mit Organik ○
	ph-Wert 6,2-7,0
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Eigenschaften:

NK Delfi ist eine über Jahre stabile und ertragsstarke standfeste Sorte. Gute und breite Gesundheit garantiert eine gute Anbausicherheit. Sie zeigt ihre Ertragssicherheit besonders auf trockenen und leichten Standorten.

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Saatzeit ist Ende März bis Mitte April - Bodentemperatur 6-8 °C			
feuchte Böden	7-8	7-8	7-8
trockene Böden	7-8	7-8	7-8
Saattiefe in cm	3-5	3-5	3-5
Reihenabstand in cm	45-60	45-60	45-60

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
Stickstoff	ca. 4,5 kg/dt	ca. 4,5 kg/dt	ca. 4,5 kg/dt
K <sub>2</sub> O	160	140	120
MgO	80	60	40
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	100	90	80

### Unkrautbekämpfung

Im Voraufbau mit 5 l/ha Boxer.

### Amtliche Sortenprüfung

NK Delfi wurde 2024 in Deutschland nicht geprüft.

### Insektizide

Bekämpfung von beißenden und saugenden Insekten bis BBCH 59, z.B. mit 75 ml/ha Karate Zeon.

### Ernte und Mähdrusch - Sonstiges

Ernte nach ca. 150 Tagen Vegetationszeit (ab BBCH 89)  
Erntezeitraum ca. Ende August bis Ende September  
bei ca. 9 % bis 14 % H<sub>2</sub>O im Korn

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den EU-Sortenversuchen

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
Anfälligkeit für	Lager	3
	Botrytis*	4
	Sclerotinia*	3
	Phoma*	-
Qualität und Ertrag	Verticillium*	-
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag	7
	Ölertrag	7
	Ölgehalt	5

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Suomi

## Sonnenblume

**Züchter/Züchtervertrieb:** Syngenta

Sortentyp: konventionelle Körnersonnenblume

Zulassung

2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>	leichte Böden <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>
Jugendentwicklung <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>	gute Böden <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>
Unkrautunterdrückung <span style="color:red">■</span>	schwere Böden <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>
	Betriebe mit Organik <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span>
	ph-Wert 6,2-7,0
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Eigenschaften:

Suomi zeigt sehr gute Erträge bei früher Reife und sehr guten Ölgehalten, sie ist ein kompakter Wuchstyp mit einer sehr guten Jugendentwicklung und guter Gesundheit.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den EU-Sortenversuchen

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat $\text{Kö/m}^2$	Lö	V	D
Saatzeit ist Ende März bis Mitte April - Bodentemperatur 6-8 °C			
feuchte Böden	7-8	7-8	7-8
trockene Böden	6-7	6-7	6-7
Saattiefe in cm	3-5	3-5	3-5
Reihenabstand in cm	45-60	45-60	45-60

Düngung $\text{kg/ha}$	Lö	V	D
Stickstoff	ca. 4,5 kg/dt	ca. 4,5 kg/dt	ca. 4,5 kg/dt
$\text{K}_2\text{O}$	160	140	120
MgO	80	60	40
$\text{P}_2\text{O}_5$	100	90	80

### Unkrautbekämpfung

Nach Vorlage eines Bodenherbizids kann im Nachauflauf (2-6 Blätter) mit Tribenuron nachbehandelt werden.

### Insektizide

Bekämpfung von beißenden und saugenden Insekten bis BBCH 59, z.B. mit 75 ml/ha Karate Zeon.

### Ernte und Mähdrusch - Sonstiges

Ernte nach ca. 150 Tagen Vegetationszeit (ab BBCH 89) Erntezeitraum ca. Ende August bis Ende September bei ca. 9 % bis 14 % H<sub>2</sub>O im Korn.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager	3
Anfälligkeit für	Botrytis*	4
	Sclerotinia*	3
	Phoma*	-
	Verticillium*	-
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	6
	Kornertag	7
	Ölertrag	7
	Ölgehalt	6

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024

# Menthal

## Sommerraps

Züchter/Züchtervertrieb: Norddeutsche Pflanzenzucht / Rapool

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Trockentoleranz	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	möglichst früh, angelehnt die Saatzeit von Hafer		
Jugendentwicklung	■ ■	gute Böden	■ ■	feuchte Böden 60-80 60-80 60-80		
Unkrautunterdrückung	■ ■	schwere Böden	■ ■	trockene Böden 60-80 60-80 60-80		
Frühsaateignung	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■			
Spätsaateignung	■ ■			Saattiefe in cm 2-3 cm		
Gebindegröße	2.100.000 kf.Kö/EH			anzustrebende Bestandsdichte - 60 Pflanzen/m <sup>2</sup>		

### Eigenschaften:

Kohlhernerresistente Sommerraps hybridsorte mit hohem Kornertrag und mittleren bis hohen Ölgehalten. Für alle Standorte geeignet. Mental zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit und eine spätere Blüte und Reife aus.

### Amtliche Sortenprüfung

Menthal wurde 2024 in Deutschland nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
Für Erträge von 30 dt/ha, Schwefel und Borversorgung beachten!			
Stickstoff		100-140	
K <sub>2</sub> O		160	
MgO		50	
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>		70	

### Herbizide

Eine chemische Unkrautbekämpfung kann im frühen Nachaufbau mit zugelassenen Produkten erfolgen

### Fungizide

Bei feuchter Witterung während der Blüte sollte eine Sclerotiniabekämpfung in der Vollblüte erfolgen.

### Insektizide

Rapsglanzkäfer ab Erscheinen der Knospe (Beginn Streckung) kontrollieren. Später Kohlschotenmücken und Rüsslerarten in Gelbschalen beobachten (Bekämpfungsrichtwerte)

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	-
	Reife	-
	Pflanzenlänge	-
	Lager	-
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	-
	Kornertrag*	6
	Ölertrag*	5
	Ölgehalt*	5
Glucsinolatgehalt	-	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE2024

# Gräser / Feinsaaten

	Seite
<b>Gräser</b>	
Einjähriges Weidelgras	186
Welsches Weidelgras	186
Deutsches Weidelgras	187
Wiesenschwingel	187
<b>Kleinkörnige Leguminosen</b>	
Rotklee	188
Inkarnatklee	188
Luzerne	189
<b>Feinsaaten</b>	
Rauhafer	189
Buchweizen	190
Phacelia	190
Senf	191
Ölrettich	192

# Weidelgras

Einjähriges Weidelgras

(Lolium multiflorum)

## Charakteristika der Fruchtart:

Einjähriges Weidelgras ist ein Obergras, das überwiegend für die Sommerblanksaat oder zum einjährigen Ackerfutterbau mit Frühjahrsblanksaat Verwendung findet. Es ist sehr schnellwüchsig und unter günstigen Bedingungen nach 6-8 Wochen schnittreif. Es bildet bereits im Ansaatjahr Stängeltriebe und eignet sich auch zum schnellen Bodenschluss bei der Neuanlage von Dauergrünland als sogenanntes Ammengras und bei der Übersaat stark geschädigter Flächen.

Es gibt in der Züchtung zwei Nutzungsrichtungen:

- Zwischenfruchtanbau nach der Getreideernte
- Einjähriger Ackerfutterbau auch in Mischung mit Welschem Weidelgras

## Standortansprüche/Saatfenster:

Bevorzugt frische bis feuchte Böden, keine Staunässe, trockene Lagen sind ungeeignet, gedeiht am besten in feuchtwarmen, niederschlagsreichen Gebieten.

## Aussaat:

Untersaat:	März - Mai
Frühjahrsaussaat:	März - Mai
Herbstaussaat:	Juli - September

Untersaat:	20-25 kg/ha
Reinsaat:	30-35 kg/ha

Aussaattiefe:	1-2 cm
---------------	--------

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Weidelgras

Welsches Weidelgras

(Lolium multiflorum ssp. italicum)

## Charakteristika der Fruchtart:

Welsches Weidelgras ist ein schnellwüchsiges, mittelhohes überjähriges Horstgras mit hohem Ertragspotenzial und sehr hohem Futterwert. Nach der Aussaat hat Welsches Weidelgras aufgrund der schnellen Jugendentwicklung eine recht hohe Konkurrenzkraft. Vom Deutschen Weidelgras unterscheidet sich das Welsche Weidelgras in höheren Trockenmasseerträgen, höheren Wuchs und geringerer Ausdauerfähigkeit. Es wird hauptsächlich im Ackerfutterbau als Kleegrasgemisch oder im Feldfutterbau eingesetzt. Für den Einsatz im Grünland ist die Fruchtart nur bedingt geeignet. Eine Aussaat nach der Hauptfruchternte ermöglicht noch einen Futterschnitt im Herbst. Mehrmalige Nutzung nach der Frühjahrsansaat beeinträchtigt die Überwinterungsfähigkeit. Es ist dem einjährigen Weidelgras immer dann vorzuziehen, wenn eine überjährige Nutzung (einmalige Überwinterung) vorgesehen ist. Bei Reinsaat muss eine ausreichende Andüngung sichergestellt werden.

## Standortansprüche/Saatfenster:

Für alle Böden geeignet, ideal wächst Welsches Weidelgras auf luftfeuchten und niederschlagsreichen Standorten, sommertrockene Lagen sind nicht geeignet. Raue, staunasse Standorte wirken sich eher ungünstig aus.

## Aussaat:

Untersaat:	März - Mai
Frühjahrsaussaat:	März - Mai
Herbstaussaat:	Juli - September

Untersaat:	20-25 kg/ha
Reinsaat:	30-35 kg/ha

Aussaattiefe:	1-2 cm
---------------	--------

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Weidelgras

Deutsches Weidelgras

(Lolium perenne)

## Charakteristika der Fruchtart:

Deutsches Weidelgras ist ein ausdauerndes, horstbildendes Untergras mit dichter Narbe, guter Trittfestigkeit und gutem Nachwuchsvermögen. Diese Eigenschaften, gepaart mit einem sehr guten Futterwert, macht es zu einer wichtigen Komponente auf vielen Wiesen und Weiden. Durch seine hohe Konkurrenzkraft ist Dt. Weidelgras auch für Nachsaaten sehr gut geeignet. Ein sehr schneller Aufgang und sehr hohe Graserträge sorgen für gutes Futter. Dt. Weidelgras besitzt ein gutes Regenerationsvermögen, hat aber einen hohen Nährstoffbedarf, der jedoch geringer ist als bei Welschem Weidelgras. Frühe Sorten eignen sich für den Feldfutteranbau und für Dauergrünland, späte Sorten für Dauerweidensaaten und Untersaaten. In Mischungen, besonders mit Rotklee, ist die Fruchtart eine dauerhafte Komponente zur Sicherstellung der Futterqualität.

## Standortansprüche/Saatfenster:

Für alle Lagen geeignet.

Beste Wachstumbedingungen herrschen auf frischen lehmigen/tonigen Böden, in Niederungslagen und in Küstengebieten. In rauen Höhenlagen mit längeren Schneedeckung ist der Anbau schwieriger, hier ist die Sortenwahl entscheidend.

## Aussaat:

Frühjahr: März-Mai  
Herbst: Mitte Juli-Mitte September

Aussaatstärke: 25-30 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm  
Reihenabstand: wie Getreide

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Wiesenschwingel

(Festuca pratensis)

## Charakteristika der Fruchtart:

Wiesenschwingel ist sehr vielseitig verwendbar. Als horstbildendes, ausdauerndes Obergras hat er eine sehr gute Winterhärte und ist mit der Futterwertzahl 8 auch eine interessante Komponente in der Futterwirtschaft. Trotz rascher Jugendentwicklung hat Wiesenschwingel nur eine geringe Konkurrenzkraft gegen Weidelgräser, hier ist der Mischungsanteil der einzelnen Fruchtarten entscheidend für einen ausgeglichenen Bestand. Wiesenschwingel wird oft in Klee-, Luzerne-, Gras-, und für Weidemischungen verwendet. Er verträgt einen 3 bis 4 maligen Schnitt und auch eine nicht zu intensive Beweidung sehr gut und blüht relativ früh. Ein hoher Blattanteil beim Wiesenschwingel ermöglicht eine mittlere Nutzungsintensität.

## Standortansprüche/Saatfenster:

Für alle Standorte geeignet, gedeiht am besten in nährstoffreichen frischen und feuchten Lagen, kommt aber auch mit Mittelgebirgslagen und saisonal trockenen Standorten gut klar.

## Aussaat:

Frühjahr: März-April  
Herbst: Juli-August

Reinsaat: 25-35 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm  
Reihenabstand: wie Getreide

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Rotklee

(Trifolium pratense)

## Charakteristika der Fruchtart:

Rotklee ein- bis mehrjährig und dadurch eher im Feldfutterbau und weniger im Grünland zu finden. Als hochwertige Futterkomponente können im Ansaatjahr, als Blanksaat, zwei Schnitte erfolgen. Im Folgejahr sind bis zu vier Schnitte möglich. Bei mehrjähriger Nutzung ist der Anbau im Gemenge mit Gräsern zu empfehlen, wobei der Kleeanteil mit zunehmender Dauer abnehmen wird. Hier eignen sich Deutsches Weidelgras und Wiesenschwingel sehr gut. Rotklee bildet eine deutliche Pfahlwurzel. Steht der Rotklee vor Wintergetreide vorgesehen, wird nach dem zweiten Schnitt umgebrochen. Zweijährige Nutzung lohnt nur bei langlebigen Sorten im Gemenge mit Gräsern. Der optimale Schnittzeitpunkt ist zu Beginn der Blüte. Rotklee folgt im allgemeinen auf Getreide und ist selbst eine ausgezeichnete Vorfrucht für Hackfrüchte, Winterweizen, Hafer und Mais.

## Standortansprüche:

Rotklee gedeiht am besten auf Böden mit guter Wasserversorgung, der pH-Wert sollte 5,5 nicht unterschreiten. Saurer Sand-, trockener Kalkverwitterungs- und Schotterboden sind für den Rotklee ebensowenig geeignet wie Moorboden.

## Aussaat:

Aussaatzeit: April-August

Reinsaat: 16-20 kg/ha  
Gemenge: 10-12 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm  
Reihenabstand: wie Getreide

## Sorten:

Marieta (diploid)  
Titus (tetraploid)

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Inkarnatklee

(Trifolium incarnatum)

## Charakteristika der Fruchtart:

Inkarnatklee ist als überjährige Leguminose raschwüchsig, aber konkurrenzschwach. Er bildet ein stark verzweigtes Wurzelwerk, ist winterhart, aber kahlfrostgefährdet und trittempfindlich, er eignet sich sehr gut zur Winterbegrünung. Für die Futternutzung ist er einschnittig. Inkarnatklee gilt unter den Kleearten als am besten geeignet zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit und hat den höchsten Humusreproduktionswert. Als Futter ist Inkarnatklee schmackhaft und proteinreich und ist somit eine sehr gute Komponente in Futtermischungen mit Gräsern. Auch als überwinternde Zwischenfrucht für die Herbst- und Frühjahrsnutzung (z.B. Landsberger Gemenge) wird diese Kleeart genutzt. Als Gründüngung liefert der N-Sammler 10-12 dt TM/ha (vor Winter) und 20-25 dt TM/ha (nach Winter). Seine pupurroten Blüten sind eine hervorragende Bienenweide.

## Standortansprüche:

Die Ansprüche der Art an den Boden und die Bodenbearbeitung und Düngung sind gering, jedoch ist auf einen ausreichenden Kalkgehalt des Bodens zu achten.

## Aussaat:

Hauptfrucht: Mitte April-Mai  
Untersaat: März-April  
Zwischenfrucht: Mittel Juli-September

Reinsaat: 25-30 kg/ha  
Untersaat: 10-20 kg/ha  
Gemenge: 20 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm  
Reihenabstand: wie Getreide

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Luzerne

(Medicago sativa L.)

## Charakteristika der Fruchtart:

Luzerne gilt als die Königin der Futterpflanzen, sie zählt zu den Leguminosen entwickelt ihre Triebe aber im Gegensatz zum Rotklee oberirdisch und ist daher empfindlicher gegenüber einem zu tiefen Schnitt, übermäßiger Beweidung und strengen Wintern. Futterwirtschaftlich bringt sie sehr hohe Energieleistung, hohe Mineralstoff- und Eiweißgehalte und trägt so wesentlich zu einem produktiven Feldfutterbau bei. Luzerne hat einen hohen Bedarf an Wärme, Sonneneinstrahlung und Wasser, aufgrund ihres ausgeprägten Wurzelwachstums verträgt sie aber auch trockneres Klima. Winterfest ist Luzerne bis  $-20^{\circ}\text{C}$ , dies ist aber abhängig vom Vegetationszustand der Pflanzen im Herbst. Optimal ist dann eine Wuchshöhe von ca. 15 cm. Eine mehrjährige Nutzung ist möglich, Luzerne ist eine hervorragende Vorfrucht. Gegenüber sich selbst und anderen Leguminosen ist sie weniger verträglich und es bedarf Anbaupausen von 4-6 Jahren. Bei Neuansaat ist eine Impfung mit Knöllchenbakterien vor der Aussaat empfohlen.

## Standortansprüche:

für alle Standorte geeignet, besonders für Trockenlagen

## Aussaat:

Aussaatzeit: März-Ende August

FJ Blanksaat: 25-30 kg/ha  
Untersaat: 20-25 kg/ha  
Gemenge: 25 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm  
Reihenabstand: wie Getreide

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Rauhafer

(Avena Strigosa)

## Charakteristika der Fruchtart:

Rauhafer wird im Zwischenfruchtanbau als Gesundungsfrucht angesehen und ist sehr anspruchslos. Die Pflanze ist wirksam gegen wandernde Wurzelnekrotomykosen und bildet wie alle Gräser viel Wurzelmasse. Sie zählt zu den Mykorrhizabildnern, lockert den Erdboden, erhöht die Luftdurchlässigkeit und die Fähigkeit des Bodens zur Wasserspeicherung.

## Standortansprüche:

für alle Standorte geeignet, besonders für sandige und saure Böden

## Aussaat:

Aussaatzeit: Ende Juli-September

Aussaatmenge: 60-70 kg/ha

Aussaattiefe: 2-4 cm  
Reihenabstand: wie Getreide /Drillsaat empf.

## Sorten:

diverse - auf Anfrage

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Buchweizen

(Fagopyrum esculentum)

## Charakteristika der Fruchtart:

Der Anbau von Buchweizen ist nematodenneutral und hat dadurch eine positive phytosanitäre Wirkung. Buchweizen stellt geringe Ansprüche an den Boden und ist kaum anfällig gegen Krankheiten. Seine rasche Jugendentwicklung führt zu einer schnellen Bodenbedeckung, Beikraut wird unterdrückt und der Boden wird vor Erosion geschützt. Buchweizen blüht zirka 6 Wochen und kann sehr gut als Bienenweide genutzt werden, er friert sicher ab, da er äußerst frostempfindlich ist.

## Standortansprüche/Saatfenster:

für alle Standorte geeignet

## Aussaat:

Aussaatzeit: ab Mitte Juni  
(Keimdauer ca. 12-15 Tage)

Aussaatmenge:  
leichte Böden: 50-60 kg/ha  
bessere Böden: 40-45 kg/ha

Aussaattiefe: 3-4 cm

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Phacelia

(Phacelia tanacetifolia)

## Charakteristika der Fruchtart:

Der Anbau von Phacelia ist nematodenneutral und hat dadurch eine sehr gute phytosanitäre Bedeutung. Nematodenneutrale Sorten eignen sich sehr gut für Zuckerrübenfruchtfolgen. Phacelia bildet ein weit verzweigtes und tiefgehendes Wurzelsystem aus und ist somit sehr gut für ein aktives „Bodenleben“. Durch den Anbau von Phacelia kommt es zu einer schnellen Bodenbedeckung, Beikraut wird unterdrückt und der Boden vor Erosion geschützt. Durch die intensive blaue Blühfarbe ist Phacelia als Bienenweide sehr beliebt. Da Phacelia mit keiner bei uns heimischen Kulturpflanze verwandt ist, ist sie in der Lage, getreidereiche humuszehrende Fruchtfolgen aufzulockern. Phacelia ist frostempfindlich und friert über Winter ab, deshalb ist sie sehr empfehlenswert für die Mulchsaat vor Rüben oder Mais.

## Standortansprüche/Saatfenster:

Für jeden Standort geeignet. Phacelia reagiert sehr empfindlich auf Bodenverdichtungen. Nicht für Kartoffelfruchtfolgen geeignet, da hier die Eisenfleckigkeit gefördert wird.

## Aussaat:

Aussaatzeit als ZF: Juni-September

Aussaatmenge: 10-15 kg/ha

Aussaattiefe: 2-3 cm (Dunkelkeimer)  
Reihenabstand: wie Getreide

## Sorten:

Amerigo u.a

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Senf

(Sinapis alba)

## Charakteristika der Fruchtart:

Der Anbau von Senf liefert eine hohe Ausbeute an wertvoller organischer Substanz. Ein intensives und tiefgreifendes Wurzelsystem bietet aktiven Schutz gegen Erosion. Nematodenresistente Sorten eignen sich sehr gut als Zwischenfrucht in einer Getreide-, Zuckerrüben- oder Kartoffelfruchtfolge. Sorte Mega z.B. kann bis in den Spätherbst gesät werden. Sie wächst sehr schnell und bietet eine gute Bodenbedeckung. Dies macht es zu einer ausgezeichneten Gründüngungspflanze.

## Standortansprüche/Saatfenster:

Für alle Standorte geeignet.  
Nicht vor oder nach anderen Kreuzifern, um die Übertragung von Krankheiten zu verhindern.

## Aussaat:

Aussaatzeit als ZF: Anfang Juli-Ende September  
Aussaatmenge: 20-25 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm  
Reihenabstand: wie Getreide

## Sorten:

Mega u.a.

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Ölrettich

(Raphanus sativus)

## Charakteristika der Fruchtart:

Ölrettich ist eine mit sich selbst vertragende Zwischenfruchtpflanze für fast alle Standorte. Dichtes Blattwerk und gute Konkurrenzkraft bewirken eine schnelle Bodenbedeckung, fördern die Schattengare und unterdrücken Unkräuter. Durch die Pfahlwurzelbildung wird eine tiefe Bodendurchwurzelung und eine bessere Aufschließung des Bodens erreicht und die Humusreproduktion verbessert. Auf sandigen Böden und bei Wassermangel reagiert die Pflanze jedoch mit deutlichen Wuchsdepressionen. Ölrettich hat einen relativ hohen Stickstoffbedarf. Trotz geringer Anfälligkeit gegen Kohlhernie sollte ein Anbau in Rapsfruchtfolgen nicht stattfinden.

## Standortansprüche:

stellt keine speziellen Standortansprüche und wächst auf nahezu allen Böden

## Aussaat:

Aussaatzeit als ZF: Juli-Anfang September  
Aussaatmenge: 25-30 kg/ha

Aussaattiefe: 2-3 cm  
Reihenabstand: wie Getreide-Drillsaat

## Sorten:

diverse - auf Anfrage

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Aussaatstärken verschiedener Kulturen (in Reinsaat)

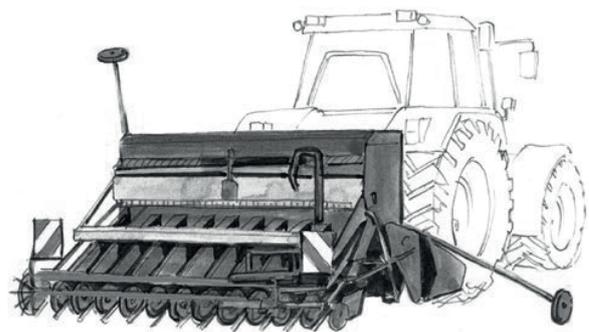
Gräser	
Art	Aussaatstärke
Deutsches Weidelgras	25 - 30 kg/ha
<b>Einjähriges Weidelgras</b>	<b>30 - 35 kg/ha</b>
<b>Welsches Weidelgras</b>	<b>30 - 35 kg/ha</b>
Bastardweidelgras	35 kg/ha
Knautgras	10 - 15 kg/ha
Rohrschwengel	20 - 25 kg/ha
Rotschwengel	20 kg/ha
Wiesenschwengel	25 kg/ha
Schafschwengel	30 - 35 kg/ha
Wiesenlieschgras	15 kg/ha
Wiesenrispe	15 kg/ha
Wiesenschweidel	35 kg/ha
Rotes Straußgras	30 - 35 kg/ha

Kleesaaten	
Art	Aussaatstärke
Alexandrinerklee	30 kg/ha
Bokharaklee (weiß)	5 - 10 kg/ha
Bokharaklee (gelb)	5 - 10 kg/ha
Gelbklee	20 - 25 kg/ha
Hornklee	15 - 20 kg/ha
<b>Inkarnatklee</b>	<b>25 - 30 kg/ha</b>
Michelsklee	10 kg/ha
Perserklee	20 - 25 kg/ha
<b>Rotklee</b>	<b>16 - 20 kg/ha</b>
Weissklee	12 - 15 kg/ha
Schwedenklee	15 kg/ha
Sparriger Klee	30 kg/ha
Bockshornklee	10 - 20 kg/ha
Erdklee	25 - 30 kg/ha

Leguminosen	
Art	Aussaatstärke
Bitterlupine	100 - 120 kg/ha
Winterwicke	60 - 80 kg/ha
Pannonische Wicke	80 - 160 kg/ha
Sommerwicke	120 - 160 kg/ha
Serradella	40 kg/ha
Esparsette	140 - 180 kg/ha
<b>Luzerne</b>	<b>25 - 30 kg/ha</b>

Ölpflanzen (Grün-Düngung)	
Art	Aussaatstärke
<b>Örettich</b>	<b>25 - 30 kg/ha</b>
Winterrübse	13 - 20 kg/ha
<b>Gelbsenf</b>	<b>20 - 25 kg/ha</b>
<b>Öllein</b>	<b>30 - 35 kg/ha</b>
Sonnenblume	30 - 50 kg/ha

Sonstige Zwischenfruchtbestandteile	
Art	Aussaatstärke
<b>Buchweizen</b>	<b>50- 60 kg/ha</b>
Dauerstaudenroggen	100 - 120 kg/ha
Furchenkohl	3 - 4 kg/ha
Leindotter	6 kg/ha
Malve	15 kg/ha (Gründünger)
Markstammkohl	3 - 5 kg/ha
<b>Phacelia</b>	<b>10 - 15 kg/ha</b>
Ramtillkraut	10 kg/ha
<b>Rauhafer/Sandhafer</b>	<b>60 - 70 kg/ha</b>
Tagetes	10 kg/ha
Futterraps	15 - 20 kg/ha (Gründünger)
Sorghum/Sudan	6 - 20 kg/ha



# Mischungen

	Seite
<b>Gräsermischungen</b>	
Standard feucht 2.01 Mähweide	195
Standard trocken 2.02 Mähweide	195
Standard Höhenlage 2.04 spezial	196
Standard Universal 2.06	196
Standard Nachsaat 2.05 Grünland	197
Standard Ackerfutter 3.13	197
Standard Klee gras 2.07	198
Klee gras 60	198
Standard Luzernegras 2.08	199
Standard Mais Untersaat 3.14	199
<b>Zwischenfruchtmischungen</b>	
ZWF Alexelia	201
ZWF Phacelia Top	201
ZWF Mais früh	202
ZWF Mais spät	202
ZWF Futter-Dreierlei	203
ZWF Futter-Klee-Duo	203
ZWF Kartoffel	204
ZWF Rübe	204

# Gräsermischungen

Saatgut Gewichtsanteil %															
Mischung											Nachsaatstärke kg/ha	Reinsaatsstärke kg/ha	Gebindegröße in kg		
	Dt. Weidelgras früh	Dt. Weidelgras mittel	Dt. Weidelgras spät	Welsches Weidegras	Hybridweidelgras	Wiesenschwingel	Wiesensieschgras	Knautgras	Rohrschwingel	Weißklee				Rotklee	Luzerne
Standard feucht 2.01 Mähweide	20	20				35	25						15-20	35-40	25
Standard trocken 2.02 Mähweide	20					20		30	30				15-20	30-35	20
Standard Höhenlage 2.04 spezial	10					30	18	5	30	5	2		15-20	35-40	25
Standard Universal 2.06		30	10			20	13		20	7			15-20	35-40	25
Standard Nachsaat 2.05 Grünland		50	25		25								15-20	35-40	25
Standard Ackerfutter 3.13	15	15		10	60								-	35-40	25
Standard Klee gras 2.07				30	35						35		15-20	35-40	25
Klee gras 60				20	20						60		15-20	25-30	25
Standard Luzerne gras 2.08						15		15				70	-	25	25
Standard Mais Untersaat	50			50									-	25	25

Mischung	Standorteignung				Nutzungsrichtung		
	trockene Standorte	mittlere Standorte	feuchte Standorte	Höhenlagen	Weide	Mähweide	Schnittnutzung
Standard feucht 2.01 Mähweide	■	■■■	■■■	■■■	■■	■■■	■■■
Standard trocken 2.02 Mähweide	■■■	■■■	■■	■■	■■■	■■■	■■■
Standard Höhenlage 2.04 spezial	■■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■■	■■■
Standard Universal 2.06	■■	■■■	■■■	■■	■■	■■■	■■■
Standard Nachsaat 2.05 Grünland	■■■	■■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■■
Standard Ackerfutter 3.13	■■	■■■	■■■	■■	■	■■	■■■
Standard Klee gras 2.07	■	■■■	■■■	■■■	■	■■	■■■
Klee gras 60	■	■■■	■■■	■■■	■	■■	■■■
Standard Luzerne gras 2.08	■■■	■■■	■	■	○	■	■■■

# Standard feucht 2.01 Mähweide

## Charakteristika der Mischung:

Optimierte Mischung für gute und mittlere Standorte

- intensive Schnitt- und Weidenutzung
- gute Winterhärte
- hohe Futterqualität

## Einsatz:

Weide	■ ■
Mähweide	■ ■ ■
Schnittnutzung	■ ■ ■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■
mittlere Standorte	■ ■ ■
feuchte Standorte	■ ■ ■
Höhenlagen	■ ■ ■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

## Zusammensetzung (GW%):

35% Wiesenschwingel  
25% Wiesenlieschgras  
20% Dt. Weidelgras mittel (4n)  
20% Dt. Weidelgras spät (4n)

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Standard trocken 2.02 Mähweide

## Charakteristika der Mischung:

Intensivmischung für überwiegend trockene Standorte

- intensive Schnitt- und Weidenutzung
- gesichertes Ertragspotenzial
- synchroner Schnittzeitpunkt der Arten und Sorten

## Einsatz:

Weide	■ ■ ■
Mähweide	■ ■ ■
Schnittnutzung	■ ■ ■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■ ■ ■
mittlere Standorte	■ ■ ■
feuchte Standorte	■ ■
Höhenlagen	■ ■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	30-35 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

## Zusammensetzung (GW%):

30% Knautgras  
30% Rohrschwingel  
20% Wiesenschwingel  
20% Dt. Weidelgras früh (4n)

## Verpackungsgrößen

gesackt 20 kg

# Standard Höhenlage 2.04

## spezial

### Charakteristika der Mischung:

Gräsermischung für Höhenlagen und weidelgrasunsichere Lagen

- auch für trockene Südhanglagen
- gutes Nachwuchsvermögen
- hoher Eiweißgehalt und Schmackhaftigkeit

### Einsatz:

Weide	■■■
Mähweide	■■■
Schnittnutzung	■■■

### Standorteignung:

trockene Standorte	■■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■
Höhenlagen	■■■

### Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

### Zusammensetzung (GW%):

30%	Wiesenschwingel
30%	Rohrschwingel
18%	Wiesenlieschgras
10%	Dt.Weidelgras früh (4n)
5%	Knautgras
5%	Weißklee
2%	Rotklee (2n)

### Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Standard Universal 2.06

### Charakteristika der Mischung:

Dauermischung für leichte bis mittlere Standorte

- gute Winterhärte
- ausgeglichener Bestand
- hohe Futterqualität

### Einsatz:

Weide	■■
Mähweide	■■■
Schnittnutzung	■■■

### Standorteignung:

trockene Standorte	■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■■
Höhenlagen	■■

### Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

### Zusammensetzung (GW%):

30%	Dt.Weidelgras mittel (4n)
20%	Rohrschwingel
20%	Wiesenschwingel
13%	Wiesenlieschgras
10%	Dt.Weidelgras spät (4n)
7%	Weißklee

### Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Standard Nachsaat 2.05 Grünland

## Charakteristika der Mischung:

Gräsermischung zur Ertrags- und Qualitätssicherung des Grundfutters vom Grünland, Nachsaatmischung für die Intensivnutzung, geeignet für Lagen mit guter Wasserführung und guter Nährstoffversorgung

- zügige Bestandsentwicklung
- Verbesserung der Narbendichte
- Sicherung von Ertrag und Qualität

## Einsatz:

Weide	■■■
Mähweide	■■■
Schnittnutzung	■■■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■■
Höhenlagen	■■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

## Zusammensetzung (GW%):

50% Dt. Weidelgras mittel (4n)  
25% Dt. Weidelgras spät (2n)  
25% Hybridweidelgras

## Verpackungsgrößen

gesackt                      25 kg

# Standard Ackerfutter 3.13

## Charakteristika der Mischung:

Ackerfuttermischung mit ausdauerndem Ertrag

- zwei- bis vierjährige Nutzungsdauer
- hohe Ertragsleistung
- sehr guter Futterwert
- über die Jahre gleichmäßiger, ertragsstabiler Aufwuchs

## Einsatz:

Weide	■
Mähweide	■■
Schnittnutzung	■■■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■■
Höhenlagen	■■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	nach Bedarf

## Zusammensetzung (GW%):

30% Hybridweidelgras Sorte A  
30% Hybridweidelgras Sorte B  
15% Dt. Weidelgras früh (4n)  
15% Dt. Weidelgras mittel (4n)  
10% Welsches Weidelgras (4n)

## Verpackungsgrößen

gesackt                      25 kg

# Standard Kleegras 2.07

## Charakteristika der Mischung:

Ackerfutter für den eiweißbetonten Grundfutterbau für mittlere und frische Standorte

- auf 2 Jahre intensive Hauptnutzung ausgelegt
- Protein- und Energiefutter
- Abdeckung zahlreicher regionaler Standortbedingungen
- Nutzungselastizität durch ideale Pflanzenwahl
- abgestimmte Energie- und Massephase

## Einsatz:

Weide	■
Mähweide	■■
Schnittnutzung	■■■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■■
Höhenlagen	■■■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

## Zusammensetzung (GW%):

35% Rotklee (2n)  
35% Hybridweidelgras  
30% Welsches Weidelgras (4n)

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Kleegras 60

## Charakteristika der Mischung:

Ackerfutter für den eiweißbetonten Grundfutterbau auf frischen und tiefgründigen Standorten

- ein- bis zweijährige Nutzung
- schmackhaftes Protein- und Energiefutter
- ausgezeichneter Ertrag

## Einsatz:

Weide	■
Mähweide	■■
Schnittnutzung	■■■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■■
Höhenlagen	■■■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	25-30 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

## Zusammensetzung (GW%):

60% Rotklee (2n)  
20% Hybridweidelgras  
20% Welsches Weidelgras (4n)

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Standard Luzernegras 2.08

# Standard Mais Untersaat 3.14

## Charakteristika der Mischung:

Proteinreiches Ackerfutter für trocknere Standorte

- ausdauernde Mischung für trocknere Standorte
- auf mehrjährige intensive Nutzung ausgelegt
- Selbstversorgung mit Stickstoff
- geeignet zur Silierung durch Gräseranteil
- Harmonische Abreife und Nutzungselastizität

## Einsatz:

Weide	○
Mähweide	■
Schnittnutzung	■■■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■
Höhenlagen	■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	25 kg/ha
Nachsaat	-

## Zusammensetzung (GW%):

70% Luzerne  
15% Wiesenschwingel  
15% Knaulgras

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

## Charakteristika der Mischung:

bewährte Mischung, die als Untersaat vor Wind- und Wassererosion schützt

## Einsatz:

Untersaat in Mais	
Nutzungsart	ein- bis zweijährig Ackergras

## Standorteignung:

trockene Standorte	
mittlere Standorte	
feuchte Standorte	
Höhenlagen	

## Aussaatstärke:

Untersaat	15 kg/ha
Nachsaat	25 kg/ha

## Zusammensetzung (GW%):

50% Dt. Weidelgras früh  
50% Welsches Weidelgras

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Zwischenfruchtmischungen

## Saatgut Samenanteil% und Fruchtfolgeeignung

Mischung	Leguminosenanteil %											Leguminosenanteil % Saatstärke in kg/ha	Fruchtfolgeeignung						GLÖZ Empfehlung		
	Alexandrinerklee	Inkarnatklee	Leindotter	Ölrettich	Ölrettich resistent	Ölrettich multiresistent	Phacelia	Ramtilkraut	Rauhafer	Rotklee	Senf		Welsches Weidelgras	Winterwicke	Getreide	Mais	Raps	Zuckerrübe		Kartoffel	Leguminose
Alexelia	48						52							48	12	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	○	4,6,7
Phacelia Top							40	60						10		■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	○	6,7
Mais früh				13			28	25		34				14		■ ■ ■	■ ■ ■	○	○	○	6,7
Mais spät			56							44				14		■ ■ ■	■ ■ ■	○	○	○	6,7
Futter Dreierlei	11										86	3		14	40	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	○	○	4,6,7
Futter Klee Duo	20								27		53			47	35	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	○	○	4,6,7
Kartoffel				30	30			40						40		■	■	○	■ ■ ■	■	6,7
Rübe				60			10			30				20		■	■	○	■ ■ ■	■ ■ ■	6,7

## Zwischenfruchtmischungen Aussaatzeit

Mischung	empfohlene Aussaatstärke	Juli				August				September			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Alexelia	12 kg/ha	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■											
Phacelia Top	10 kg/ha	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■											
Mais früh	14 kg/ha	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■											
Mais spät	14 kg/ha	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■											
Futter Dreierlei	40 kg/ha	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■											
Futter Klee Duo	35kg/ha	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■											
Kartoffel	40 kg/ha	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■											
Rübe	20 kg/ha	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■											

# Zwischenfrucht Alexelia

## Charakteristika der Mischung:

Alexelia ist ein richtiger Allrounder und für fast alle Fruchtfolgen geeignet. Durch ihre Blütenpracht ist sie zudem ausgesprochen insektenfreundlich. Der Alexandrinerklee als Stickstoffsammler rundet die Mischung ab. Die Komponenten frieren sicher ab. Alexelia ist eine kleereiche Mischung für frühe bis mittlere Aussattermine.

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	■■
Kartoffel	■■
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	4,6,7
Leguminosenanteil	48 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	+
spätsaatverträglich	+

## Aussaat:

Aussaatstärke	12 kg/ha
Saatzeitfenster	Juli-Anfang September

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Alexandrinerklee	48 %	58 %	80 cm
Phacelia	52 %	42 %	80 cm

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Zwischenfrucht Phacelia Top

## Charakteristika der Mischung:

Phacelia Top beeinflusst durch ihre Blütenpracht das Landschaftsbild in positiver Hinsicht und trägt zudem durch ihre schnelle Bodenbedeckung und -durchwurzelung zum Erosionsschutz bei. Ergänzt wird diese Mischung durch das Ramtillkraut, welches ebenfalls eine sehr schnelle Jugendentwicklung besitzt. Da beide Arten nicht mit klassischen Ackerbaukulturen verwandt sind, ist die Mischung für alle Fruchtfolgen geeignet.

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	■■■
Kartoffel	■■
Leguminosen	■■■
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	++
spätsaatverträglich	+

## Aussaat:

Aussaatstärke	10 kg/ha
Saatzeitfenster	Juli-Mitte September

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Ramtillkraut	54 %	66 %	30 cm
Phacelia	46 %	34 %	80 cm

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Zwischenfrucht Mais früh

# Zwischenfrucht Mais spät

## Charakteristika der Mischung:

Die ideale Mischung für die etwas frühere Ansaat im Sommer, empfohlen als Vorfrucht für Mais. Durch ihr tiefes Wurzelwerk verspricht diese Mischung eine sehr gute Bodenauflockerung und eine gute Humusbildung. Die schnelle Jugendentwicklung wirkt sich positiv auf die Unkrautunterdrückung aus.

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	○
Zuckerrübe	○
Kartoffel	○
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	+
Jugendentwicklung	++
spätsaatverträglich	o

## Aussaat:

Aussaatstärke	14 kg/ha
Saatzeitfenster	Juni-Mitte August

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Senf	34 %	41 %	120 cm
Ölrettich	13 %	32 %	150 cm
Ramtillkraut	25 %	16 %	30 cm
Phacelia	28 %	11 %	80 cm

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

## Charakteristika der Mischung:

Mais spät besticht durch die gute Jugendentwicklung und ist eine Mischung für spätere Saatzeitpunkte. Sie ist perfekt als Zwischenfrucht vor Mais geeignet.

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	○
Zuckerrübe	○
Kartoffel	○
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	++
Spätsaatverträglich	++

## Aussaat:

Aussaatstärke	14 kg/ha
Saatzeitfenster	Juli-Mitte September

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Senf	44 %	80 %	120 cm
Leindotter	56 %	20 %	50 cm

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Zwischenfrucht Futter-Dreierlei

# Zwischenfrucht Futter-Klee-Duo

## Charakteristika der Mischung:

Futter-Dreierlei ist eine ertragreiche, winterharte Mischung zur Futtergewinnung im Frühjahr. Diese Mischung trägt zur Stabilisierung der Bodenstruktur bei, fördert das Bodenleben und erhöht die Wasserfiltration.

### Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	○
Kartoffel	○
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	4,6,7
Leguminosenanteil	14 %
winterhart	ja
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	+
spätsaatverträglich	++

### Aussaat:

Aussaatstärke	40 kg/ha
Saatzeitfenster	Anfang Aug.-Mitte Sep

### Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Wel. Weidelgras	89 %	65 %	60 cm
Winterwicke	3 %	26 %	80 cm
Inkarnatklee	8 %	9 %	90 cm

### Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

## Charakteristika der Mischung:

Futter-Klee-Duo ist eine ertragreiche, winterharte Mischung zur Futtergewinnung im Frühjahr. Sie ist für den Anbau in roten Gebieten geeignet.

### Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	○
Kartoffel	○
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	4,6,7
Leguminosenanteil	47 %
winterhart	ja
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	+
spätsaatverträglich	++

### Aussaat:

Aussaatstärke	35 kg/ha
Saatzeitfenster	Juli-Mitte September

### Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Wel. Weidelgras	62 %	60 %	90 cm
Inkarnatklee	17 %	25 %	80 cm
Rotklee	21 %	15 %	60 cm

### Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Zwischenfrucht Kartoffel

## Charakteristika der Mischung:

Die schnelle Jugendentwicklung von Ölrettich und Rauhafer sorgt für eine gute Unkrautunterdrückung. Zudem zeichnet sich diese Mischung durch eine hohe Biomassebildung aus. Durch das tiefe Wurzelwerk ist sie auch für leichte Standorte geeignet.

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■
Mais	■
Raps	○
Zuckerrübe	■■
Kartoffel	■■■
Leguminosen	■
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	+
Jugendentwicklung	+
spätsaatverträglich	+

## Aussaat:

Aussaatstärke	40 kg/ha
Saatzeitfenster	Mitte Juli-Mitte August

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Rauhafer	40 %	56 %	80 cm
Ölrettich resistent	30 %	22 %	150 cm
Ölrettich multires.	30 %	22 %	150 cm

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Zwischenfrucht Rübe

## Charakteristika der Mischung:

Nematodenreduzierende Mischung für den Rübenanbau. Durch ihre gute Jugendentwicklung auch für spätere Aussattermine geeignet.

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■
Mais	■
Raps	○
Zuckerrübe	■■■
Kartoffel	■
Leguminosen	■■■
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	+
Jugendentwicklung	++
spätsaatverträglich	++

## Aussaat:

Aussaatstärke	20 kg/ha
Saatzeitfenster	Mitte Juli-Mitte Sep.

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Ölrettich resistent	60 %	79 %	150 cm
Senf	30 %	19 %	120 cm
Phacelia	10 %	2 %	80 cm

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

## Informationen zu Verpackungsgrößen

### Hybridgerste

1 EH = 900.000 Körner  
1 Big Bag = 22 EH = 19,8 Mio. Körner

Aussaatstärke in Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha
180	2,0
200	2,2
220	2,5

### Hybridroggen

1 EH = 1 Mio. keimfähige Körner  
1 Big Bag = 25 EH = 25 Mio. keimfähige Körner

Aussaatstärke in Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha
180	1,8
200	2,0
220	2,2

### Raps

Hybride

Linie

1 EH = 1,5 Mio. keimfähige Körner

1 EH = 2 Mio. keimfähige Körner

Saatgutbedarf bei 95 % Feldaufgang und 5 % Überdrillen

Hybridsaatgut	
Aussaatstärke Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha
40	0,29
45	0,33
50	0,37
55	0,40

Liniensaatgut	
Aussaatstärke Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha
40	0,22
45	0,25
50	0,28
55	0,30

### Mais

1 EH = 50.000 Körner

Aussaatstärke in Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha
8	1,6
9	1,8
10	2,0
11	2,2

### Sonnenblume

1 EH = 150.000 Körner

Aussaatstärke in Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha
7	2,14
7,5	2
8	1,88
8,5	1,76

### Sojabohne

1 EH = 150.000 Körner/125.000 Körner/100.000 Körner  
1 Big Bag = 30 EH = 4,5 Mio. Körner

Saatgutbedarf bei 95 % Feldaufgang und 5 % Überdrillen

Aussaatstärke in Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha 150.000 Körner	Saatgutbedarf in EH/ha 125.000 Körner	Saatgutbedarf in EH/ha 100.000 Körner
60	4,4	5,3	6,6
65	4,8	5,7	7,2
70	5,1	6,2	7,7

**Bitte senden Sie die Bestellung an ihre Geschäftsstelle  
(Informationen dazu finden Sie auf Seite 2-3)**

## **Bestellschein**

Wir benötigen für die Aussaat folgende Sorten und Mengen:

<b>Fruchtart</b>	<b>Sorte</b>	<b>Menge</b> (kg,EH,Kö./m <sup>2</sup> ,ha)	<b>Verpackung</b>
1.	_____	_____	_____
2.	_____	_____	_____
3.	_____	_____	_____
4.	_____	_____	_____
5.	_____	_____	_____
6.	_____	_____	_____
7.	_____	_____	_____
8.	_____	_____	_____
9.	_____	_____	_____
10.	_____	_____	_____

Die Ware ist anerkannt und zertifiziert. Es gelten die allgemeinen Bedingungen des Saatgutverkehrs (AVLB-Saatgut). Wenn Sie uns per Kontaktformular Anfragen zukommen lassen, werden Ihre Angaben aus dem Anfrageformular inklusive der von Ihnen dort angegebenen Kontaktdaten zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen bei uns gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

Besteller: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Lieferanschrift: \_\_\_\_\_  
(falls abweichend vom Besteller)  
\_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Datum/Stempel

Unterschrift

## Beizmittelübersicht und Indikation im Wintergetreide

zugelassene bzw. empfohlene Aufwandmengen (ml/dt)

Präparat	Wintergerste					Winterweizen								Winterroggen					Wintertriticale					Hafer				
	Streifenkrankheit	Flugbrand	Schneeschimmel	Stängelbrand	Gerstenhartbrand	Typhula-Fäule	Steinbrand	Schneeschimmel	Flugbrand	Zwergsteinbrand	Fusarium	Septoria nodorum	Scharfer Augenfleck	Stängelfäule	Schwarzbeinigkeit	Schneeschimmel	Stängelbrand	Flugbrand	Fusarium	Flugbrand	Stängelbrand	Flugbrand	Fusarium	Schwarzbeinigkeit	Flugbrand	Schneeschimmel		
Seedron	100	100	100	100			100	100	100	100	100	100				100	100				100	100				100		
Landor CT	200	200	200				200	200	200	200	200					150	150				150					150		
Rubin Plus	150	150	150		150	150		150			150					150	150				150	150				150		150
Vibrance Trio	200	200	200		200	200	200	200			200	200		200		200	200				200					200		150
Latitude																												200

Quelle: lt. Angaben des Herstellers, Irrtum nicht ausgeschlossen  
Stand: 2025

## Vorgehensweise bei Transportschäden:

### 1. Annahme der Lieferung

Prüfen Sie in Anwesenheit des Fahrers Anzahl der Packstücke, BB, Säcke auf sichtbare Schäden und vergleichen Sie Sorte auf Etikett und Lieferschein.

Quittieren Sie nicht voreilig, egal was der Fahrer sagt.

### 2. Beschädigungen

Vermerken Sie Beschädigungen auf den Lieferscheinen in der Nähe Ihrer Unterschrift. Notieren Sie den Schaden auf dem Lieferschein, erfassen Sie das Kennzeichen und ggf. den Namen des Fahrers.

Machen Sie Fotos von den Beschädigungen, am besten, wenn die Ware noch auf dem LKW steht.

### 3. Schadensmeldung

Melden Sie Ihren Schaden innerhalb von 48 Stunden, am besten mit Fotos und Lieferschein Ihrem regionalen Ansprechpartner oder an [bestellung@silotech.de](mailto:bestellung@silotech.de). Bitte teilen Sie uns ggf. auch einen Lösungsvorschlag mit (Nachlieferung, Gutschrift, etc.)

## Bedeutung der Noten in der Sorteneinstufung:

Note	phänologische Daten	Erträge, Anteile, Gehalte, Bestandesdichte , TKM etc.	Pflanzenlänge, Bestandeshöhe, Länge	Neigung zu Auswinte- rung, Massebildung, Bodendeckungsgrad, Reifeverzögerung, An- fälligkeit für Krankhei- ten und Schädlinge
1	sehr früh	sehr niedrig	sehr kurz	fehlend oder sehr gering
2	sehr früh bis früh	sehr niedrig bis niedrig	sehr kurz bis kurz	sehr gering
3	früh	niedrig	kurz	gering
4	früh bis mittel	niedrig bis mittel	kurz bis mittel	gering bis mittel
5	mittel	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis spät	mittel bis hoch	mittel bis lang	mittel bis stark
7	spät	hoch	lang	stark
8	spät bis sehr spät	hoch bis sehr hoch	lang bis sehr lang	stark bis sehr stark
9	sehr spät	sehr hoch	sehr lang	sehr stark

## Bedeutung der Legenden:



Wechseleignung  
Herbst- und Frühljahrsaussaat  
möglich



begännte Sorte



neu im Sortiment



## Hinweise für die Aussaat von Wintergetreide

**TKG (in gr) x kf.Körner**  
**Keimfähigkeit in %**

Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 95 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m <sup>2</sup>										
	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450
24	51	57	63	69	76	82	88	95	101	107	114
26	55	62	68	75	82	89	96	103	109	116	123
28	59	66	74	81	88	96	103	111	118	125	133
30	63	71	79	87	95	103	111	118	126	134	142
32	67	76	84	93	101	109	118	126	135	143	152
34	72	81	89	98	107	116	125	134	143	152	161
36	76	85	95	104	114	123	133	142	152	161	171
38	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
40	84	95	105	116	126	137	147	158	168	179	189
42	88	99	111	122	133	144	155	166	177	188	199
44	93	104	116	127	139	151	162	174	185	197	208
46	97	109	121	133	145	157	169	182	194	206	218
48	101	114	126	139	152	164	177	189	202	215	227
50	105	118	132	145	158	171	184	197	211	224	237
52	109	123	137	151	164	178	192	205	219	233	246
54	114	128	142	156	171	185	199	213	227	242	256
56	118	133	147	162	177	192	206	221	236	251	265
58	122	137	153	168	183	198	214	229	244	259	275
60	126	142	158	174	189	205	221	237	253	268	284

■ Winterroggen ■ Wintergerste ■ Winterweizen ■ Wintertriticale

## Hinweise für die Aussaat von Winterleguminosen

Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 90 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m <sup>2</sup>										
	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90
200	89	100	111	122	133	144	156	167	178	189	200
220	98	110	122	134	147	159	171	183	196	208	220
240	107	120	133	147	160	173	187	200	213	227	240
260	116	130	144	159	173	188	202	217	231	246	260
280	124	140	156	171	187	202	218	233	249	264	280
300	133	150	167	183	200	217	233	250	267	283	300
320	142	160	178	196	213	231	249	267	284	302	320
340	151	170	189	208	227	246	264	283	302	321	340
360	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360
380	169	190	211	232	253	274	296	317	338	359	380
400	178	200	222	244	267	289	311	333	356	378	400
420	187	210	233	257	280	303	327	350	373	397	420
440	196	220	244	269	293	318	342	367	391	416	440
460	204	230	256	281	307	332	358	383	409	434	460
480	213	240	267	293	320	347	373	400	427	453	480
500	222	250	278	306	333	361	389	417	444	472	500
520	231	260	289	318	347	376	404	433	462	491	520
540	240	270	300	330	360	390	420	450	480	510	540
560	249	280	311	342	373	404	436	467	498	529	560

■ Winterackerbohne ■ Winterfuttererbsen

Die Aussaatstärken sind entsprechend der Saattermine unter Berücksichtigung der Empfehlung der Züchter ortsüblich anzupassen und können von den eingezeichneten Spannen abweichen.

## Hinweise für die Aussaat von Sommergetreide

**TKG (in gr) x kf.Körner  
Keimfähigkeit in %**

Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 95 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m <sup>2</sup>										
	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450
24	51	57	63	69	76	82	88	95	101	107	114
26	55	62	68	75	82	89	96	103	109	116	123
28	59	66	74	81	88	96	103	111	118	125	133
30	63	71	79	87	95	103	111	118	126	134	142
32	67	76	84	93	101	109	118	126	135	143	152
34	72	81	89	98	107	116	125	134	143	152	161
36	76	85	95	104	114	123	133	142	152	161	171
38	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
40	84	95	105	116	126	137	147	158	168	179	189
42	88	99	111	122	133	144	155	166	177	188	199
44	93	104	116	127	139	151	162	174	185	197	208
46	97	109	121	133	145	157	169	182	194	206	218
48	101	114	126	139	152	164	177	189	202	215	227
50	105	118	132	145	158	171	184	197	211	224	237
52	109	123	137	151	164	178	192	205	219	233	246
54	114	128	142	156	171	185	199	213	227	242	256
56	118	133	147	162	177	192	206	221	236	251	265
58	122	137	153	168	183	198	214	229	244	259	275
60	126	142	158	174	189	205	221	237	253	268	284

■ Hafer ■ Sommergerste ■ Sommerweizen ■ Sommertriticale

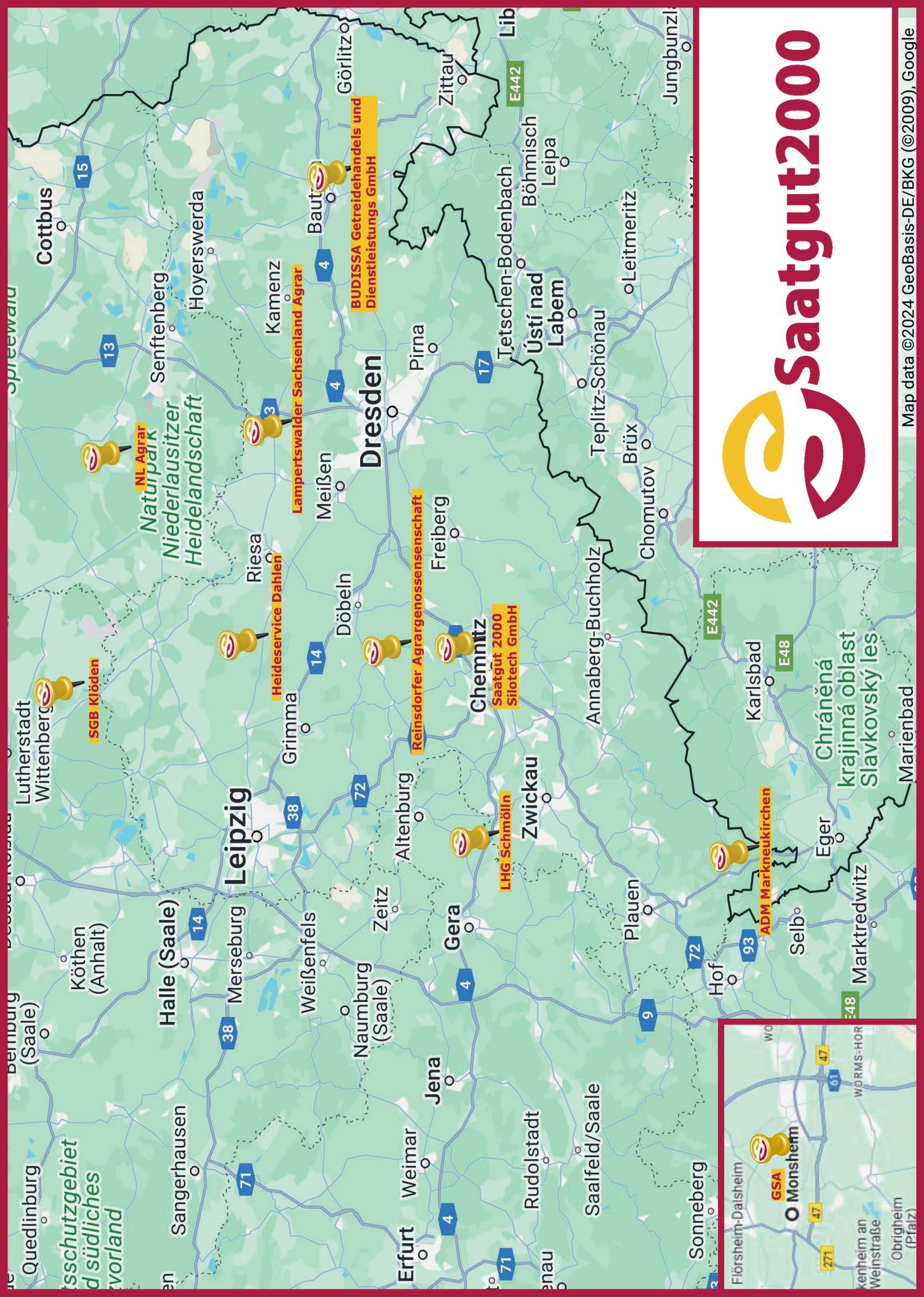
## Hinweise für die Aussaat von Leguminosen

Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 90 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m <sup>2</sup>										
	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90
200	89	100	111	122	133	144	156	167	178	189	200
220	98	110	122	134	147	159	171	183	196	208	220
240	107	120	133	147	160	173	187	200	213	227	240
260	116	130	144	159	173	188	202	217	231	246	260
280	124	140	156	171	187	202	218	233	249	264	280
300	133	150	167	183	200	217	233	250	267	283	300
320	142	160	178	196	213	231	249	267	284	302	320
340	151	170	189	208	227	246	264	283	302	321	340
360	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360
380	169	190	211	232	253	274	296	317	338	359	380
400	178	200	222	244	267	289	311	333	356	378	400
420	187	210	233	257	280	303	327	350	373	397	420
440	196	220	244	269	293	318	342	367	391	416	440
460	204	230	256	281	307	332	358	383	409	434	460
480	213	240	267	293	320	347	373	400	427	453	480
500	222	250	278	306	333	361	389	417	444	472	500
520	231	260	289	318	347	376	404	433	462	491	520
540	240	270	300	330	360	390	420	450	480	510	540
560	249	280	311	342	373	404	436	467	498	529	560

■ Ackerbohne ■ Futtererbsen ■ Lupine

Die Aussaatstärken sind entsprechend der Saattermine unter Berücksichtigung der Empfehlung der Züchter ortsüblich anzupassen und können von den eingezeichneten Spannen abweichen.



**SGB Klöden**

**NL Agrar Naturpark**

**Niederlausitzer  
Heidelandschaft**

**Heideservice Dahlen**

**Lampertswalder Sachsenland Agrar**

**BUDISSA Getreidehandels und  
Dienstleistungs GmbH**

**Reinsdorfer Agrargenossenschaft**

**Saatgut 2000  
Silotech GmbH**

**LHG Schmölln**

**ADM Markneukirchen**

# Saatgut2000

